The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 673 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 10. Mai 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 111

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Preise von Bodenerzeugnissen. — Staatssekretär berät mit japanischem Botschafter. — Die nichtamtliche Stellung des Gesandten in Mexiko. — 3602 Arbeiter im Jahre 1911 in Steinbrüchen, Kohlengruben u. s. w. getötet. — Das Schulwesen auf Hawaii. — Kohlenfrachtsätze in Illinois.

Washington, 10. Mai. Im Monat April ist der Preis der hauptsächlichen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, wie das Ackerbauamt heute berichtet, um 2.3 vom Hundert in die Höhe gegangen, gegen 8.4 v. H. im April 1912 und 3.4 im Durchschnitt des letzten Jahrfünfts. Am 1. Mai waren die Preise solcher Waaren um 30.1 vom Hundert niedriger als am 1. Mai 1912. Der Durchschnittspreis für Schlachtvieh stieg um 3.7 v. H., gegen 10.7 v. H. in der gleichen Zeit des Vorjahres; er war um 26.6 v. H. höher als am 15. April 1911.

Staatssekretär Bryan hielt heute eine lange Beratung mit dem japanischen Botschafter ab und wollte später Präsident Wilson sprechen, verschob es aber bis Montag, da der Präsident mit seiner Familie eine Kraftwagenfahrt nach Mount Vernon und in die weitere Umgebung der Hauptstadt angetreten hatte.

Präsident Huerta von Mexiko hat dem amerikanischen Gesandten Wilson gegenüber die Bemerkung fallen lassen, daß dieser ihm persönlich zwar ein werter Freund sei, daß er ihn aber im amtlichen Verkehr mit der mexikanischen Regierung nicht anerkennen könne, weil die Ver. Staaten Huerta noch nicht als Präsident anerkannt hätten. Der Gesandte unterhandelt daher „unoffiziell" mit der vorläufig in der Tat bestehenden Regierung. Im Staatsdepartement will man unter den Umständen auch keinen Wechsel in der Besetzung des Postens eintreten lassen, um die schwierige Lage nicht noch mehr zu verschlimmern.

Im Jahre 1910 arbeiteten 1,005,281 Männer in Steinbrüchen, Kohlen- und Metallwerken des Landes, davon wurden, laut heutigen Berichts des Büros für Bergwerke, 3602 in jenem Jahre getötet, 188 in Steinbrüchen, oder 1.69 von 1000; in Kohlengruben 2719 oder 3.73 von 1000; 695 in Metallgruben oder 4.19 von 1000. Die Hauptursachen waren in folgender Reihenfolge: Explosionen, Absturz oder fallende Masse. Ferner wurden bei Unfällen 862 Arbeiter verletzt, weitere 4528 leicht, zumeist beim Transport der Masse.

In Granitbrüchen wurden 29; in Sand- und Bausteinbrüchen 14; in Kalkbrüchen 90 und beim Zementfelsabbau 29 getötet; zwölf in Illinois. Die Getöteten hinterließen 88 Frauen und 129 Kinder.

Die vom Bunde oder der Territorialregierung erhaltenen 151 Volksschulen, die beiden Hochschulen, das Lehrerseminar und die beiden Handfertigkeitsschulen auf Hawaii werden von 30,000 Kindern besucht; davon sind nahezu 10,000 japanische. Der Schulbesuch japanischer Kinder wird von Jahr zu Jahr größer. Der Prozentsatz aller reinkaukasischen Kinder, außer den Portugiesen, ist nur zwölf vom Hundert.

Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat heute der Chicago & Altonbahn die geplante Erhöhung ihrer Kohlenfrachtsätze von den Illinoiser Gruben nach Wiskonsin, Minnesota und anderen Staaten bis zum 9. September untersagt.

Eine Rechnung von 35 Cents lief heute vom Staate New Hampshire gegen die Bundesregierung für Vertilgung von drei Raupennestern in einem Baum vor dem Postamt in Dover, N. H., ein; der dortige Postmeister verweigerte die Bezahlung, da er, falls man ihn benachrichtigt hätte, die Nester selbst und kostenlos ohne Anspruch auf Belohnung, Platz in der Ruhmeshalle oder Alterspension, vertilgt haben würde.

Im Kaukus der demokratischen Nationalabgeordneten von Illinois wurde Sabbath von Chicago zum Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß für Kongreßwahlen erkoren und als dessen Vorsitzer empfohlen. Henry T. Rainey wurde zum Vorsitzer der Illinoiser demokratischen Kongreßgruppe gewählt.

Daß das Schatzamt die Bewertung eingeführter Waaren zur Bestimmung des Zolls festsetzte, ohne Rücksicht auf die wechselnden Preise an europäischen Märkten, ist ein Vorschlag zur Zollvorlage, über den heute Vorsitzer Simmons vom Senatsfinanzausschuß und Vorsitzer Underwood vom Hausausschuß für Mittel und Wege berieten. Der Vorschlag mag angenommen werden.

Staatssekretär Bryan hat den britischen Botschafter zur Beratung über die Erneuerung des im Juni auslaufenden englischamerikanischen Schiedsgerichtsvertrages eingeladen. Dieser Vertrag würde überflüssig werden, falls England den vom Senat veränderten Taftschen Friedensvertragentwurf annimmt.

Sekretär Callbreath vom Amerikanischen Bergwerkskongreß maß vor dem Senatsausschuß für Territorien heute Roosevelts einstigem „Oberförster" Pinchot alle Schuld bei, daß Alaska in der Entwicklung aufgehalten worden sei. Callbreath empfahl Regierungshilfe für den Bahnbau in Alaska, bekämpfte aber die Verpachtung der öffentlichen Kohlenlager behufs Ausbeute.

Amerikanische Bürger, die in den letzten neun Monaten in's Ausland gingen, zählten 242,159, die zurückkehrenden 223,478. Diese Abgänge und Ankünfte erzeugten im Ganzen eine Passagierbewegung von 1,124,934 Ankünften und 688,022 Abgängen.

Mehr Japaner kamen während der 9 Monate in das Land, als im ganzen vorherigen Jahre: nämlich 6435, gegen 6172 im vorherigen Jahre; 591 kehrten nach Japan zurück, gegen 1501 im vorigen Jahre.

Einwanderer vom russischen Reiche wogen in den 9 Monaten vor: 176,252 Personen kamen von da, gegen 162,395 im Rechnungsjahr 1912. Italien stellte das nächstgroße Kontingent: 150,383, gegen 157,134 im vorherigen Rechnungsjahre.

Ihrer Beschäftigung nach war die Mehrheit der Einwanderer Farmarbeiter; 176,639 solche kamen. Andere Arbeiter waren 133,214 zu verzeichnen; dienende Personen 90,832; Schneider 16,648.

Eine bedeutsame Erscheinung dieser Statistik ist die Tatsache, daß die Zahl der abgehenden allgemeinen Arbeiter die der anlangenden überstieg. 164,025 solcher fuhren in den 9 Monaten ab und 133,214 trafen ein, gegen 209,279, bezw. 135,726 für das Jahr vorher.

Washington, D. K., 9. Mai. Penrose begann im Senat den Kampf der Republikaner gegen die Tarifbill, indem er beantragte, daß der Finanzausschuß, an welchen die Bill einstweilen überwiesen wurde, angewiesen werde, öffentliche Verhöre zu veranstalten. Sen. Simmons, der Vorsitzer des Ausschusses, erklärte, ein solcher Zusatz sei außer Ordnung. Vizepräs. Marshall als Vorsitzer entschied jedoch gegen den Einwand, und daher kam es zu einer Erörterung des Antrages.

Künftig werden die gewöhnlichen Pennypostkarten grün sein, wie dies auch in vielen auswärtigen Ländern Gepflogenheit ist.

Den Manen von Karl Schurz.

Das Denkmal des großen Deutschamerikaners heute in New York enthüllt. — Das ganze Deutschtum der Weltstadt nimmt teil. — Theodor Sutro über ein großzügiges deutsches Unternehmen auf geistigem Gebiet. — Die angelsächsische Hundertjahrfriedensfeier. — Warnung Münsterbergs an die Anglophoben. — Ehrung Schurz' durch Präsident Wilson.

New York, 10. Mai. Ein Festtag für das Deutschtum New Yorks ist der heutige, der Tag der Enthüllung des dem großen Landsmann Karl Schurz an Morningside Drive und 116. Str. von seinen Bewunderern und Verehrern errichteten, aus der Meisterhand Karl Bitters hervorgegangenen Denkmals. Deutsche und Amerikaner einten sich in großen Massen zur Ehrung des Mannes, der als Diplomat, Minister, Bundessenator und General im Interesse seines Adoptivvaterlandes tätig gewesen ist.

Das Denkmal wurde heute Nachmittag um 2½ Uhr durch Karl Schurz' Tochter Agathe enthüllt. Die Redner bei dieser feierlichen Gelegenheit waren Bürgermeister Gaynor, Graf Johann H. von Bernstorff, deutscher Botschafter, Richard Bartholdt, Kongreßmitglied von St. Louis, und der frühere Botschafter in London Joseph H. Choate, Vorsitzender des Festausschusses und langjähriger Freund des Verstorbenen.

Vor und nach der Enthüllung wurde unter der Leitung von Dr. Felix Jaeger ein schönes musikalisches Programm abgewickelt. Vor der Enthüllung wurden folgende Orchesterwerke gespielt: „Fest-Ouverture" von Lachner, Polonaise in A-Dur von Chopin, Entreacte aus „Lohengrin" von Wagner und „Fackeltanz" von Meyerbeer. Nach dem Fallen der Hülle stimmte der Massenchor deutscher Sänger Kreutzers „Tag des Herrn" an, darauf ließ er die Lieder „Farewell" von Kinkel, „Old Kentucky Home" von Foster und „Dankgebet" von Kremser folgen.

In dem Augenblick, da die Hülle vom Denkmal fiel, setzte sich auch der große Festzug in Bewegung, in welcher außer Bundestruppen und Milizorganisationen, sich auch alle deutschen Vereine von Groß New York befanden, sämmtlich mit ihren Fahnen und Bannern, manche beritten, andere in Kraftwagen. Besonders tiefen Eindruck machte der Vorbeimarsch der Veteranen aus dem Bürgerkrieg, die teils unter Karl Schurz gefochten haben, auf die Zuschauer, ebenso die Patrioten von 1848—49, die dem Manen des Achtundvierzigers und Kinkel-Befreier ihren Tribut bringen wollten.

„Einer der erhabendsten Elemente unseres nationalen Lebens ist die Rolle, welche darin auf der anderen Seite des Wassers geborene Männer, welche Amerika zur neuen Heimat gewählt, gespielt haben, welche den wirklichen Geist unserer Einrichtungen erfaßt und jederzeit sich mit ihrer ganzen edlen Kraft dem Dienste des Vaterlandes in der Sache der Freiheit und des Rechts gewidmet haben. Solch ein Mann ist Karl Schurz, und ich freue mich, mich mit meinen Mitbürgern vereinen zu können, um seinem Gedächtniß einen Tribut der höchsten Achtung und Bewunderung zu zollen". Also schrieb Präsident Wilson dem Festausschuß. Das Denkmal steht auf weithin sichtbarer Stelle am Morningside Drive, nahe der Universität Kolumbia, und ist eine lebensgroße Gestalt des Verstorbenen. Auf dem Granitsockel sind allegorische Hauptmomente aus Schurz' Leben, darunter sein Eintreten für den Neger und für den Indianer, sein Wirken für den Fortschritt, dargestellt. Das Denkmal hat $93,000 gekostet.

Gewissermaßen als Vorfeier fand bereits gestern Abend in dem hochvornehmen Hotel Plaza ein Festessen statt zur Einleitung einer Bewegung zur Herbeiführung noch engerer Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten. Die Hauptredner waren der Botschafter Graf von Bernstorff, Dr. Eliot, der langjährige jetzt im Ruhestand lebende Präsident der Universität Harvard, Präsident Dr. Hibben von der Universität Princeton, und Professor Münsterberg von Harvard. Theodor Sutro, Präsident der German Publication Society, unter deren Leitung das Essen stattfand, verwies in seiner Ansprache darauf, daß im Hotel Astor Delegaten englisch sprechender Länder zur gleichen Stunde eine Vorfeier des hundertjährigen Friedens zwischen England und den Ver. Staaten abhielten. Das erinnere daran, wie wenig Frieden zwischen den beiden Ländern vorher gewesen sei, wie England jahrelang intriguirt habe, um die junge Republik zu vernichten, was schließlich zum Kriege von 1812 geführt habe. So außerordentlich rühmenswert sei es gerade nicht für die angelsächsische Rasse, daß sie wirklich ein einziges Jahrhundert in Frieden gelebt habe. Es gehe ihm das Verständniß für einen so wilden Freudenausbruch, solche übertriebene Selbstbeweihräucherung ab. Viel mehr Anlaß hätten die Ver. Staaten, den ewigen Frieden mit anderen Völkern, zum Beispiel mit den deutschsprechenden, zu feiern. Dieser Friede sei nicht ein einziges Mal durch eine unfreundliche Handlungsweise in Frage gestellt worden. Die German Publication Society bezwecke nun, die Meisterwerke der neuen Literatur Deutschlands, des größten geistigen „Lagerhauses" der Welt, den englischsprechenden Völkern nahe zu bringen und so unser eigenes geistiges Leben in Amerika unendlich zu bereichern. Auf diese Weise sollten die Bande der Zusammengehörigkeit der beiden großen Nationen immer enger verschlungen werden, denn keine Bande seien stärker, als die gemeinsamen Ideale, wie sie in den Werken der Meister der Literatur zum Ausdruck kämen. Ganz Deutschland begehe heuer die Hundertjahrfeier der Befreiung vom napoleonischen Joch. In dem seitherverflossenen Jahrhundert sei auf allen Gebieten des deutschen Volkslebens mächtiger Fortschritt eingetreten. Daß Deutschland heute hinter keinem Lande zurückstehe, sei die Frucht der stillen deutschen Geistesarbeit. Nicht so sehr die kaiserliche Macht, wie die geistige und sittliche Macht habe das Leben des ganzen Volkes verjüngt und erfolgreich gestaltet.

Präsident Wilson, Vizepräsident Marshall, Sprecher Clark, Kardinal Gibbons und alle bedeutenden Universitäten des Landes haben der Förderung des Unternehmens der Deutschen Verlagsgesellschaft ihre Unterstützung versprochen.

Prof. Münsterberg erinnerte die englischamerikanische „Verbrüderung", bei deren Essen er ebenfalls Gast war, daran, daß viele nicht englisch sprechende Völker und amerikanische Volkselemente die Feier für einen Vorläufer eines sich gegen Deutschland richtenden Bündnisses zwischen den Ver. Staaten und England hielten, die Ver. Staaten England im Falle eines englisch-deutschen Krieges dienstpflichtig zu machen. Das sei zwar töricht, man solle aber auch den bloßen Schein eines solchen Verdachtes vermeiden, da dieser leicht zu bitterem Streit zwischen den verschiedenen Elementen in den Ver. Staaten führen möge. Andrew Carnegie bestritt die Bündnißabsicht, der Amerikaner mache keinen Unterschied zugunsten Englands oder irgend eines anderen Landes. George Foster Peabody verwies darauf, daß Schatten des Argwohns die Hauptursache von Kriegen seien, daher solle diese Friedensbewegung zu einer allgemeinen unter den Völkern erweitert werden. Staatssekretär Bryan äußerte sich im gleichen Sinne; Präsident Wilson trete, wie er sagte, für den Weltfrieden ein.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Amerika von Hamburg; Kaiser Franz Josef I. von Triest; Baltic von Liverpool; Campania von Southampton.
Algier: Oceania von New York.
Neapel: Napoli, Canopic und Europa von New York.
Baltimore: Kassel von Bremen.
Montreal: Ultonia und Pommeranian von Liverpool usw.
Rotterdam: Potsdam von New York.

Verdächtige Brände.

In den letzten 30 Stunden wurden drei Wagenremisen zerstört.

Untersuchung eingeleitet.

Heute Morgen wütete Feuer in der Oakland Livery & Garage. — Kurz nach Mitternacht wurde die Garage der American Motor Livery Co. zerstört.

Um neun Uhr Morgens gellte der Schreckensruf „Feuer!" durch die Oakland Auto Livery & Garage, Nr. 826 Ost 39. Str. Die 15 dort beschäftigten Leute mußten in wilder Flucht ihr Heil suchen. An eine Rettung der 50 im ersten Stock stehenden Kraftwagen war nicht zu denken, nur zwei konnten noch in Sicherheit gebracht werden. Als die ersten Spritzen eintrafen, brannte das Gebäude lichterloh. Ein Generalalarm brachte annähernd 50 Spritzenzüge zur Stelle. Die Löschmannschaft mußte sich aber hauptsächlich darauf beschränken, die angrenzenden Grundstücke vor dem Inbrandgeraten zu schützen.

Neben der brennenden Garage befindet sich die dreistöckige Anlage der Färber und Reiniger Cook & McLean. Der dort beschäftigten 35 Mädchen bemächtigte sich begreiflicherweise hochgradige Aufregung. Sie beeilten sich, so schnell wie möglich die Straße zu gewinnen, und entkamen auch ausnahmslos mit heiler Haut.

Die Bewohner des Wau Bun Apartmentgebäudes, das östlich an die Garage grenzt, wurden durch Rauch gezwungen, ins Freie zu flüchten.

In kaum 30 Minuten hatten die Flammen sich dem größten Teile der vierstöckigen Garage mitgeteilt. Die Feuerwehr und der Geschäftsführer C. Kirkhon schätzen den Gesammtschaden auf $200,000.

Als der Feuerwehrchef Seyferlich die Brandstätte erreichte, war seine erste Bemerkung: „Was, schon wieder eine Garage? Ich glaube das Kraftwagengeschäft muß in dieser Gegend schlecht gehen."

Seyferlich ist der Ansicht, daß das Feuer durch eine Explosion in der Lakirwerkstatt im 3. Stock entstanden sei.

Der Brand hat eine einstündige Betriebsstörung auf den in Mitleidenschaft gezogenen Straßenbahnlinien verursacht.

Hatte einen schweren Stand.

Durch Feuer zerstört wurde heute zu früher Morgenstunde auch die Garage der American Motor Livery Co., Nr. 4742—4748 Cottage Grove Ave. Das Leben der wackeren Löschmannschaft wurde durch Gasolinbehälterexplosionen gefährdet. Mehrere Feuerwehrleute wurden von Gasolindunst übermannt. Mit dem Gebäude gingen 28 Kraftwagen in Flammen auf. Der Gesammtschaden beziffert sich auf etwa $100,000.

Ein Straßengänger hatte das Feuer entdeckt. Als er die Feuerwehr alarmirte, ereignete sich im brennenden Gebäude eine furchtbare Explosion, der bald darauf eine zweite folgte, durch die ein Teil des Daches abgehoben wurde.

Als die ersten Spritzen eintrafen, kamen die aus 20 Familien bestehenden Bewohner des Apartmentgebäudes Nr. 734—742 Ost 48. Str. halbnackt auf die Straße gestürzt. Die Feuerwehrleute überließen den Aermsten ihre Oeltuchmäntel. Auch die Bewohner des hinter der Garage gelegenen dreistöckigen Mietshauses Nr. 4739—4747 Evans Ave. wurden zur Flucht genötigt.

Die Feuerwehr mußte ihr Hauptaugenmerk darauf richten, einen in die Erde gesenkten Behälter, der 1000 Gallonen Gasolin enthält, unter Wasser zu setzen. Wäre dieser Behälter explodirt, so hätte man zweifellos unberechenbaren Sachschaden und Verlust an Menschenleben zu beklagen gehabt. Die heldenmütigen Bemühungen der Löschmannschaft, die Katastrophe abzuwenden, waren von Erfolg gekrönt. Die Garage wurde aber gänzlich eingeäschert.

Da nun gestern früh auch, wie berichtet, Robert Blanks Garage, Nr. 416—418 Ost 47. Str., in Schutt und Asche gelegt wurde, hat der Brandinspektor Joseph Murray sich bemüßigt gesehen, eine Untersuchung einzuleiten.

Er hat den Detektivesergeanten Loftus mit der Untersuchung betraut. Dieser äußerte sich wie folgt: „Es ist doch sehr merkwürdig, daß in 30 Stunden drei Wagenremisen durch Feuer zerstört werden. Es mag das ja ein Zufall sein, doch ist dies kaum anzunehmen. Ich habe den Auftrag erhalten, die Brände der American Garage und der Blandschen Remise zu untersuchen, werde aber wahrscheinlich die Untersuchung auf das Feuer in der Oakland Garage ausdehnen müssen.

Retter in der Not.

Auf bisher unaufgeklärte Weise brach gestern Abend Feuer aus im Speicher der Haegele Ice Company, Nr. 1656 N. Halsted Straße. Es wurde von L. C. Keter, Nr. 1523 Elston Ave., entdeckt. Der alarmirte die Feuerwehr und bahnte sich dann durch Flammen und Rauch den Weg nach der im zweiten Stock gelegenen Wohnung der Frau Peter König. Die Frau war teilweise vom Rauch überwältigt. Er geleitete sie ins Freie und rettete ihre beiden Kinder, die sieben Jahre alte Eleanor und den um ein Jahr jüngeren Eduard. Von Neugierigen, die der Brand herbeigelockt hatte, wurden 25 im Erdgeschoß stehende Pferde in Sicherheit gebracht. Das Feuer konnte erst gelöscht werden, nachdem es etwa $15,000 Schaden angerichtet hatte.

Durch Dynamit zerrissen.

Uniontown, Pa., 10. Mai. Durch Dynamitexplosion in einem Lagerhause in der Nähe der Sunshinegrube im nahen Masontown wurden heute Nachmittag drei Kohlengräber zerrissen und fünfzig andere verletzt, zum Teil sehr schwer. Drei beladene Frachtwagen wurden vom Bahngeleise und durch einen Laden geschleudert, in dem viele Personen ihre Verletzungen erlitten. Franz Rocks, Besitzer der Kohlengrube, seine Frau und drei Kinder wurden unter ihrem einstürzenden Hause begraben und schwer verletzt.

Der Bruderkrieg in Mexiko.

Nogales, Ariz., 10. Mai. Die tausend Mann mexikanischen Regierungstruppen sind in mehrstündiger Schlacht von den Truppen der abgefallenen nördlichen Staaten gestern Nachmittag unter schwerem Verlust geschlagen worden und nach Guaymas geflohen. Nördlich von diesem Golfhafen beherrschen die Rebellen das Land. Die Yaquiindianer kämpfen gegen die Bundestruppen. Diese mußten, von drei Seiten angegriffen, trotz des Schutzes ihrer zehn Geschütze weichen.

Der Rebellenführer Salazar hat $800,000 in amerikanischen Banken hinterlegt; er soll das Geld durch Raub und Plünderung erlangt haben.

Washington, 10. Mai. Abermals hat heute der Abgeordnete Hamilton von Michigan vom Staatssekretär bewaffneten Schutz der amerikanischen Ansiedler in Mexiko gefordert. Diese seien seit zwei Jahren ungestraft ausgeplündert und verfolgt worden.

Sieg der Standard Oil Co.

Jefferson City, Mo., 10. Mai. Das Staatsobergericht hat der Standard Oil Co. von Indiana heute einen neuen Prozeß gewährt und John Montgomery von Sedalia mit dem Zeugenverhör darüber betraut, ob jene Gesellschaft, wie sie eidlich versichert, mit dem Oeltrust nicht mehr in Verbindung stehe. Die Gesellschaft betrachtet das als einen endgiltigen Sieg in dem vor vier Jahren vom damaligen Gouverneur Hadley angestrengten Verfahren zu ihrer Ausweisung aus dem Staat.

Barbiere in New York streiken.

New York, 10. Mai. Dreitausend streikende Brooklyner Barbiere marschirten heute mit Musik durch die Bowery bis zur 14. Straße, und überall strömten ihnen, die Kunden halbrasirt sitzen lassend, die Verschönerungskünstler zu. Die Leute kämpfen für kürzeren Arbeitstag, halben Feiertag am Sonntag und Gewerkschaftsregeln. Morgen soll versucht werden, alle Barbierstuben in Brooklyn und Manhattan zu schließen.

Staatssekretär angeklagt.

Sacramento, Kal., 10. Mai. Staatssekretär Frank C. Jordan ist heute von einem gemeinsamen Legislaturausschuß des Amtsmißbrauchs angeklagt und empfohlen worden, die Sache dem Generalanwalt behufs Einleitung eines Strafverfahrens zu übergeben. Jordan soll $7700 Kraftwagenlizensgeld nicht abgeliefert haben.

Geben nach.

Jefferson City, Mo., 10. Mai. Richter Bates von Chicago, Rechtsberater der Versicherungsgesellschaften, welche seit Inkrafttreten des neuen Versicherungsgesetzes das Geschäft im Staate eingestellt haben, hat heute ihnen empfohlen, das Geschäft wieder aufzunehmen.

Post in Nome.

Seattle, Wash., 10. Mai. Mit 25,000 Pfund Postsachen ist heute der Zollkutter Bear nach Nome, Alaska, abgefahren. Außer der halbmonatlichen Hundeschlittenpost über 2000 Meilen weite Schnee- und Gebirgswüste von Südwestalaska hat Nome seit dem Herbst keinen Postdienst gehabt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; während der Nacht leichter Frost an tiefgelegenen Plätzen; Ostwind.
Illinois: Im Norden des Gebietes klar, in den südlichen Teilen entweder während der Nacht oder morgen Regengüsse; während der Nacht leichter Frost in den nördlichen Niederungen; morgen etwas wärmer.
Indiana: Entweder spät heute Abend oder am Sonntag örtliche Regengüsse, in den nördlichen Gebietsteilen heute Abend wärmer; morgen durchweg wärmer.
Nieder-Michigan: Heute Abend klar, bei leichtem Frost; morgen klar und wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; während der Nacht Frost; morgen etwas wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 42 Grad, Nachts 12 Uhr 41 Grad, Morgens 6 Uhr 39 Grad, Mittags 12 Uhr 42 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 7:08 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:44 Uhr.

O'Hara entlastet.

Maude Robinson bezeichnet Angriff auf ihn als „Bluff".

Belastet S. Davis von Springfield

Zeugin erklärt vor dem Untersuchungsausschuß des Senats, daß Davis geglaubt habe, er könne O'Hara und Lasterkommission zum Einlenken zwingen.

Daß Samuel Davis, Mitinhaber der Spirituosengroßhandlung Davis, Ensel & Co. in Springfield, versucht habe, mittels einer zweideutig abgefaßten eidesstattlichen Erklärung, die auf Vizegouverneur Barrett O'Hara ein ungünstiges Licht wirft, den Vizegouverneur und die Lasterkommission des Senats einzuschüchtern, erklärte in einer heute stattgehabten Sitzung des Viererausschusses, den der Senat mit einer Untersuchung der Anklagen gegen seinen Vorsitzenden betraut hat, Maude Robinson von Springfield. Die Zeugin hat auf Betreiben Davis' die eidesstattliche Erklärung abgegeben, die sich um eine Fahrt dreht, die sie am 17. Januar in Gesellschaft des Vizegouverneurs, des Holzhändlers Tom Bredenburg von Springfield und der Frau Mabel Davidson Inbusch von Madison, Tochter des früheren Gouverneurs von Wiskonsin, nach Chicago gemacht hat. Diese Fahrt und ein dreitägiger Aufenthalt im Hotel Sherman liefern den Grund zu den Anklagen gegen den Vizegouverneur, die angeblich in der eidesstattlichen Erklärung enthalten sind, welche Hilfssheriff Rich. M. Sullivan von Sangamon County beim Senat eingereicht hat, und die den Anstoß zu der vom Senat angeordneten Untersuchung, ob versucht worden sei, die Untersuchungen der Lasterkommission zu hintertreiben, gegeben hat.

Die Robinson, die am 17. April von ihrem Gatten Foster Shriver geschieden worden ist, entlastete den Vizegouverneur völlig. Auf die Frage, ob sie während der drei in Frage kommenden Tage ihres Aufenhaltes in Chicago, oder überhaupt jemals, unerlaubte Beziehungen zu Vizegouverneur O'Hara unterhalten habe, antwortete sie mit einem nachdrücklichen Nein. Sie schilderte die Fahrt von Springfield, die sie in Begleitung Bredenburgs, der Frau Inbusch und des Vizegouverneurs gemacht habe, und die Bewegungen der Gesellschaft, zu der noch Harry Gibbons gestoßen sei, am Abend des 17. Januar und erklärte, Bredenburg habe die Zimmer im Hotel Sherman belegt und die Schlüssel besorgt, O'Hara aber habe damit nichts zu tun gehabt.

War nur ein „Bluff".

Samuel A. Ettelson, der Vorsitzende des aus ihm selbst und den Senatoren O'Connor und Jones von Chicago und Dailey von Peoria bestehenden Ausschusses, befragte sie eingehend über die Vorgeschichte der eidesstattlichen Erklärung, die den ganzen Skandal veranlaßt hat. Sie gab an, sie habe die Erklärung auf Davis' wiederholtes Drängen abgegeben und in Gegenwart seines Geschäftsteilhabers William Ensel, eines öffentlichen Notars, unterzeichnet. Die Erklärung selbst besage weiter nichts, als daß sie in der Begleitung der angegebenen Personen die Fahrt nach Chicago gemacht und mit ihrem Begleiter im Fremdenbuch des Hotel Sherman als Duncan und Frau eingetragen worden sei. Sie enthalte keine bestimmten Angaben hinsichtlich ihres Betragens oder der Vorfälle an den betreffenden Tagen. Auf die Frage, wie sie dazu gekommen sei, die Erklärung zu unterzeichnen, erklärte sie, Davis, den sie seit drei Jahren kenne, habe sie wiederholt darum ersucht. Er habe ihr mitgeteilt, rein persönliche Gründe und der Wunsch, sich selbst zu schützen, veranlaßten ihn dazu. Die Erklärung werde nie veröffentlicht werden.

„Es war einfach ein „Bluff", erklärte die Zeugin. „Sie dachten, die Tatsache, daß sie eine derartige Erklärung besäßen, würde O'Hara zum Schweigen veranlassen und die Lasterkommission davon abhalten, gewisse Dinge zu untersuchen." Sie schilderte, Davis habe später versucht, sie zur Unterzeichnung einer ähnlichen Erklärung vor einem anderen Notar zu bewegen, aber sie habe das Verlangen abgeschlagen. Sie habe mit ihrem Anwalt C. F. Mortimer gesprochen, der ihr geraten habe, keine derartigen Erklärungen zu unterzeichnen.

Auf die Frage, wie Davis davon Kenntniß erlangt habe, daß sie mit ihren Begleitern in Chicago gewesen sei, erwiderte sie, sie glaube, Bredenburg habe es einer Anzahl „Gambler" erzählt, von denen Davis es erfahren habe. Sie stellte nachdrücklich in Abrede, daß Davis ihr für die Unterzeichnung der Erklärung etwas bezahlt oder angeboten habe. Auf eine weitere Frage des Vorsitzenden erklärte die Zeugin, daß in der Erklärung weder direkt noch indirekt von unerlaubten Beziehungen die Rede sei.

O'Hara vorgeladen.

Der Ausschuß wies die Zeugin an, in Chicago zu verbleiben, da sie nochmals verhört werden würde. Er wird außerdem die von ihr unterzeichnete Erklärung, die sich im Besitz des Clerks des Senat befindet, kommen lassen. Auf heute Nachmittag ist Vizegouverneur O'Hara als Zeuge vorgeladen.

Ein Vorschlag zur Güte.

Postmeister Campbell macht ihn der Geschäftswelt Chicagos.

Postmeister Campbell stellt fest, daß etwa 70 Prozent der Postsachen, die hier zum Versandt aufgegeben werden, in der Zeit zwischen halb fünf und sechs Uhr Nachmittags in die Briefkästen geworfen oder zur Post gebracht werden. Er findet, daß die Postangestellten durch diese Einrichtung zu stark belastet werden und daß sie auch der Geschäftswelt nicht zum Vorteil gereicht. Er schlägt nun vor, daß man in den Geschäftshäusern darauf sehen möge, daß die Briefschaften nicht alle auf einmal zur Post gegeben werden, sondern nach und nach. Auf diese Weise, meint er, würde sich der Andrang in der Post besser bewältigen lassen und würden sehr viele Briefe auch weit rascher an ihren Bestimmungsort gelangen, als es unter den jetzigen Umständen der Fall ist.

Explosion.

Sachschaden in der Anlage der „City Dye Works" auf der Westseite.

Die Explosion einer Maschine in einem Raume des Backsteinanbaues hinter dem Hauptgebäude der City Dye Works, Nr. 3012—14 West Lake Straße, zerstörte heute Morgen die westliche Wand des Raumes und eine Anzahl Kleider. Der Schaden wird auf $500 geschätzt. Verletzt wurde niemand, und es entstand auch wenig Aufregung; die im zweiten Stockwerk arbeitenden dreißig Mädchen schenkten dem Geräusch keine Beachtung, wie der Geschäftsführer F. W. Crowley sagt. Niemand befand sich zur Zeit der Explosion, welcher kein Feuer folgte, in dem Raume. Die Ursache scheint in dem Umstand zu suchen sein, daß die Luftlöcher der Maschine durch Staub verstopft worden waren.

Liebesbecher für Lebensretter.

Kapt. Charles Garland und seine an der Flußmündung stationirte Rettungsmannschaft wurden heute im Namen der Stadt Fort Wayne, Ind., vom dortigen Stadtanwalt Henry F. Hogan mit einem silbernen Liebesbecher beschenkt, in Anerkennung ihrer Dienste bei der Ueberschwemmung. Ein Bild von 59 geretteten Waisenkindern war dem Becher beigefügt.

Ueberfahren.

William James, ein 19 Jahre alter Zimmermann, 1325 N. Marshfield Ave., wollte heute an Southport und Lincoln Ave. hinter einer Elektrischen über die Straße gehen und wurde von einer aus der anderen Richtung kommenden Elektrischen überfahren. Die Polizei brachte ihn mit gebrochenem Schädel in das Chicago Unionhospital.

Zugeständniß der Schwäche.

Frankreichs Bevölkerung auf das starke deutsche Heer und die Schwäche des eigenen aufmerksam gemacht.

Paris, 10. Mai. In allen Weilern und Städten Frankreichs soll in Plakaten von der republikanisch-demokratischen Partei, welche 76 Mitglieder in der Kammer hat und eine der stärksten Stützen des Kabinets ist, das Volk darauf aufmerksam gemacht werden, daß das französische Heer dem deutschen weit nachsteht, daß letzteres am 1. Oktober eine Friedensstärke von 866,000 Mann haben wird, das französische aber nur eine solche 457,000. — Charles Jannart, früherer Minister des Auswärtigen, und zahlreiche andere ehemalige Minister wie auch viele Senatoren und Abgeordnete haben das Plakat unterzeichnet.

Drakonisches Rauchverbot.

Harrisburg, Pa., 10. Mai. Gouverneur Tener hat heute ein Gesetz unterzeichnet, welches den Verkauf und das Verschenken von Zigaretten an Personen unter 21 Jahren mit $100 bis $300 Strafe belegt und Minderjährige, welche im Besitz der „Sargnägel" angetroffen werden, zwingt, zu sagen, wo sie die Zigaretten erlangt haben. Weigern sie sich, so sollen sie, falls über 16 Jahre alt, mit $5 oder fünf Tagen Gefängniß bestraft, sind sie jünger, dem Jugendgericht überantwortet werden.

Na also.

Decatur, Ill., 10. Mai. Die hier tagende Generalsynode der Ver. Brüder in Christo hat heute Präsident Wilson und sein Kabinet telegraphisch zu ihrem Standpunkt hinsichtlich des Genusses berauschender Getränke beglückwünscht.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 673 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Fünf Lots für $345

Nur $69 eine Lot

Es gibt nur eine Gegend in oder nahe Chicago, wo Ihr sie kaufen könnt, und dies ist in Bartlett Highlands, wo unsere 1913 Verkaufssaison das wichtigste Ereigniß im Grundeigentumsmarkt ist.

Leichte Bedingungen — Keine Zinsen

Viele der besten Stücke sind noch zu dem obigen Preise erhältlich, der seit dem vorigen Jahre nicht gestiegen ist, ungeachtet der Tatsache, daß alles Grundeigentum im Preise steigt und alle Geschäfte mehr verlangen. Das Grundeigentum liegt zwischen der 51. und 55. Str., 61. und 64. Ave., zu beiden Seiten der Archer Ave. Es ist der höchstgelegene Boden im County, gut drainirt und immer trocken. Straßen gradirt und Wege gelegt.

Fabriken und Bahnhöfe an allen Seiten

Bartlett Highlands liegt gerade im Mittelpunkt eines sich in kurzer Zeit zu einem der größten Eisenbahnen- und Fabrik-Zentren der Welt entwickelnden Bezirks. Die C. & A. Bahn errichtet jetzt Gebäude und legt Geleise auf ihrem 206 Acker großen Stück Land, das nördlich an das unsrige stößt; das große Eisenbahn-Syndikat baut innerhalb einer Meile nach Süden hin die größten „Transfer Yards" und Lagerhäuser, und zwanzig große Fabriken sind innerhalb 1½ Meilen hiervon gelegen, und immer werden neue errichtet.

Dieser Verkauf ist einzig in seiner Art

Einen Wettbewerb gibt es nicht — nichts hält einen Vergleich hiermit aus — ein unvergleichlicher Wert für das Geld — nirgends bietet sich eine solche Zukunft für Grundeigentum wie hier.

Großer Verkauf Sonntag, den 11. Mai

Versäumt nicht, anwesend zu sein. Ihr solltet Euch diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, wenn Ihr ein großes Stück Land für Wohnzwecke oder eine Baustelle für spätere Geschäftszwecke wünscht. Archer Ave., eine 80 Fuß breite Macadam Straße, läuft durch dieses Grundeigentum.

Eine feine Bungelow und 3 Lots für $1,700

Leichte Abzahlungen

Fahrgelegenheit: Man nehme irgend eine Car bis zur Archer Ave. und transferire westlich bis 48. Ave. Sonntags stellen wir freie Automobile von dort bis zum Verkaufsplatz; an Wochentagen nehme man die Joliet Cars an 48. Ave. und fahre 1½ Meilen bis zu unserer Barlett Highlands Office, Ecke Archer Ave. und 62. Court. Täglich Nachmittags und während des ganzen Sonntags offen. Kommt mit Eurer Frau.

FRED'K H. BARTLETT & CO.

(Eigentümer) 59-69 W. WASHINGTON STR.

mai8,10

Eine Stunde zu spät.

Roman von A. von Liliencron.

(28. Fortsetzung.)

Eva hatte in dem Tuche das Namenszeichen ihres Mannes bemerkt. Wie ein Gedankenblitz durchzuckte sie plötzlich der Verdacht, daß hier etwas vor ihr verborgen würde. „Verzeihung," sagte sie gemessenen Tones, „das Tuch da ist wohl durch eine Verwechslung an dem Konzertabend in Ihren Besitz gekommen; es trägt das Namenszeichen meines Mannes."

Purpurrot überzog sich Barbaras Antlitz. Sie starrte in jähem Schrecken auf die Buchstaben. „Ich — ich habe nichts verwechselt," murmelte sie.

Eva wollte nach dem Tuche greifen, und hart klang ihre Stimme, als sie sagte: „Trotzdem werden Sie mir erlauben, das Tuch meinem Manne zu zeigen, um ihn zu fragen, ob es nicht ihm gehört!"

Barbara verlor die Besonnenheit. Sie wollte sich dieses geliebte Andenken nicht nehmen lassen und hielt es fest. „Es ist mein," erklärte sie; „ich besitze es schon lange." Als sie das zürnende Gesicht der jungen Frau sah, begriff sie sofort, daß sie durch diese Worte die Sache nur verschlimmert hatte.

Nur eine Minute, eine kurze Minute mußte sie gewinnen, um die Fassung wiederzuerlangen, bevor sie sprach. „Ich will Ihnen erzählen, Frau v. Kerkau, wie ich zu dem Tuche gekommen bin; nur gestatten Sie, daß ich mir aus dem Schlafzimmer ein Glas Wasser hole. Mir ist nicht wohl," sagte sie leise.

Bereitwillig hätte Eva fünf Minuten früher ihrem kranken Schützling den Dienst erwiesen, das Wasser zu holen. Jetzt rührte sie sich nicht; nur als Barbara im Nebenzimmer verschwunden war, schlug sie leidenschaftlich die Hände vor das Gesicht. Dabei streifte ihr Arm den Kasten; der fiel zu Boden und verstreute seinen Inhalt.

Unwillkürlich beugte sie sich nieder, um die Sachen aufzuheben. Aus dem Briefpaket war ein Schreiben herausgeglitten. Sie wollte es wieder hineinstecken, aber wie erstarrt hielt sie inne, als sie die Handschrift ihres Mannes erkannte: „Wolkental, den 26. April 1715."

Das war der erste Tag ihrer jungen Ehe, und was ihr Mann zu jener Zeit diesem Fräulein v. Bonjou, dem Bärbchen, wie sie zuckenden Herzens las, zu schreiben hatte, das mußte sie lesen, mochte auch ihr mühsam aufgebautes Glück in Trümmer sinken. Sie verletzte dabei das Briefgeheimniß, aber gleichviel, diese Schuld wollte sie auf sich nehmen, um Klarheit zu haben um jeden Preis.

Mit grausamer Schärfe enthüllte ihr nun Brunos Schreiben die Sache, wie sie nach ihrer Eheschließung gestanden hatte; es zeigte ihr des geliebten Mannes Verhalten an jenem Tage in einem ganz anderen Lichte als bisher. Starr und totblaß stand sie da. Als sie aber Barbaras Schritte hörte, legte sie hastig den verhängnißvollen Brief zu den anderen in den Kasten und schloß den Deckel. Bärbchen hatte die Schwäche überwunden; sie war bereit, Eva ihre Kindheitsgeschichte zu erzählen; doch als sie eintrat, war das Zimmer leer.

VIII. Kapitel.

Eva hatte sich in ihr Zimmer eingeschlossen. Draußen peitschte der Sturm den See und wühlte dessen Tiefen auf, und drinnen schlugen die Wogen leidenschaftlicher Verzweiflung über ein junges Herz zusammen. „Schmachvoll, schmachvoll!" murmelte Eva.

Der Schwur, mit dem er sich an sie gebunden hatte, war kaum ausgesprochen gewesen, da hatte er schon darauf gesonnen, wie er ihn lösen könnte um dieser Barbara willen. Verraten in ihrer Liebe, gedemütigt bis in den Staub, was wollte sie beginnen? Noch war sie nicht imstande, sich einen klaren Plan zurechtzulegen; nur das eine stand bei ihr fest, sie wollte den verhaßten Geliebten nicht wiedersehen. Zu ihrem Vormund, der in München lebte, wollte sie fahren, der sollte alles für sie ordnen. Ihr ganzes Leben war gleichsam zu Eis erstarrt; ohne Lebewohl gedachte sie von dem einst so heiß Geliebten zu scheiden; nur für Tante Sissi wollte sie ein Abschiedswort hinterlassen. In zitternder Erregung schrieb sie:

> Hätten Sie mich nie lieb gehabt, wären Sie nie gütig gegen mich gewesen, dann wäre mir vielleicht der härteste Schlag meines Lebens erspart geblieben. Doch nein, nein, ich danke Ihnen für Ihre Liebe, ich hätte sie nicht missen mögen, sie war das Schönste in meinem liebearmen Leben. Die treuen Pastorsleute, die Hüter meiner Kindheit, sind tot. Sie, Tante Sissi, sind die einzige auf der Welt, die mich wirklich liebt.
>
> Ich gehe weg, weit weg. Sagen Sie Ihrem Sohne, daß ich seinen Brief gelesen hätte, den er von Wolkental aus an Bärbchen geschrieben hat. Das erklärt alles. Wir beide sind für immer geschieden, und darum muß ich auch von Ihnen geschieden sein. Aber gedenken Sie noch weiter liebend meiner; bitten Sie auch den Kammerherrn, meinen freundlichen Onkel, daß er nicht vergessen möchte
>
> Ihre todunglückliche Eva.

Die Kerzen waren tief herabgebrannt, als sie ihr Schreiben beendigt hatte. Sie wies den Diener, der sie zum Abendessen rief, mit dem Bemerken ab, daß sie nicht wohl wäre und schon zur Ruhe gegangen wäre. Auch die Jungfer, die sich meldete, schickte sie weg und entkleidete sich selbst. Mit wachen Augen lag sie regungslos in dem großen Himmelbette, grübelte und sann und wußte selbst nicht mehr, was sie gedacht und geplant hatte.

Längst war es um sie her dunkel geworden. Jetzt umgab noch ein erstickendes Etwas ihre Sinne. Es wirbelte um sie her, drückte auf ihre Brust und erschwerte ihr das Atmen. Aber das war ja alles gleichgiltig. Diese Spukgebilde der Nacht, dieses betäubened Gefühl, das sie immer fester packte, war ja nur eine Wohltat, ein Entrinnen aus dem peinigenden Bewußtsein des Schrecklichen, das sie erlebt hatte. Ihre Augen schlossen sich, aber kein Schlaf, nur eine Art dumpfer Bewußtlosigkeit senkte sich auf sie herab.

— — — — — — — — — — — —

In dem gegenüberliegenden Flügel des Schlosses saß Barbara. Sie war still und gefaßt, denn sie hatte sich betend durchgerungen und sah den Weg, den sie zu gehen hatte. Am nächsten Morgen wollte sie der jungen Frau die nötigen Aufklärungen in schonender Weise geben und ihr versichern, daß sie nie mehr ihre oder ihres Mannes Wege kreuzen würde. Die Hände im Schoß gefaltet, blickte sie zu den Fenstern der jungen Frau hinüber. Kein Licht schimmerte heraus, aber in dem Mondenschein, der den Hof erhellte, sah es aus, als ob sich Wölkchen aus den Fensterritzen drängten, zerflatterten und vom Winde verjagt würden.

Sie sprang in die Höhe, riß das Fenster auf und lehnte sich hinaus. Dicht unter dem rechten Fensterflügel gegenüber quoll es jetzt dunkel und wirbelnd hervor. Das war Rauch, der sich hier einen Ausweg suchte.

Im Fluge eilte sie durch den langen Gang, riß an der Hausglocke, um die Schlummernden zu wecken und stürmte in den anderen Flügel des Schlosses. Rauch wirbelte ihr entgegen, als sie die Tür zu der Vorhalle dort aufriß. Dichte Wolken suchten sich herauszudrängen, verjagt von dem jetzt einströmenden frischen Luftzuge.

Irgendwo prasselte Feuer. Am Ende des Ganges leuchtete ein roter Schein, und klirrend zersprang eine Scheibe. Die vierte Tür im Gange führte zu Evas Schlafzimmer; Barbara entsann sich dessen; sie war am Morgen mit der jungen Frau dort gewesen. Alle Willenskraft zusammennehmend, tappte sie an der Wand hin, durch den Qualm hindurch.

Jetzt hatte sie die Tür erreicht. Sie stieß die Tür auf. Aus dem Zimmer wälzte sich dicker Qualm heraus, der aus der zersprungenen Scheibe einen Ausweg erzwang. Die Glut war unerträglich, die ihr entgegenschlug, und durch den Rauch hindurch bemerkte sie im Nebenzimmer die züngelnden Flammen.

Nur eine Sekunde hielt das tapfere Bärbchen zurückbebend inne, dann tastete sie sich unerschrocken weiter zu der Stelle hin, wo sie wußte, daß das Himmelbett stand, immer laut rufend, aber vergeblich. Ihr drohten die Sinne zu schwinden, aber mit dem Mut, den die Gefahr steigert, drang sie weiter. Nun hatte sie das Bett erreicht, und ihre bebenden Hände glitten über Evas regungslose Gestalt. Sie suchte, sie zu wecken und aufzuheben, aber ihre Kräfte reichten dazu nicht aus. Jetzt aber wurde es in dem Hause lebendig. Rufe erschollen, im Hofe liefen Menschen. Barbara trat an das Fenster, stieß es auf und lehnte sich hinaus.

„Hilfe, hierher!"

Leute eilten über die Vorhalle. Zwei Männer drangen ein. „Hier — hier — im Bette!" Barbara hielt sich mühsam aufrecht, war aber doch imstande, den Eindringenden die Richtung anzugeben. Die Männer nahmen die vom Qualm betäubte Herrin und trugen sie aus dem Zimmer. Barbara schwankte hinterher. Da stürzte unter prasselndem Geknatter die Wand zum Nebenzimmer ein, die Flammen flackerten hell auf und verbreiteten einen Augenblick Tageshelle, bis der Qualm sie wieder umdüsterte.

Der kurze, helle Schein hatte den Männern gezeigt, daß ein herabstürzen Balken das Fräulein getroffen hatte. Sie lag am Boden und rührte sich nicht. „Wir schaffen sie beide hinunter, sie ist ja leicht," rief einer der Männer. Er überließ Eva dem anderen und hob die bewußtlose Barbara auf den Arm.

Als Siersbeck am Abend in Frankfurt im Gasthause in sein Zimmer trat, blieb er verwundert auf der Schwelle stehen. „Bruno, Herzensjunge, wo in aller Welt kommst Du her?" rief er und begrüßte den Freund.

„Warst Du in Wolkental? Wie geht es Bärbchen?" fragte Bruno.

„Gut," antwortete Hans ernst. „Morgen früh wird sie das Schloß verlassen, in dem Deine Frau sie gastlich und liebevoll aufgenommen hat." Bruno lehnte stumm an der Tischecke. Hans legte seinen Mantel ab.

„Erkläre mir nun einmal, wie es kommt, daß Du so plötzlich hier hereinschneist," fragte Siersbeck möglichst heiter, um Bruno aus seinen Gedanken zu reißen.

Dieser lachte kurz auf. „Ich könnte sagen, ich bin Dir nachgelaufen", antwortete er, und zog den Freund zum Sofa. „Das wäre aber nur zum Teil wahr; nur habe ich ein brennendes Verlangen, mich mit Dir auszusprechen. Wir haben uns ja nicht gesehen, seitdem ich vom Feldzuge zurück bin und — seitdem ich Bärbchen wiedergesehen habe."

Siersbeck machte eine abwehrende Bewegung. „Ich weiß alles, laß das und wühle nicht in alten Wunden. Ich meinte, Du wärest an dem Konzertabend nach Berlin gefahren?"

„Ich war auf dem Wege und hatte schon vier Meilen hinter mir. Da wurde das Verlangen, zu wissen, wie es Bärbchen ging, immer heftiger. Ich konnte nicht weiter, ich mußte umkehren, und statt nach Berlin bin ich nach Frankfurt zurückgefahren. Ich hörte, daß Bärbchen mit meiner Frau nach Wolkental gefahren wäre. Dahin konnte ich nicht gehen, denn so schmerzlich süße Stunden, wie an jenem Abend, dürfen wir beide nicht mehr durchleben; das wäre gegen Pflicht und Ehre. Ich konnte annehmen, daß Bärbchen Wolkental verlassen würde, sobald sie reisefähig wäre. Das hat mich bestimmt, hier in der Nachbarschaft einen Freund aufzusuchen. Vor einer Stunde bin ich zurückgekommen und hörte vom alten Johann, Du wärst hier abgestiegen und nach Wolkental gefahren. Du Glücklicher!" fuhr er seufzend fort, „Du hast sie gesehen. Wie ist es ihr dort ergangen?"

„Deine Frau hat rührend für sie gesorgt," berichtete Siersbeck. „Unser Bärbchen hat einen tiefen Blick in das Herz Deiner Eva getan. Sie schreibt Dir darüber. Da, nimm den Brief. Ich habe ihn lesen dürfen."

Bruno nahm das Blatt und las; er las wieder und wieder, bis Tränen seinen Blick umschleierten. Dann seufzte er schwer und legte das Schreiben vor sich hin.

„Bärbchens Ruhe wird Dir heilig sein. Du mußt jede Begegnung mit ihr vermeiden," sagte Siersbeck in einem Tone, der fast wie ein Befehl klang.

„Das ist mein fester Wille. Ich bin es Bärbchen und auch Eva und mir selbst schuldig."

Siersbeck nickte befriedigt. „Was denkst Du sonst zu tun?"

„Nach Wolkental zu fahren, sobald Bärbchen abgereist ist, und mit Eva rückhaltlos zu sprechen. Wenn sie mich nehmen will, wie ich bin, so gelobe ich ihr bei meiner Ehre, daß sie keinen Grund zu Vorwürfen haben soll."

Hans drückte ihm die Hand. „Recht so, und Gott helfe Dir!"

Es war spät geworden, als die beiden Freunde sich trennten.

(Fortsetzung folgt.)

Männer und Frauen, warum leiden? Viele Fälle in 5 Tagen geheilt. — Unser Professor Doktor ist jetzt hier mit seinen wunderbaren **deutschen heilenden Methoden**, und Linderung und Heilung für Tausende von Leidenden ist nahe.

Die deutsche Hyperemic Methode heilt viele der folgenden Leiden in 5 bis 30 Tagen und in einigen Fällen sind keine innerlichen Medizinen nötig. **Nervöse Störungen, Leber- und Herzleiden, Katarrh des Magens und der Eingeweide, Nasen- und Bronchial-Katarrh, Neuralgie, Erysipelas, Asthma, Schmerzen im Kniegelenk, Hautkrankheiten,** und **Rheumatismus** in allen seinen Formen.

Eine einmalige Behandlung in unserer Klinik lindert oft Schmerzen und Leiden.

Rheumatismus positiv geheilt in 5 bis 30 Tagen, oder keine Bezahlung. Kein Leiden mehr. Alte, chronische Fälle sofort gelindert.

Gallensteine und Appendicitis sofort geheilt ohne Operation.

In der Behandlung von Blutvergiftung verwenden wir Prof. Ehrlichs 606.

Leidet Ihr an Schwäche, zehrenden Ausflüssen, Magen-, Leber- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, Fisteln, Krampfaderbruch, Bruch, lahmem Rücken, epileptischen Anfällen, Bandwurm oder irgendwelcher chronischen und nervösen Störung, dann kommt in unsere Klinik, wo die Resultate schnell und die Gebühren am niedrigsten sind.

Geschriebene Garantie — bedeutet eine Heilung oder keine Bezahlung für unsere Dienste.

Sprecht heute vor oder schreibt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12 Vorm.

Dr. De Leon Medical Clinic

740 W. Madison Str., Ecke Halsted.

Zweiter Floor. Chicago, Ill.

fami

Verhütet gefährliche Operationen gegen Blinddarmentzündung, Gallensteine u. Magenleiden

Eine Dosis Mayr's wunderbaren Magenmittels bringt schnelle Besserung und überzeugt Euch von einer Heilung.

Wenn Ihr an Magen-, Leber- und Eingeweidekrankheiten, Gastritis, Unverdaulichkeit, Dyspepsie. Gasdruck um das Herz herum, saurem Magen, Beschwerden nach dem Essen, Nervosität, Schwindel, nervösem Kopfweh, Ohnmachtsanfällen, Verstopfung, träger Leber, Gelbsucht, Blinddarmenzündung und Gallenstein leidet, dann kauft Euch eine Flasche dieser wunderbaren Medizin und macht sofort einen Versuch damit.

Schreckliches Magenleiden.

Eine Dosis beweist sofort seine große Wirkung. Ueber hunderttausend Leidende haben es eingenommen; einige hatten sich gefährlichen wundärztlichen Operationen unterworfen, aber nur zeitweilig Linderung erhalten, die aber jetzt behaupten, daß **Mayr's wunderbare Magenmedizin** sie vollständig geheilt hat. Es ist die bestbekannte und wirksamste Medizin gegen alle Magen-, Leber- und Eingeweideleiden.

Schreibt um interessante Literatur und überzeugende Zeugnisse bezüglich dieser großartigen Medzin. Probirt sie heute noch. **Ihr werdet überzeugt sein** von ihren großen heilenden Eigenschaften, ganz gleich, wie skeptisch Ihr jetzt auch sein mögt. Schreibt um **freies** wertvolles Büchlein über Magenleiden an Geo. H. Mayr, Mfg. Chemist, 154—156 Whiting Str., Chicago.

Zu verkaufen in Chicago bei der Public Drug Co., Buck & Rayner (zwei Läden), Home Drug Co., Consumers' Drug Co., Ashland Drug Co., W. H. Krouskup, Geo. H. Mayr (zwei Läden), und in allen anderen Apotheken.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimuliert den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Wahlliste der Anwaltskammer.

Der Nominationsausschuß der Chicagoer Anwaltskammer hat zu der bevorstehenden jährlichen Beamtenwahl die folgende Kandidatenliste aufgestellt: Präsident, Silas H. Strawn; 1. Vizepräsident, Mitchell D. Follansbee; 2. Vizepräsident, James Co. Condon; Sekretär, Richard S. Folsom; Schatzmeister, Wm. Brown jr.; Bibliothekar, Carlos P. Sawyer; Mitglieder des Direktoriums: Marquis Eaton, John S. Hummer und Albert G. Welch; Mitglieder des Aufnahmeausschusses: Alfred S. Austrian, Thomas E. D. Bradley und Edward J. Brundage.

Leset die „Sonntagpost"

Karch ist zuversichtlich.

Abgeordneter rechnet Mehrheit für die Initiativvorlage heraus.

Gegner sind rührig.

Rechnen auf genügend demokratische Stimmen gegen Vorlage. — Rep. Senatoren wollen hier Partei reorganisiren. — Sonderstaatsanwalt verlangt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., den 9. Mai. Daß die Initiativvorlage, die am Dienstag im Haus zur entscheidenden Abstimmung kommt, mehr als genügend Stimmen zu ihrer Annahme erhalten wird, ist die Ansicht des Abgeordneten Charles A. Karch von Belleville, des Vorsitzenden des Rechtsausschusses, der den Kampf zugunsten der Maßregel leitet. Karch behauptet, daß von den 73 Demokraten im Haus nur drei nicht für die Maßregel stimmen werden, während die Gegner der Maßregel behaupten, wenigstens fünfzehn Demokraten würden sich weigern, dafür zu stimmen. Von den 52 Republikanern werden nach der Angabe Karch's fünfzehn und von 25 Fortschrittlern zweiundzwanzig für die Vorlage stimmen, die auch die Stimmen der drei Sozialisten erhalten werde. Sind die Berechnungen des Abgeordneten Karch genau und den Tatsachen entsprechend, so würden für die Maßregel 110 Stimmen abgegeben werden, d. h. acht Stimmen mehr als nötig sind. Die Gegner der Maßregel sind äußerst rührig, Stimmen dagegen aufzubringen. Sie tragen eine hoffnungsvolle Miene zur Schau und rechnen darauf, daß einige Abgeordnete, die für die Maßregel stimmen werden, am Dienstag nicht zur Stelle sein werden.

Beide Häuser vertagten sich bis zum Dienstag. Der Senat hielt überhaupt keine Sitzung ab, und das Haus hielt eine der üblichen Freitagsitzungen mit dreißig bis vierzig Mitgliedern anwesend ab. 40 Vorlagen wurden zur zweiten Lesung vorgerückt, darunter die Vorlagen für Beaufsichtigung der Osteopathen, für Kinderarbeit und für die Unterdrückung von Lasterhöhlen. Zur dritten Lesung vorgerückt wurden unter anderen die Vorlage E. D. Shurtleffs, welche die Schaffung von Abwasserbezirken am Michigansee ermöglichen soll, und eine Vorlage für Anbringung von Rettungsleitern an Hotels.

Neger für gemischte Ehen.

Die Vorlage des Abgeordneten Karch, welche die Heirat zwischen Negern und Weißen verbietet, wurde an den Ausschuß für Verschiedenes zurückverwiesen. Sie stand zur zweiten Lesung. Der neue farbige Abgeordnete Robert Jackson vom 3. Bezirk machte dagegen Front, und der Abgeordnete Shurtleff kam ihm zu Hilfe. Die Maßregel wird jedenfalls im Ausschuß begraben.

Will Paßvorlage fördern.

Der Fortschrittler Georg Fitch von Peoria beschwerte sich, daß die im Senat angenommene Vorlage Senator Hurburghs, welche die Ausstellung von Eisenbahnfreipässen verbietet, nochnicht einem Ausschuß zugewiesen sei, trotzdem sie dem Haus schon vor neun Tagen zugegangen sei. Aehnlich verhalte es sich mit ungefähr fünfundzwanzig anderen Senatsvorlagen. Er drohte durch den Einwand, daß eine beschlußfähige Mehrheit nicht anwesend sei, die Abhaltung der ganzen Sitzung unmöglich zu machen, wenn der Abgeordnete Rapp, der während der Krankheit Sprecher McKinleys den Vorsitz führt, diese Maßregel nicht den verschiedenen Ausschüssen zuweise. Rapp entgegnete, er könne die Verantwortung dafür nicht übernehmen, habe vielmehr versprochen, es nicht zu tun. Fitch erklärte seine Haltung damit, daß weiterer Verzug unter Umständen die Niederlage der Vorlage gegen Eisenbahnfreipässe bedeute. Da die Gehaltsgrabschvorlage, welche das Gehalt der Legislaturmitglieder von $2000 auf $5000 erhöht, im Haus zur dritten Lesung stehe, sei es unbedingt nötig, daß die Freipaßvorlage sofort im Ausschuß durchberaten und im Haus eingebracht werde, damit sie zusammen mit der Gehaltsgrabschvorlage erledigt werden könne. Lee O'Neil Brown erklärte, Gouverneur Dunne werde die Gehaltsvorlage nicht unterzeichnen, wenn nicht die Freipaßvorlage ebenfalls angenommen würde. Der Abgeordnete Shanahan und andere Führer im Haus drangen in Fitch, den Einwand, daß eine beschlußfähige Mehrheit fehle, nicht zu erheben, damit Freitagsitzungen in Zukunft nicht gefährdet würden. Fitch verstand sich schließlich dazu. Geo. N. B.

Verlangen Sonderstaatsanwalt.

Einreichung eines Gesuchs um Ernennung eines Sonderstaatsanwalts, der die angeblichen Wahlbetrügereien in Verbindung mit der Staatsanwaltswahl untersuchen soll, ist nicht ausgeschlossen, wenn die von der Wahlbehörde begonnene Untersuchung weitere grobe Unregelmäßigkeiten und Betrügereien an den Tag bringt. In der ersten Verhandlung am Donnerstag Abend wurden grobe Betrügereien in einem Wahlbezirk der 18. Ward aufgedeckt. Freunde des Sozialisten Wm. A. Cunnea und des Republikaners Lewis Rinaker tragen sich ernstlich mit der Absicht, die Ernennung eines Sonderstaatsanwaltes zu verlangen und ein dahingehendes Gesuch beim Kreisgericht einzureichen. Es verlautet, es sei nicht ausgeschlossen, daß ein Versuch gemacht werden wird, die Ungiltigkeitserklärung der Wahl Maclay Hoynes auf Grund grober Wahlbetrügereien zu erlangen.

Die Nachzählung der für die Staatsanwaltschaftskandidaten abgegebenen Stimmen ergab gestern in der 23. Ward einen Verlust von 53 Stimmen für Hoyne, einen Verlust von 68 Stimmen für Rinaker und einen Gewinn von 207 Stimmen für Cunnea, was dessen Reingewinn gegenüber Hoyne in der Ward auf 260 Stimmen bringt.

Wollen Partei reorganisiren.

Eine Anzahl fortschrittlicher Republikaner, welche die Reorganisirung der republikanischen Partei anzubahnen suchen, wird heute hier erwartet, um an Konferenzen teilzunehmen, die bis zum Montag andauern sollen. Es handelt sich in der Hauptsache um Mitglieder des Bundessenats, zu denen der frühere Gouverneur von Missouri Herbert S. Hadley stoßen wird. Es verlautet, daß sich außerdem eine beträchtliche Anzahl von Mitgliedern des Repräsentantenhauses einfinden wird. Von Bundessenatoren werden L. Y. Sherman von Illinois, Cummins und Kenyon von Jowa, Gronna von Nord Dakota, Sterling und Crawford von Süd Dakota und Borah von Idaho teilnehmen. Senator Sherman wird bereits heute Nachmittag erwartet. Der Rest wird später folgen. Nachrichten aus Washington zufolge hat die Gruppe, die hier zusammentreten wird, versucht, die Senatoren LaFollette von Wiskonsin, Bristow von Kansas, Clapp von Minnesota und Norris von Nebraska zur Teilnahme an den Beratungen zu bewegen, hat aber damit kein Glück gehabt. Nicht zu der Konferenz geladen sind die konservativen Führer der republikanischen Partei, deren Absicht es ist, eine Reorganisirung der Partei durch den Nationalausschuß unter Charles D. Hillis herbeizuführen, der bereits eine Sitzung des Vollziehungsausschusses des Nationalausschusses einberufen hat. In Washington ist man der Ansicht, daß die Konferenz in Chicago den Bruch zwischen den konservativen und fortschrittlichen Elementen der Partei noch erweitern wird.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

St. Stephansgemeinde.

Die deutsche St. Stephansgemeinde, Zweig der ev.-lutherischen St. Petersgemeinde, und ihr Pastor B. C. Ott laden wieder freundlichst ein, die deutschen Gottesdienste, besonders den Gottesdienst morgen, am Pfingstsonntag, um 10.15 Uhr Vorm. zu besuchen. Auch werden diejenigen Familien, die sonst nirgendswo angeschlossen sind, gebeten, ihre Kinder zur deutschen Sonntagschule, welche sonntäglich von 9—10 Uhr abgehalten wird, zu senden. Die neue Kirche ist an der 40. Ave., einen Block nördlich von North Ave.

— Aus altklugen Kindern werden gewöhnlich „dumme Jungen".

Kurirt **Eure Kreuzschmerzen und Rheumatismus** mit

FOLEY KIDNEY PILLS

Kreuzschmerzen zerrütten Eure Lebenskraft. Untergraben Eure Stärke, schwächen Eure Lebenskraft. Hindern Euch bei Eurer Arbeit. Außerdem bedeuten sie, daß etwas mit Euren Nieren nicht in Ordnung ist; eine Schwäche, eine Entzündung, ein Zusammenbruch vielleicht der Nierengewebe. **Foleys Kidney Pillen** bilden die beste Antwort. Sie helfen Euch schnell und sicher. Eure Nieren reguliren die Tätigkeit Eurer Blase und vertreiben Kopfschmerzen und Rheumatismus. Sie werden Euch zu einem starken, gesunden Manne machen. Keine Gewohnheits-Drogen. Versucht sie.

Zu verkaufen bei allen Apotheken.

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains

Diejenigen, welche Ersparnisse zu würdigen wissen, werden diese Montag-Verkäufe von großem Vorteil finden, denn die Ersparnisse an jedem einzelnen Artikel sind größer als gewöhnlich.

Baumwollstoffe

Dreß Percales, in allen verschiedenen Mustern, waren stets 9c, die Yard nur	5½c
Leinen Finished Suiting, einfache Farben, — in allen verschiedenen Schattirungen, wert 20c; die Yard	15c
2 Kisten gebleichter Cambric und Muslin, volle Yard breit, reg. 10c wert, Yard	6¾c
1800 Yards weißer Lawn, kreuzgestreift und karrirt, war stets 12½c; die Yard	8c
Kleider-Gingham, außerordentlich feine Sorte, volle Yardbreit, in allen verschiedenen Facons, reg. 19c wert, die Yard	12½c
Fancy weiße Honey Comb Bettdecken, reg. $1.25 Qualität, jede nur	89c
9c schwerer gebleichter Muslin, die Yard	6c
50 Dutzend schwer gebleichte und ungebleichte türkische Handtücher, 12½c Qual., jedes	9c

Damen-Coats.

Neue Frühjahr-Coats für Damen u. Misses, von grauen und braunen f'cy Mischungen, mit Moire Kragen — hübsch besetzt, — einschließlich einige schwarze seidene Coats; volle Länge; sowie eine Partie von Serge und Pongee Mädchen-Coats, in Lohfarbe und Marineblau—Größen 6 bis 14 und 16 bis 38; wert bis zu $10.00; Auswahl Montag, für die ganze Partie	3.88
Mädchen und Misses-Waschkleider — von guter Qualität Percale gemacht; hübsch besetzt; niedriger Hals, kurze Aermel—Größen für Mädchen bis zu 18 Jahre — 1.50 Werte, zu	98c
1 Partie von Coats für kleine Mädchen — Pongee und kleinkarrirtes Suiting — gefüttert; Größen 1 bis 3 — 1.50 wert, zu	75c
Gingham-Unterröcke für Damen — breite und schmale Streifen — für	25c

Kleider etc.

Waschbare Anzüge für Knaben — schlichtfarbig und fancy Streifen — Matrosen- oder russische Facons — Werte bis zu 1.50; in zwei Partien, 69c und	48c
Kniehosen für Knaben—blauer Serge und Fancies; gut gemacht; zu 58c Werte, für	39c
Partie von Musterblusen für Knaben —alles feine Muster — jede Größe, speziell, zu	22c
Arbeitshemden für Männer—schlichtschwarz, blau und gestreift, mit oder ohne Kragen, beste 50c Waaren, zu	33c

Unterzeug und Strümpfe

Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer und Knaben, alle Größen, die 35c Sorte — für	19c
Partie Musterunterzeug für Männer; einfach und fancy farbig; — 50c und 75c Sorten— Auswahl, zu	39c
Feine gerippte Vests für Damen — voll taped — der 12½c Wert, speziell, zu	6½c
Muster-Vests für Damen; gerade u. geformt; reguläre u. extra Größen, zu 19c, 15c und	12c
Spitzen Bottom Kinder Pants —fein gerippt; alle Größen	10c
Schwarze u. lohfarbige Socken für Männer, doppelte Fersen und Zehen; 10c Wert, Paar	6c
Schwarze baumw. Strümpfe für Damen — gerippter Oberteil — die 15c Qualität; das Paar	9c
Baumwollene Kinderstrümpfe; — extra feine Qualität; in schwarz, lohfarbig und weiß; alle Größen, das Paar	15c

Gardinen etc.

Nottingham u. Cable Net Spitzengardinen, weiß u. ecru, alles neue Muster; Werte bis 2.00 das Paar, Auswahl, Paar	1.00
27zöll. Brussel Treppenteppich die gew. 75c Qualität, Yard	49c
Holz Gardinenstangen, vollst. mit Fixtures, für	7½c
Partie von Gardinen Scrimrestern— Yard und 1½ Yd. Längen; 20c wert, Auswahl	5c

Spitzen etc.

Große Partie von Cluny, Torchon u. waschbaren Spitzen u. Bands, weiß u. ecru, bis 25c die Yd. wert, 2 große Partien, Yd., 10c und	5c
75c Qualität 27zöll. Stickereien, prachtvolle Muster, Yd	39c
Weiße hohlgesäumte Taschentücher f. Männer; die 5c Sorte, 3c — 4c Taschentücher für Damen, in schlichtweiß, speziell, zu	2c

Muslin Waaren

Muslinkleider für Damen; feiner Stickereibesatz; 65c wt.,	39c
29c Muslin-Beinkleider für Damen	19c
Besetzte Muslin-Beinkleider für Kinder	10c

Schuhe

Lohfarb. Goodyear Welt Schuhe für Damen; hochmoderne Leisten, garantirt dauerhaft; Gr. 3 bis 8, reg. 3.50 Sorte, für	2.19
Juliets für Damen—handgewendet, Front- oder Seiten-Gore; ganz solide ein regulärer 2.00 Schuh	1.19
Dongola Kinderschuhe, Lackleder Tip —ganz solide; garantirt dauerhaft Größen 8½ bis 11 A— reg. 1.29 Schuh, für	1.00

BASEMENT

Ein Verkauf von Laundry Seife Fels Naptha Laundry-Seife 5 Stücke für	18c
U. S. Mail Laundry Seife— 4 Stücke für	14c
Swifts Pride Laundry-Seife, 5 Stücke für	11c
Grandmas Waschpulver, großes Packet	10c
5c Packete „Argo" Stärke, 3 Packete für	9c
„Kitchen Klenzer, 3 Büchsen für	9c
Holz Rock-Aufhänger — 7 für	10c
Mop Stock — starke Spring; 10c Wert, für	3c
Geschirr Drainers, verzinntes Draht, 10c Wert, zu	6c
Gardinenstrecker—vernickelte Pins, volle Größe, speziell	49c
Importirte Porzellan Salzbehälter— dekorirte Holzdeckel, 35c wert, für	19c
6 Qt. Größe grau emaillirte Teekessel, 50c wert, zu	25c

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Des großen Ladens spezielle Montag-Bargains werden jeden Käufer in Lake View interessiren

Partie Spitzen — Deutsche Torchon-Spitzen und Einsätzen, 2 bis 3 Zoll breit, Yard 3c

10c das Dtz. für teure Knöpfe, Odds u. Ends — 10c

Partie Bänder — Partie Satin und Taffeta Bänder, in Breiten von 40 bis 80, die Yard 6c

Strickgarn, Strein 4c — 4c

Everett Classic Kleider-Ginghams — Montag per Yard zu 5¾c

Silkoline—Fabrikreste — 6¾c

Montag Handtuch-Bargains — 8½c — 6¾c

Gerippte Damenstrümpfe — 7½c

Taschentücher — 2c

Gebleichte mercerisirte Napkins — 5½c

Peanut Candy, das Pfund 7½c

Drei berühmte $1 Korsetts, Montag Auswahl 89c

La Perla Kastil-Seife — 15c

Weiße Finishing-Braids, 5 Yard-Stücke — 5c

Perlmutter-Knöpfe; 1 Dutzend auf Karte, Montag— 2c

Wollenes Sommer-Unterzeug für Männer — 75c — 75c

Gingham-Schürzen für Damen, bestes Material, helle u. dunkle Checks und Figuren, mit oder ohne Bib, Ausw. aus RickRack Trimming oder einfach. Montag, Stück 19c

Männer- u. Damen-Haus-Slippers, gute Ledersohlen.. 39c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Ein Denkmal dem Leben.

Großartige Tuberkuloseforschungsanstalt in Philadelphia heute geweiht.

Philadelphia, 10. Mai. Inmitten des Wohnviertels der Ausgestoßenen und Enterbten der menschlichen Gesellschaft ist heute ein Bau geweiht worden, den der New Yorker Henry Phipps der pennsylvanischen Universität zum Studium und zur Verhinderung der Lungenschwindsucht geschenkt hat und der auf das Allermodernste für seinen Zweck ausgestattet worden ist. Eine Million Dollars haben der Bau und die Einrichtung gekostet. Dr. Lorenz Flick von hier und Dr. Hermann Briggs von New York waren die Hauptredner bei der Feier, welcher Koryphäen auf diesem Studiengebiet und zahlreiche bekannte Menschenfreunde beiwohnten.

Dr. F. L. Hoffmann, New York, hat auf dem Tuberkulosekongreß in Washington eine Bewegung zur Bekämpfung und Verhütung der Krebskrankheit eingeleitet.

Ein ganz Gefährlicher.

Peoria, Ill., 10. Mai. Clyde Stratton, der durch eine achtzehnzöllige Abwasserröhre eine halbe Meile weit kroch und so aus dem Bundeszuchthause in Leavenworth, Kas., entfloh, soll hier wegen Einbruchs und Diebstahls prozessirt und nicht an die Bundesbehörden ausgeliefert werden. Der vielbestrafte Gefangene gab zu, daß er zwei Männer niedergeschossen, aber nicht getötet habe. Während der Umtriebe der Kraftwagenräuber sei er in Chicago gewesen und habe mit gestohlenem Geld dort für $1300 einen Kraftwagen gekauft. Hier befand er sich auf einer Reise durch Mittelillinois, deren Zweck war, Umschau für geplante Bankeinbrüche zu halten. Der erste sollte in Danvers, Ill., stattfinden. Seine Festnahme verhinderte das.

Auto-Raser verhaftet.

Joliet, Ill., 9. Mai. Alfred Cantwell nahm die Nummer seines Autos ab, um Entdeckung zu vermeiden, als er, mit einer Schnelligkeit von 80 Meilen per Stunde dahinrasend, ein Pferd scheu gemacht und die schwere Verletzung von zwei Frauen verursacht hatte. Er wurde aber später doch erkannt und verhaftet.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 274 Zahlungseinstellungen diese Woche, 263 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Radiumsalz in ziemlicher Menge in dreizehn Brunnen des Badeortes Saratoga, N. Y., entdeckt.

— Schreckensregiment nannte Prof. Taft, Expräsident, in einem Vortrag vor der Universität Yale das Referendum.

— Schwerer Frostschaden in St. Joe, Mich., und Umgegend befürchtet. — Diese Nachricht trifft in jedem Mai ein.

— Sieben Luftschiffe zur am 4. Juli in Kansas City beginnenden großen Wettfahrt angemeldet, etwa fünfzehn erwartet.

— Torrenssystem für Landverkäufe, Achtstundenarbeit bei öffentlichen Bauten und Mütterpensionen sind heute in Ohio gesetzlich eingeführt worden.

— Bierfahrer Louis Segelbaum aus Kansas City, Mo., mußte in Kansas City, Kas., $200 Strafe wegen Bierablieferung zahlen, ein Brauer $500.

— Straßenbahnerstreik in Cincinnati dehnt sich aus; Verkehr stockt auf drei kleinen Linien; alles ruhig.

— Holzfälleraufseher Cook und Arbeiter ertranken zwischen Eisschollen im Squawsee, Minn., als ihr Nachen umschlug.

— Schankwärter Lavalle in Fond du Lac, Wis., erschoß im Rausch den Wirt Peter Günther und wurde heute des Totschlags überführt.

— Fred Millmeier, James McDonald und Louis Ivan, junge Leute, ertranken gestern Abend bei Fort Madison, Iowa; ihr Boot kenterte.

— Die Moros kämpften gegen die Philippinenkonstabler mit Waffen aus dem russisch-japanischen Kriege, deren Lieferant ein deutscher Händler war.

— Anna Beezy, 60 Jahre, South Bend, Ind., reich, klagt auf Scheidung von Roy Beezy, 28 Jahre und arm. Vor zwei Jahren hatten sie geheiratet.

— Neues Gesetz in Massachusetts führt sechstägige Arbeitswoche ein, außer für Zeitungsangestellte, Hausverwalter, Bäcker, Apotheker, Feuerlöscher und Maschinenwärter.

— Leitung des „Union Theological Seminary", Chicago, und Presbytergeneralsynode haben nach 21jährigem Streit über Absetzung von Prof. Briggs Frieden geschlossen.

— $24,750 sprach Staatsobergericht von Minnesota Bremser Burho für Verlust des linken Beines und rechten Fußes gegen die Minneapolis & St. Paulbahn zu.

— Luftröhrenentzündung in Canton, Mass.; 400 Erkrankungen und 9 Todesfälle in zwei Wochen; Schulen, Kirchen usw. geschlossen, Ursache der Epidemie Aerzten unerklärlich.

— Elegant gekleideter östlicher Fremder versprach dem 14jährigen Ernst Coke, Minneapolis, eine Zweiradlampe, lockte ihn in ein leerstehendes Haus und beraubte ihn unter Drohungen um seine Uhr.

— Gertrude Bell, landbekannte Wanderrednerin, ließ sich in Denver von Professor Bell von der Universität Kolorado scheiden, weil er sich das Recht zum Trunk und zum Verkehr mit Frauen vorbehielt.

— Nancy Pennington, 65 Jahre, und erwachsene Tochter kamen von Chicago nach Fort Collins, Kol., wo erstere T. C. Parker, 72 Jahre, Mittwoch heiraten wollte. Der Greis wurde aber einer Jugendliebe in Moline, Kas., wegen „fahnenflüchtig".

— Redakteur Thompson vom „Socialist", Huntington, W. Va., und vier Mitarbeiter sind auf Befehl von Gouverneur Hatfield wegen Aufreizung und Angriffes auf ihn wegen des westvirginischen Kohlengräberstreiks unter dem dort bestehenden Kriegsrecht verhaftet worden.

— Clara Ward von Detroit, Mich., Dollarprinzessin, ehemals Gattin des Prinzen Chimay in Paris, dann des ungarischen Geigenspielers Rigo, hat diesen in New York, wo er mit einer dritten Frau (die erste klagt auf Scheidung) auftritt, auf Rückzahlung von $100,000 verklagt.

— H. P. Stankey, Mondovi, Wis., abgewiesener Freier, folgte vor zwei Monaten nach ihrer Hochzeit Frau H. A. Wellington nach Dixon, Mont., erschoß dort gestern Abend deren Gatten einen Zuschauer, den Knaben Hazell Cook, die Frau und an deren Leiche sich selbst.

— In Pasadena, Kal., starb heute, 76 Jahre alt, der bedeutende Kanzelredner Trowbridge Chamberlain. Er war 1863—87 nacheinander Zahlmeister, Proviantmeister und Prokurator in der Bundesflotte, nach dem Chicagoer Feuer 1871 Leiter des Hilfswerks, später Gründer des Kunstmuseums in Brooklyn und schließlich Präsident der evangelischen Gemeinschaft von Nordamerika.

— Der „Stahltrust" hatte am 30. April für 6,979,762 Tonnen Stahl unerledigte Aufträge, eine Abnahme von 490,194 Tonnen seit dem 31. März.

— Die Union Pazifikbahn hat den Bau eines zweiten Geleises auf der 714 Meilen langen Strecke von Ogden, Utah, bis Council Bluffs, Iowa, vollendet.

— In seiner Ackerbaumaschine schnitt unbewußt Rudolph Kuhnert bei Eau Claire, Wis., seinem fünfjährigen Töchterchen gestern den Kopf ab und verletzte ein anderes Kind schwer.

— Am 1. Juni wird Quartiermeister Andreas Koehn von der Bundesflotte im Ruderboot eine Reise von Park Ridge, Minn., den Mississippi abwärts bis zur Mündung antreten, um Flottenrekruten zu werben.

— Flottenleutnant Richard Hill, 28 Jahre alt, aus Fort Dodge, Iowa, stammend, hat sich in Annapolis nach einem Besuch bei seiner Braut, Tochter des Obersten Erwin vom Bundesheer in Washington, erschossen. Grund unbekannt.

— Gestrige Baseballspiele: American League: Chicago 6, Washington 1; St. Louis 7, Philadelphia 3; Cleveland 1, Boston 3; Detroit 0, New York 9. National League: Brooklyn 7, Chicago 5; Philadelphia 3, St. Louis 1; New York 1, Cincinnati 3; Pittsburg 4, Boston 5.

— Eine Jugendpolizei wird in Portland, Ore., gebildet, um nach jugendlichen Missetätern zu fahnden, sie zu fangen und Polizisten zu übergeben. Polizeijünglinge stehen im Alter von 12 bis 18 Jahren, erhalten Abzeichen und Chef und für jede Ward einen Leutnant.

— Schiffsverlader zogen heute früh aus dem East River, New York, die Kindergartenlehrerin Alice Mills aus Newark, N. J., halb ertrunken und schwer verwundet; das Mädchen, Base von Herausgeber Ellsworth der Brooklyner „Times", kann angeblich keine Aufklärung geben.

— Wilhelm Ehrlich, 13 Jahre alt, wurde in New York gerade von der Mutter „durchgewickelt", weil er mit nassen Kleidern heimkam, als ein Polizist die Nachricht brachte, der Junge habe ein vierjähriges Mädchen aus dem Fluß gerettet. Rührung, Umarmung, Küsse und — „Icecream".

— „Chuck" Connors, eines der Originale der alten Bowery in New York und König des dortigen Chinesenviertels, seit Jahren Fremdenführer durch die Gegend, ist, 61 Jahre alt, gestorben. Die sich befehdenden Tongs werden gemeinsam ihm das letzte Geleit geben.

— Zollinspektor MacArthur in Seattle, Wash., schoß unlängst Emil Sorenson mit einem dem chinesischen Opiumschmuggler Louie gehörigen Revolver nieder und verschwand. Das hat zur Entdeckung weit verzweigten Opiumschmuggels am Puget Sund geführt, in den Zollbeamte verwickelt sind.

— Vor dem Illinoiser Staatssenatsuntersuchungsausschuß sagte in Peoria, Ill., heute die Jugendbeamtin Frau Minnie Fritts aus, daß häufig Dr. Noble von der Kinderheim- und -Hilfsgesellschaft $25 für Aufnahme eines Kindes in die Anstalt der Gesellschaft oder das Whitehallwaisenhaus erhalten habe, die Gebühr wichtiger gewesen sei als die Kinderfürsorge.

— Der Wittwe des in seinem Landhause in Winnetka unter so eigentümlichen Umständen erschossenen Präsidenten Ira G. Rawn von der Mononbahn sind auch im zweiten Prozeß in St. Louis $20,300 gegen eine Lebensversicherungsgesellschaft zugesprochen worden; letztere verweigerte Bezahlung, indem sie behauptete, Rawn, der in den Illinois Zentralbahnskandal wegen der Wagenreparaturarbeiten verwickelt gewesen sein soll, habe Selbstmord begangen. Frau Rawn ihrerseits versicherte, der Gatte sei von einem Einbrecher erschossen worden.

Ausland.

— Der Kronprätendent von Französischanam, Hinterindien, hat durch Meuchelmörder zwei französische Kolonialoffiziere mittelst Bombe umbringen lassen.

— Auf dem Frazer verbrannten bei Vancouver sechs Leute des Flußdampfers Ophir.

— China hat endlich die Anleihe von $120,000,000 der Banken Englands, Deutschlands, Frankreichs, Rußlands und Japans angenommen.

— Kesselexplosion heute bei Neubau neben amerikanischer Botschaft in Paris; ein Toter, drei Verwundete. Botschafter Herrick ist in Rom.

— Der am 21. April in Oberschlesien begonnene Kohlengräberausstand ist völlig fehlgeschlagen. Die 60,000 Ausständigen arbeiten wieder.

— In schwerem Sturm strandete der britische Postdampfer „Indrabarah" gestern Abend an der Küste von Neuseeland. Mannschaft gerettet, Schiff verloren.

— Im September wird Prinzessin Augustine Viktoria, Tochter des Prinzen Wilhelm von Hohenzollern, auf Schloß Sigmaringen den abgesetzten König von Portugal heiraten.

— König Alfonso von Spanien ist heimgereist. Er hat mit Frankreich, wie der spanische Minister des Auswärtigen zugiebt, ein freundschaftliches Abkommen getroffen, dem bald ein Bündniß folgen mag.

— Zwei Seeleute des Dampfers Merion trafen in Eisen in Queenstown ein. Kurz nach der Abfahrt von Philadelphia sollen sie den dritten Maschinisten ermordet und ins Wasser geworfen haben. Die Leiche wurde gefunden.

— Präsident Auguste ist, laut Nachricht aus Port-au-Prince, Haiti, vergiftet worden; seine Angehörigen, die auch von den vergifteten Speisen genossen hatten, wurden gerettet. Siebzehn Personen wurden in dem Krawall, nachdem Senator Oreste zum Präsidenten gewählt worden war, in jener Stadt durch Bomben und Kugeln getötet.

— König Georg von England ist über die Gewalttaten der Stimmrechtlerinnen sehr erbittert, will daher auch keine Eingaben der Art Frauen annehmen; seine Gattin ist gegen Frauenstimmrecht. Streng bewacht fuhr das Königspaar zu Pfingsten ins Militärlager nach Aldershot. Aus allen Teilen Großbritanniens wollen im Juli die Stimmrechtlerinnen gleichzeitig einen Massenpilgerzug nach London veranstalten. Heute Bomben auf dem Bahnhof in Liverpool und im Postamt in Reading gefunden. Farrington Hall, Dundee, Schottland, niedergebrannt.

— In der französischen Abgeordnetenkammer schilderte das Mitglied de Korguezec, wie jährlich fremde Besucher in Paris in hochelegante Spielklubs gelockt und von Männern und Frauen durch Falschspiel ausgeplündert würden; ein Bankhalter habe allein acht Millionen Dollars mit seinem Kasino verdient. Die Regierung habe $9,750,000 an Lizensen jährlich von Spielhöllen erhalten; zahllos seien die Selbstmorde und die ins Elend gestürzten Familien ausgeplünderter Spielopfer. Die Spielhöllen mögen verboten werden.

„Cascarets" gegen Migräne

Es ist Eure träge Leber und Eingeweide—Ihr braucht sicherlich Cascarets.

Ihr seid biliös, Ihr habt ein klopfendes Gefühl in Eurem Kopf, einen schlechten Geschmack in Eurem Munde, Eure Augen brennen, Eure Haut ist gelb, mit dunklen Ringen unter den Augen; Eure Lippen sind trocken. Kein Wunder, Ihr fühlt Euch elend, seid gereizt und schlecht aufgelegt: Euer Körper ist voll Galle, die nicht gehörig ausgeschieden ist, und was Ihr braucht, ist eine innere Reinigung. Seid nicht länger ein biliöser Gemeinschaden für Euch selbst und für Eure Lieben, und greift nicht nach scharfen Abführmitteln, die reizen und schaden. Beachtet, daß die meisten Beschwerden des Magens, der Leber und Eingeweide schnell bis zum Morgen kurirt werden können durch milde, wirksame Cascarets — sie arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10 Cents Schachtel von Eurem Apotheker hält Eure Leber und Eingeweide rein, Magen süß und Euren Kopf auf Monate klar. Kinder nehmen gerne Cascarets, weil sie gut schmecken und nie kneifen oder Uebelkeit verursachen.

Der Schlendrian.

Seine Folgen machen sich in der Müllfrage fühlbar.

Blüht im Verborgenen.

Ungenannter Bürger veranlaßt einen gerichtlichen Angriff auf Abmachungen, unter denen öffentliche Liegenschaften an Privatparteien abgetreten wurden.

Gestern Nachmittag hatte der Finanzausschuß des Stadtrats wieder einmal eine Sitzung in Bezug auf die Müllfrage, welche jetzt ungemein brenzlich zu werden anfängt. Die Chicago Reduction Co., welche jetzt die Beseitigung der Abfälle besorgt, will aus der Untätigkeit des Stadtrates Vorteil ziehen und erklärt rund heraus, sie werde am 1. September ihre Anlage an der Iron Straße schließen, sofern die Stadtverwaltung nicht den Kontrakt mit ihr auf fünf Jahre verlängert, natürlich zu den Bedingungen, welche die Gesellschaft vorschreibt, und die nicht gerade hervorragend günstig für die Stadt sind. Mayor Harrison, welcher der Sitzung des Ausschusses beiwohnte, warf diesem vor, daß seine Empfehlung, den fraglichen Kontrakt auf die Dauer von 18 Monaten zu erneuern, seinerzeit nicht angenommen worden sei. Jetzt werde man kaum umhinkönnen, die Bedingungen der Gesellschaft anzunehmen. Ald. Long war der Ansicht, daß nötigenfalls die Stadt vermöge ihrer Polizeigewalt von der Anlage würde Besitz ergreifen können. Von anderer Seite wurde berichtet, daß man von der Abwasserbehörde weder den Platz an der 46., noch den an der Kedzie Avenue zur Anlegung einer städtischen Abfallverbrennungsanlage würde erlangen können. Gegen die Ueberlassung des einen Platzes hätten Bewohner der 34. Ward unter der Führung von Ald. Toman protestirt, während Bewohner der 12. Ward Einspruch dagegen erhoben hätten, daß der andere für den gedachten Zweck hergegeben werde. Es wurde beschlossen, in dieser Sache am Montag nochmals bei der Abwasserbehörde vorstellig zu werden.

Hält sich im Hintergrund.

Ein reicher und angeblich sehr gemeinsinniger Bürger, der sich aber bescheidentlich im Hintergrund hält, hat den Anwalt George P. Merrick beauftragt, gerichtliche Schritte dagegen zu tun, daß seitens der Stadtverwaltung Straßen und Gassen ganz oder zum Teil Privatparteien zur ausschließlichen Benutzung überlassen werden. Auch gegen eine derartige Benutzung von Raum unter den Straßen will er ankämpfen. Herr Merrick hat sich gestern vom Staatsanwalt die Ermächtigung erwirkt, in dessen Namen die Vereinbarung zwischen der Stadt und der Firma Marshall Field & Co. zu bekämpfen, nach welcher der Firma erlaubt werden soll, einen breiten Tunnel unter der Washington Straße westlich von Wabash Ave. anzulegen. Der Staatsanwalt erklärt, daß die fragliche Ermächtigung, wenn er sie nicht gegeben haben würde, Herrn Merrick jedenfalls vom Generalstaatsanwalt würde erteilt worden sein.

Die Verkehrsverbesserungen.

Die Verwaltung des Hochbahnsyndikats ist bereits eifrig mit den Vorkehrungen zur Einführung des Durchverkehrs und Ermöglichung des Umsteigens im Schleifenbezirk beschäftigt. Nichtsdestoweniger hat aber der Staatsanwalt heute bei Kreisrichter Scanlan um die Erlaubniß nachgesucht, mittels eine Quo Warrantoverfahrens feststellen zu lassen, ob die Hochbahnschleife geduldet zu werden braucht oder nicht.

Die Vertreter der beiden großen Straßenbahngesellschaften arbeiten an dem Entwurf für das zwischen ihnen zu treffende Betriebsübereinkommen.

Der Unterausschuß des stadträtischen Verkehrskomites, welcher die Behauptung untersuchen soll, daß die City Railway Co. die Stadtverwaltung mittels falscher Buchführung übervorteilt habe, hat gestern an die Arbeit gehen wollen, aber noch nichts ausgerichtet. Herr J. B. Hogarth, von dem die Behauptung ausgeht, war nicht zur Stelle, ließ aber sagen, daß er sich ein ander Mal dem Ausschuß zur Verfügung stellen werde, falls man ihn zwei Tage vorher benachrichtigen würde. Eingefunden hatte sich zu der Sitzung ein Vertreter der Bücherrevisorenfirma Price, Waterhouse & Co. Von dieser hatte Hogarth gesagt, sie habe entdeckt, daß der City Railway Co. von Lieferanten Rabatte im Betrage von $700,000 zugestanden worden seien, welche man der Stadt verheimlicht habe. Der Vertreter der Firma erklärte nun gesprächsweise, diese Behauptung sei falsch. Nicht um Rabatte habe es sich gehandelt, sondern um Baardiskonte, und diese seien regelrecht gebucht und verrechnet worden.

Strandbad im Jackson Park.

Kommissär Donnersberger von der Südseite Parkbehörde und Parkdirektor Foster geben die bestimmte Zusicherung, daß im Jackson Park schon für diesen Sommer ein Strandbad werde eingerichtet werden, und zwar in der Nähe des Deutschen Hauses. An die Herstellung der Anlage werde gegangen werden, sobald die Parkkommission, am 21. Mai, die nötigen Weisungen erteile. Vorerst soll die Anlage nur als Notbehelf dienen. Für die Zukunft plant die Parkverwaltung zwei große Badeanstalten — eine im Jackson Park, die andere am Fuß der 38. Straße.

Zur Verhütung von Brandgefahr.

Der Stadtratsausschuß für Bauwesen hat gestern von der Feuerwehrabteilung zur Verhütung von Brandgefahren eine Liste aller Tanzlokale eingefordert, deren Lage und Einrichtung sie feuergefährlich erscheinen lassen. Der Ausschuß will alle in Betracht kommenden Plätze besichtigen und dann entscheiden, ob deren Betrieb weiter gestattet werden kann, oder nicht.

Der Strafzuschlag.

Mit dem gesetzlich vorgesehenen Strafzuschlag von 50 Prozent droht jetzt die Einschätzungsbehörde allen denen, die nicht an sie eine von ihnen selbst vorgenommene Einschätzung ihrer Fahrhabe einsenden. Besonders ist es auf Inhaber von Anteilscheinen großer Korporationen abgesehen. Die betreffenden Parteien sind aufgefordert, sich am Dienstag vor der Einschätzungsbehörde einzufinden. Auffällig ist es, daß man es bei dieser Steuerjagd vornehmlich auf Herrn Julius Rosenwald abgesehen zu haben scheint, der während der letztvergangenen Jahre die Mittel zu allerlei Untersuchungen geliefert hat, welche auf Hebung des öffentlichen Dienstes abzielten.

Lokalbericht.

Will sich's überlegen.

Besondere Prozeßverhandlung für die Gebrüder Covitz beantragt.

Vor Richter Burke wurde heute die auf Brandstiftung lautende Anklage gegen die Gebrüder Fred und Paul Covitz zur Verhandlung aufgerufen. Die Beiden sollen einen Brand angelegt oder veranlaßt haben, durch welchen am Abend des 5. November vorigen Jahres ihr Waarenlager in dem Gebäude 18—20 S. Fifth Ave. teilweise vernichtet worden ist. Der Verteidiger, Abgeordneter Seymour Stedman, befürchtet, daß es seinen Klienten schaden würde, falls zugleich mit diesen auch ihre Mitangeklagten, der Brandschadenabschätzer Joseph Clarke und der geständige gewerbsmäßige Brandstifter John Danies, prozessirt werden würden. Er beantragt deshalb ein besonderes Prozeßverfahren für jeden der Angeklagten und begründet diesen Antrag u. a. damit, daß er als Entlastungszeugen für den einen Bruder die Frau des anderen und umgekehrt für den anderen die Frau des einen aufzurufen beabsichtige. Das würde seiner Ansicht nach nicht angängig sein, falls die beiden Brüder zusammen prozessirt würden. Die Vertreter der Staatsanwaltschaft wandten gegen den Antrag ein, daß Danies, dem Straflosigkeit zugesichert sei, überhaupt nicht und Clarke schwerlich bei dieser Gelegenheit prozessirt werden würde. Die Aussagen der beiden Frauen würden sie auch bei gemeinschaftlicher Prozessirung zulassen. Bewillige der Richter den gestellten Antrag, so würden entsprechende Anträge auch in allen übrigen Brandstifterprozessen gestellt werden und bewilligt werden müssen. Die Verhandlung dieser Prozesse würde sich dann endlos in die Länge ziehen.

Der Richter will sich die Sache überlegen. Seinen Entscheid hat er für Mittwoch in Aussicht gestellt.

Die Jury uneinig.

Nach langer Beratung haben die Geschworenen im Verleumdungsprozeß von James A. Everett gegen die Peterson Linotype Company und das Regan Printing House sich nicht einigen können und sind entlassen worden. Everett ist in einer von den Beklagten herausgegebenen Zeitschrift beschuldigt worden, er habe gewöhnliches Getreide in kleine Packete von 12 Körnern verpackt und sie zu 25 Cents das Packet an Farmer als altegyptisches Getreide verkauft.

Diese Medizin ist Frei

Sie oder jeder Andere, der an Rheumatismus, Blasen- oder Nierenkrankheit leidet, kann einen Vorrat derselben kostenfrei zugeschickt bekommen.—Achten Sie auf die Adresse.

Chronisch Leidende, welchen es nicht gelungen ist, eine rasche Erlösung von den Krankheiten des Harnsäure-Giftes, wie Rheumatismus, Nieren- und Blasen-Krankheiten, Rückenschmerzen, zu häufiger Drang zum Wasserlassen usw. zu erlangen, sollten zum Dr. T. Frank Lynott, 8747 Deagan Bldg., Chicago, Ill., schreiben, welcher eine neue Medizin besitzt, die in der Heilung dieser Krankheiten wunderbare Resultate erzielt.

Es wird ihm ein Vergnügen bereiten, Ihnen einen Vorrat dieser guten Medizin ganz kostenfrei in jeder Richtung zu senden; um aber sicher zu sein, daß Sie an einer Krankheit leiden, für welche diese Medizin bestimmt ist, erwähnen Sie gefälligst Ihre hauptsächlichsten Symptome in dem Briefe, welchen Sie schreiben werden, und geben Sie Ihr Alter, Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Auf diese Weise wurde es Tausenden von Leuten ermöglicht, diese ernsten Krankheiten zu vertreiben, zu Hause, ohne Hilfe des Arztes oder Apothekers; dies wird Ihnen auch ermöglicht, wenn Sie sich Zeit nehmen werden, ihm heute zu schreiben. Machen Sie so!

ma10jn7jl12ag9

Die verlockendsten Waaren der Saison zu den niedrigsten Preisen erwarten Euch in

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Nur MONTAG

800 Yards Windsor Costume Crepes, in den neuesten Schattirungen und Mustern, reg. für 25c verkauft spez., Montag die Yard	19c
1 Kiste schweres ungebleichtes Sheeting, volle 36 Zoll breit und reg. für 8c verkauft, Yard...	5¾c
58zöll. farbiger Tafeldamast, wert 39c; Montag Yard nur.	29c
2 Kisten Toile du Nord Dreß Gingham, überall für 15c verkauft, spez. hier die Yard....	8¾c
50c Police-Hosenträger für Männer, für	19c
Extra große Outing-Hemden f. Männer, wert 59c, jedes	37c
50c Balbriggan-Unterhemden und -Hosen für Männer, jedes	39c
Großes Sortiment von fertigen Kinder-Kleidern, in Percales und Ginghams, Größen 2—6, soweit die Partie reicht, Montag nur...	23c
Fancy Unterwaists f. Damen, in rosa und blau, seide-taped und 29c wert, speziell jede.......	14c
Wendbarer Gardinen Scrim für Türen und Fenster, Montag speziell die Yard	12½c
Satin Bluchers für Little Gents — Größen 9 bis 13½ — Montag das Paar	89c
Schwere weiße Porzellan-Ober- und Untertassen, Paar	5c
Grau emaillirte Topfdeckel, in allen Größen, für.........	5c
„No more Dust" Sweeping Compound, die Büchse	6½c
Ball Bearing Roller Skates	98c
Große Sorte gut gemachte Waschbretter, jedes	21c
Liquid Veneer Möbelpolitur; die Flasche nur	17c
7zöll. weiße Dinner- oder Suppenteller, jeder	6c
Baumwoll. Top Matratzen, gute Qual. Ticking, spez...	1.85
Angle eiserne Bett Springs, jede nur	2.59
Pillsburys bestes Mehl — ⅛ Faß-Sack, 65c; ¼.....	1.25
5 Pfund Sack Krumms bestes Mehl, jeder	15c
Standard Corn, Erbsen oder Stangenbohnen, 3 Büchsen ..	25c
Karo Corn Sirup, 2 Büchsen....	14c
Sniders Catsup, große Flasche..	19c
Feiner Grape Juice oder Wild Cherry Phosphate, 2 Flaschen	17c
Lighthouse oder Keen Kleener, 3 Büchsen für	9c
U. S. Mail oder Amber Seife, 8 Stücke für	30c
Electric Seifenschnitzel, 4 Pfund für	10c
Pot Roast	12c
Veal Stew	12c
Knochenloses Rump Corn Beef..	12c
Lamm Chops Schulter	14c

Böser Reinfall.

Die Klägerin wurde gleichfalls unter Aufsicht gestellt.

Auf Veranlassung seiner 17jährigen Gattin Anna wurde heute der 20 Jahre alte Jack Franzen dem Familienrichter Uhlir vorgeführt. „Mein Mann", sagte die Klägerin, „bestand darauf, daß ich als Sängerin in billigen Kaffeehäusern mein Brot verdiene. Jetzt hat er aber eine gute Stellung erlangt. Er kann mich ernähren. Ich verzichte daher auf seine gerichtliche Verfolgung."

„Ich kann Ihnen und Ihrem Mann nur raten, den Tanzhallen und den Kaffeehäusern fern zu bleiben", bemerkte der Richter. „In derartigen Lokalen sind schon viele Frauen und Mädchen zu Fall gekommen. Kann Ihr Mann Sie nicht ernähren, so sprechen Sie bei uns vor und wir werden uns bemühen, ihm eine Stellung zu verschaffen. In Kaffeehäusern brauchen Sie nicht zu singen. Der Angeklagte ist straffrei entlassen. Ich stelle aber ihn und auch Sie für die Dauer eines Jahres unter Aufsicht."

Neue Weinstube.

Jakob Weisenmayer, jahrelang als Wirt einer beliebten Weinstube an North Ave. bekannt, hat im Gebäude 631 W. North Ave. wieder eine derartige Erfrischungsstätte eröffnet und sie zu einer der schönsten auf der Nordseite hergerichtet. Als Teilhaber steht ihm Joe Sanke zur Seite, ebenfalls weithin bekannt durch langjähriges Wirken in der Lincoln Turnhalle. Der Ruf Beider bürgt dafür, daß nur bester Rhein- und Moselwein und die süffigsten Biere verzapft werden. Alle Freunde eines guten Tropfens werden in der neuen Weinstube finden, was sie suchen.

Leset die „Sonntagpost"

Omaha

Ein ausgezeichneter Dienst von 14 prächtigen täglichen Zügen zwischen Chicago und Omaha.

Ihr könnt eine Fahrt bei Tageslicht über das schöne Illinois und Iowa machen, oder eine bequeme Nachtfahrt in einem der eleganten Pullman Schlafwagen.

Die berühmte doppelgeleisige automatische Sicherheits-Signal Linie zwischen Chicago und dem Missouri.

Das Wahrzeichen des Reisens

Ticket Offices Chicago and North Western Railway 148 S. Clark Str. (Tel. Randolph 4221, Automatic 53-251) u. Passenger Terminal

THE NORTH WESTERN LINE

N W 2759

Verurteilt.

Charles McColly, früher Friedensrichter, geht auf 6 Monate in's Gefängniß.

Charles McColly, früher Friedensrichter in Chicago Heights, wurde heute wegen Unterschlagung von $1244 im Amt von Richter Windes zu sechs Monaten Gefängniß verurteilt. Schuldig befunden von einer Jury wurde er schon vor zwei Monaten, das Urteil kam erst heute nach der Abweisung des Antrags auf einen neuen Prozeß. Der Richter sagte, er sei von McCollys Schuld nicht besonders überzeugt und wundere sich, daß der Angeklagte nicht selbst auf den Zeugenstand gegangen sei. Die Verantwortung dafür übernahm der Verteidiger, James T. Brady, indem er sagte, er habe McColly davon abgeraten. McColly erklärte, er habe keine strafbare Absicht gehabt, die Schuld habe an der schlechten Buchführung gelegen. Man habe ihm Geldstrafen und Gerichtskosten angerechnet, die gar nicht gezahlt worden seien.

Ausgeräuchert.

Bewohner eines Apartmenthauses durch Feuer vertrieben.

Ein Feuer, das heute Nachmittag in der Wohnung des Handlungsreisenden Henry Conover im vornehmen Lakewoods Apartementgebäude, Nr. 7462 Perry Straße, Rogers Park, ausbrach, zerstörte die ganze Wohnungseinrichtung und nötigte die übrigen aus elf Familien bestehenden Bewohner zur Flucht. Conovers Verlust ist ziemlich bedeutend. Mehrere andere Wohnungen wurden durch Rauch und Wasser beschädigt. Am Gebäude hat das Feuer nur geringen Schaden angerichtet, im Ganzen etwa $7000.

Der Eigentümer C. Magill, dem auch die Birchwood Apartements an Perry Straße und Fargo Ave. gehören, wohnt selbst im Hause. Zu seinen Mietern gehören unter Andern C. H. Kirklan, Ray Leveridge und Robert Slayton.

Remus und Story freigesprochen.

Die Anwälte George Remus und Frederick W. Story, gegen welche E. C. Gmelin, ein Zeuge im Korsschen Scheidungsprozeß, die Beschuldigung des Bestechungsversuches erhoben hatte, sind von Richter Dever freigesprochen worden. Sie waren auf Grund von Gmelins Angaben der Gerichtsmißachtung angeklagt.

Kampf gegen den Spielteufel.

Infolge vieler Beschwerden hat Hilfspolizeichef Schuettler gestern verfügt, daß das Würfeln oder anderes Glücksspiel in Wirtschaften und Läden um Zigarren, Zuckerwerk u. s. w. nicht mehr gestattet wird, weil die jungen Leute dadurch dem Spielteufel verfalle

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1880, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gebrechliche Stütze.

Den kindlich anspruchslosen Franzosen läßt sich leicht eine Freude bereiten. Sie sind ganz glücklich darüber, daß der König von Spanien mit seinem Minister des Auswärtigen Paris besucht und irgend ein Abkommen mit der Regierung getroffen hat, das sich wahrscheinlich nur auf Marokko bezieht, aus dem aber doch vielleicht noch ein richtiger Bündnißvertrag werden könnte. Diese entfernte Möglichkeit wird sogar als Gewißheit voreimpfunden, und es wird jubelnd darauf hingewiesen, daß Spanien 200,000 Mann unter Waffen hat, die im Kriegsfalle eine sehr wertvolle Ergänzung des französischen Heeres bilden würden.

Da könnte ja am Ende der Premierminister Barthou seine Ankündigung gleich wieder zurückziehen, daß die Regierung 200,000 Mann, die bereits zwei Jahre gedient haben, vorläufig noch nicht zur Reserve entlassen wird. Oder möglicherweise werden im Hinblick auf das Bündniß mit Spanien die französischen „Rentes" sofort wieder steigen, die jetzt fast ebenso niedrig stehen wie unmittelbar nach dem unglücklichen Kriege gegen Deutschland. Das französische Volk braucht sicherlich einen Trost, denn seine Staatsschulden sind auf nicht weniger als vier Milliarden Dollars gestiegen, und das Defizit für das Rechnungsjahr 1914 wird auf die Kleinigkeit von $200,000,000 oder eine Milliarde Francs abgeschätzt. Es ist sogar schon dahin gekommen, daß das goldreiche Frankreich, das stets prahlte, es hätte die ganze Welt mit Gold zu versorgen, in den jüngsten Wochen Gold aus den Ver. Staaten einführen mußte, um seine kurzfristigen Noten am Verfalltage einlösen zu können. Die öffentlichen Ausgaben wachsen beständig, während die Bevölkerungsziffer stillsteht, sodaß die Steuerlasten den Einzelnen immer mehr drücken. Wird nun gar noch die dreijährige Dienstzeit wiederhergestellt, die der Industrie ihre besten Arbeitskräfte noch ein Jahr länger entziehen und außerdem die Militärausgaben abermals erklecklich steigern wird, so dürfte dem französischen Volke der Atem vollends ausgehen.

Ein Bündniß mit Spanien mag aber, wenn es überhaupt zustande kommt, sich als ebenso kostspielig erweisen, wie die unfruchtbare russische Bundesgenossenschaft. Das Pyrenäenreich will endlich an die Entwicklung seiner schon so lange brachliegenden natürlichen Reichtümer herantreten und braucht dazu sehr viel Geld, das es besonders aus Frankreich zu beziehen hofft. Es kann auch sein Kriegsheer nur dann auf die Höhe der Zeit bringen, wenn ihm die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden, die selbstverständlich ebenfalls der reiche Nachbar liefern soll. Und wenn dieser wirklich das verlotterte Spanien „neu gekräftigt" hätte, so könnte er sich noch immer nicht auf seinen dankbaren Beistand verlassen, weil das spanische Volk schlechterdings keinen einzigen Grund hat, sich an einem Kriege gegen Deutschland zu beteiligen und sich höchstwahrscheinlich nicht für fremde Interessen auf die Schlachtbank würde führen lassen.

Statt sich also nach einem neuen Bundesgenossen umzusehen, der doch auch nur ein unersättlicher Borger sein würde, sollte Frankreich lieber dem Rassenselbstmorde steuern, die Erwerbsgelegenheiten verbessern, seinem sinkenden Handel einen Aufschwung zu geben versuchen und der stetigen Vermehrung der Steuerlasten ein Ende machen. Die französische Nation hat einen Angriff von außen her ohnehin nicht zu fürchten, wenn sie ihn nicht selbst herausfordert, sie wird aber um so sicherer sein, je mehr sie sich innerlich kräftigt. Wer sich nicht selbst helfen kann, dem helfen auch Bundesgenossen nicht.

Verdächtiges Entgegenkommen.

Die Aussichten auf eine baldige wesentliche Besserung unserer Verkehrslage sind glänzend und — „Vorsicht ist die Mutter der Weisheit!"

Es war sehr erfreulich und befriedigend, zu hören, daß der allgemeine und schöne aber „uferlose" Verschmelzungsplan endgiltig aufgegeben und dafür der Durchlinienplan ernsthaft aufgenommen wurde. Die Kunde, daß die Flachbahnen vorerst auf eine finanzielle Verschmelzung verzichten, aber einen einheitlichen Betrieb und damit mehrere neue und praktische Durchlinien einrichten werden, verursachte im Publikum noch mehr Wohlgefallen, denn so läßt sich, soweit die Flachbahnen in Betracht kommen, eine kostenlose Verbesserung der Verkehrslage erwarten. Am schönsten und verheißendsten, geradezu glückbringend, aber war für die Bürgerschaft die Meldung, daß die Leiter der Hochbahngesellschaft sich anstandslos bereit erklärten, die verlangte Durchlegung der Hochbahnlinien von Nord nach Süd und umgekehrt und Umsteigekarten und Gelegenheiten zwischen diesen und den Westseitelinien zu bewilligen, und ausführten, daß nach ihren Plänen dadurch die Leistungsfähigkeit der Hochbahnlinien um volle 72 Prozent erhöht werden würde, während das bescheidene Publikum sich bisher vor der Durchlegung nur eine Mehrleistung von etwa 30 Prozent versprochen hatte.

Durch die zugesicherte einheitliche Betriebsleitung der Flachbahnen und die neuen Durchlinien derselben wird unzweifelhaft deren Leistungsfähigkeit ganz bedeutend erhöht werden, und wenn dazu eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Hochbahnen um 72 Prozent käme, dann müßten wir, so will es scheinen, mit einem Schlage aus aller Not und Verkehrsmisere heraus sein, ja beinahe des Guten zu viel bekommen, und wir sollten nun eigentlich himmelhoch jauchzen und den hohen Himmelsmächten heißen Dank abstatten dafür, daß die Hochbahnleitern endlich zu der Erkenntniß verhalfen. Aber es scheint zu viel des Guten. Der Erfahrene ist nachgerade etwas mißtrauisch geworden und fragt sich, woher die plötzliche Bekehrung der Hochbahnmacher und ihr, man kann sagen, begeistertes Herauskommen für den Durchlegungsplan, jetzt, nachdem sie jahrelang für alle dahingehenden Forderungen und Vorstellungen nur ein taubes Ohr, oder ein abweisendes „geht nicht" hatten. Man traut den Hochbahnmagnaten nicht und man soll ihnen nicht trauen, denn sie haben bisher im Versprechen und Nicht halten das menschenmöglichste geleistet.

Man braucht nach der Erklärung nicht lange zu suchen. Wenn die Hochbahnleute die Stadt jetzt mit einem Male noch viel mehr beglücken wollen, als auch ihre hoffnungsfreudigsten Bürger sich's träumen ließen, so erklärt sich daraus, daß sie in dem Eingehen auf die Durchlinienwünsche eine — und wie sie wohl erkannten, die einzige mögliche — Gelegenheit sehen, ihren alten Lieblingsplan und Wunsch, die Verlängerung der Plattformen der Hochbahnstationen im Geschäftsbezirk, zu verwirklichen. Sie gehen so, daß auch ohne irgend welche Verlängerung der Plattformen die Leistungsfähigkeit ganz wesentlich erhöht werden mag durch Durchlegung der Linien — von 700 Wagen die Stunde auf 940 — fagen aber, es würde doch im höchsten Grade „bedauerlich und unklug sein, sich jetzt damit begnügen zu wollen, da es doch durch eine Verlängerung der Platformen in der Weise, daß zu gleicher Zeit an jeder Platform zwei aus je sechs Wagen bestehende Züge halten könnten, möglich wäre die Leistungsfähigkeit auf 1220 Wagen die Stunde zu bringen." Sie erklären, keinerlei Hintergedanken zu haben, wenn sie diese Forderung stellen, und sagen, sie hätten nichts dagegen, wenn die Stadt in die behufs Durchführung ihres Planes notwendige Ordinanz irgend welche Klauseln einfügte, die Stellung der Stadt in ihrem Rechtsstreit mit den Hochbahnen zu schützen, aber es wird doch besser sein, ihnen nicht zu trauen und — die geplante Verlängerung der Plattformen sollte keinesfalls gestattet werden!

Das Hochbahngerüst muß aus den Straßen des Geschäftsviertels heraus, denn es ist ein Gemeinschaden und eine schwere Ungerechtigkeit gegenüber dem Grundbesitz an den betreffenden Straßen. Durch die Verlängerung der Plattformen würde die Lage noch viel schlimmer, der Gemeinschaden gröber und die Ungerechtigkeit größer werden. Man sollte im Ernst an dergleichen gar nicht denken können. Es ist ausgeschlossen, daß den Wünschen der Hochbahngesellschaften könnte nachgegeben werden. Die Hochbahngerüste müssen so bald wie möglich aus den Straßen des Geschäftsviertels verschwinden. Die jetzt auf ihnen ruhenden Geleise müssen in die Subways gelegt werden, für die schon seit Langem ausführliche Pläne vorliegen und für deren Erstellung das nötige Geld vorhanden ist. Der Bau dieser Subways sollte sofort in Angriff genommen werden und kann, wenn das geschieht, in ein paar Jahren durchgeführt sein. Für so lange wird die durch die Betriebsvereinigung der Flachbahnen, die Schaffung neuer Flachbahnlinien und die durch die Durchlegung der Linien ohne Verlängerung der Platformen, erzielte Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Hochbahnen (von 700 auf 940 Wagen die Stunde) genügen, die Verkehrslage recht leidlich zu gestalten. Wir bitten es vorläufig an einer Erhöhung der Leistungsfähigkeit unsres gesamten Verkehrswesens um volle 50 Prozent rechnen. Die kann binnen zwei Monaten erzielt werden und wird zunächst genügen. Zur Verlängerung der Plattformen wäre es später immer noch Zeit, wenn es so weit ist, daß es zu spät ist, aber nicht anders geht.

An empfindlicher Stelle.

Vize-Gouverneur O'Hara ist Gegenstand einer Anschuldigung geworden, die ihn als Vorsitzenden der Kommission zur Untersuchung der Lasterzustände und ihrer Unterdrückung besonders empfindlich treffen muß. Man hat ihn vorgeworfen, selbst vor nicht allzu langer Zeit persönlich einen Beitrag zur Geschichte des Lasters in Chicago geliefert zu haben. Die Wahrheit dieser Anklagen oder ihre Unwahrheit ist noch nicht erwiesen.

Es muß schwer und wenig angenehm sein, an der Spitze einer Bestrebung zu stehen, von der die Oeffentlichkeit und der gesunde Menschenverstand verlangt, daß sie in ihrem Vorgehen nur ganz einwandfreier Mittel bediene und sich genau das richtige Maß einzuhalten. Von deren ausführenden Persönlichkeiten aber muß, so oft man an allem gefordert werden muß, daß sie selbst makellos in ihrem Privatleben dastehen und damit ein Recht haben, über anders zu Gericht zu sitzen.

Wer auf der Menschheit Höhen wandelt, wer in einem Gemeinwesen eine aus der großen Masse hervorragende Stellung einnimmt, ist von jeher und zu allen Zeiten Ziel des Neides und damit mehr oder weniger berechtigter, mehr oder weniger heimtückischer Angriffe gewesen. Gibt sich gar einer mit Angelegenheiten ab, die bei ihrer Durchführung gewisse Geschäftsbetriebe beeinträchtigen würden, so setzt er sich jedesmal der Gefahr aus, unschädlich gemacht oder mindestens verdächtigt zu werden. Und daß vor allem derart heikle Aemter und Aufgaben, wie sie eine Untersuchung von Lasterzuständen mit sich bringt, leicht Anlaß zu gemeinen Beschuldigungen geben können, sieht jeder ein.

So wenig man für diese O'Harasche Kommission auch übrig haben mag, so sehr sie mit ihrem Vorgehen allenthalben Anstoß erregt und Protest herausfordert, — auch sie kann mit der Anlage gegen ihren Vorsitzenden als Opfer solcher Machenschaften angesehen werden. Es ist nur zu leicht möglich, daß es ein von blassem Neid ins Werk gesetzter Feldzug ist, in dem O'Hara fallen soll und mit ihm seine Getreuen. Auch der Gedanke liegt nahe, daß die in ihrer sauberen Existenz gefährlich bedrohten Geschäftsleute auf diese Weise den gegen sie zum Schlag erhobenen Arm entkräften wollen. Alle diese Möglichkeiten können vorliegen, wenn sich die Unwahrheit der Anschuldigungen herausstellen sollte.

Daß selbst in diesem Falle die ganze Angelegenheit dem Ausschuß sehr peinlich sein muß, ist außer Frage; er kann seinen moralischen Ruf in der Gemeinde nur dadurch als rein und unbefleckt erweisen, daß er ohne Ansehen der Person der Sache auf den Grund geht. Er hat die Oeffentlichkeit von der Haltlosigkeit der Anklagen zu überzeugen, ohne auch nur einen dunklen, der Aufklärung bedürftigen Punkt unbeantwortet zu belassen.

Die Art und Weise, wie sich der Ausschuß der Sache bis jetzt angenommen hat, kann nicht den Anspruch auf öffentliche Billigung erheben. Es muß beinahe jetzt schon bezweifelt werden, ob es den Herren überhaupt gelingen wird, die Unwahrheit der Anschuldigungen glatt und restlos zu beweisen. Anstatt geraden Wegs und im vollen Licht des Scheinwerfers der Oeffentlichkeit vorzugehen, hat man gleich von Anfang an versucht, sich etwas in den Schatten zu drücken. Die Vernehmungen, die vorgenommen werden, das vorliegende schriftliche Material kommen nur mangelhaft zur Kenntniß der Allgemeinheit, und was diese doch erfahren darf, ist immer noch in vorsichtige, mystische Schleier gehüllt. Das ist der erste und große Fehler der Kommission, und das erste, was Verdacht erwecken muß. Winkelzüge und großsprecherische Unschuldsbeteuerungen müssen hier auf jeden Fall schaden. Dazu ist die Sache zu ernst und die Allgemeinheit zu sehr gespannt, reinen Wein eingeschenkt zu bekommen.

Was nützt es, wenn dem Ankläger unreine und eigennützige Beweggründe unterschoben werden, ohne daß man es beweisen kann? Was nützt es, wenn man uns mitteilen läßt, man siehe im Begriff, ein umfangreiches Zeugenmaterial aufzubieten, das die Anklagen zu Boden schmettern wird? Daß überhaupt solche Anstrengungen nötig sind und so lange Zeit in Anspruch nehmen, muß jedem merkwürdig vorkommen. Vor Allem, wenn man bedenkt, daß man auch dem Zeugeneid hierzulande nicht unbedingt vertrauen und glauben kann, da er nur zu leicht zu erkaufen ist! Daß sich unter den Freunden des Vizegouverneurs eine Ameisentätigkeit entwickelt hat, daß sie alle eifrig in ihrem Gedächtnißkasten kramen, um sich gewaltsam auf die in Frage stehenden Tage oder Nächte zu besinnen und sich zu erinnern, ob sie da oder dort mit ihrem Freunde O'Hara geneipt oder Skat gespielt haben, brauchte man uns alles nicht erst zu erzählen, das war ja selbstverständlich und außer Frage.

All diese Anstrengungen und dieser Aufwand von Zeit und Arbeit muß in dem Falle als gänzlich verfehlt erscheinen. Hier kann nur ein Weg gangbar sein, nämlich klipp und klar feststellen, ob die Anklagen wahr sind oder erlogen. Hinter den Kulissen fechten kann jeder, aber nicht vor dem Licht der Rampe. Hier heißts die Blößen decken, sonst wird man abgestochen, und die Menge stimmt das bewußte höllische Freudengeheul an.

Also hervor ans Licht, das Publikum verlangt mit Recht, über alle Vorgänge und Ergebnisse der Untersuchung rückhaltlos und deutlich unterrichtet zu werden. Ist die Untersuchung dann abgeschlossen, werden wir klar sehen — oder auch nicht. — —

Ein weiterer Schritt zur Verslawung Bosniens.

Bekanntlich hat der neugeschaffene bosnische Landtag, der seinDasein dem Entgegenkommen der österreichischen Krone und am letzten Ende der in der Annexionskrisis bewiesenen Bundestreue des Deutschen Reiches verdankt, seine Tätigkeit mit der Entziehung aller Landessubventionen für die Schulen und Kirchen der deutschen Kolonien in Bosnien begonnen. Jetzt hat die serbokroatischeMehrheit einen neuen Vorstoß gegen die deutsche Sprache unternommen. Sie hat ihre Zustimmung zu dem von der Regierung aufgestellten Budget verweigert, wenn nicht zuvor die Sprachenfrage in ihrem Sinne geregelt, d. h. die deutsche Amts- und Verwaltungssprache in die kroatische umgewandelt werde. Die Regierung wies dergestalt darauf hin, daß nach der Landesverfassung die Bestimmung der inneren und äußeren Amtssprache nur zur Befugniß des Landtages gehöre. Vergebens erklärte sie sich trotzdem bereit, die Landessprache als Amtssprache einzuführen, doch mit dem Vorbehalt, daß deutsche und madjarische Eingaben auch in diesen Sprachen erledigt werden. Die serbokroatische Mehrheit bestand auf ihrem Schein und hat die Verhandlungen abgebrochen, „bis sich der Minister der Auffassung der Landtagsmehrheit akkommodiere!" Wir erblicken sowohl in der ungesetzlichen Anmaßung der serbokroatischen Mehrheit wie in dem schwächlichen Nachgeben der Landesregierung einen neuen starken Beweis dafür, wie die Balkanentwicklungen auf die Haltung der österreichischen Südslawen aufreizend einwirken und wie sehr die österreichische Regierung aus Rücksicht auf diese Tatsache in ihrer Entschlußkraft gelähmt wird.

Deutsche Fortschritte im Tessin.

In dem einzigen italienisch-sprachigen Kanton der Schweiz, im Tessin, haben in den letzten Jahren die dort lebenden deutschsprachigen Elemente begonnen, sich zur Erhaltung ihrer deutschen Eigenart und ihres kulturellen Besitzstandes zusammenzuschließen. In Muralto-Locarno besteht eine deutsche Schule, die, 1906 mit 19 Schülern gegründet, heute bereits 60 umfaßt. Die Opferwilligkeit, mit der diese Schule erhalten wird, ist besonders zu ruhmen. Die bemittelteren Eltern zahlen bis zu 200 Franken jährliches Schulgeld — im Durchschnitt wurden 80 Franken bezahlt! — obwohl es sich um eine einfache Volksschule handelt. Man erwäge, daß die staatlichen Volksschulen in der Schweiz völlig kostenfrei sind und sogar vielfach noch die Schulbücher und Utensilien umsonst liefern. Selbst in den höheren Schulen, den Kantonsschulen, beträgt in der deutschen Schweiz das jährliche Schulgeld nur 20—30 Franken! Vom deutschen Schulverein in Muralto-Locarno, der 120 Mitglieder umfaßt, darunter allein 30 schon durch das hohe Schulgeld belastete Familienväter, werden an freiwilligen Beiträgen für die Schule jährlich über 10000 Franken aufgebracht. Man hofft sogar die bis jetzt noch ablehnende Tessiner Regierung für die Unterstützung der deutschen Schule zu gewinnen. In der deutschen Schweiz finden die Welschschweizer bekanntlich stets Gehör. Auch im Kommunalleben beginnen die Deutschen sich durchzusetzen. Bei den letzten Gemeinderatswahlen von Muralto-Locarno gelang es, von sieben Sitzen zwei für die Deutschschweizer zu erobern. Auch hier sind es die Uebergriffe und Herausforderungen der Gegner — in diesem Falle der italienischen Irredentisten in Tessin — gewesen, die das Deutschbewußtsein unserer alemannischen Volksgenossen in der Südschweiz geweckt haben.

Die unsichtbare Flugmaschine.

In den Zeiten der Entdeckung neuer Erdteile und unbekannter Inseln erzählten die Seefahrer von Seeschlangen anderen Meerungetümen, von den haarsträubendsten und unmöglichsten Erlebnissen und Beobachtungen in fremden Landen. Heute, im Zeitalter der technischen Erfindungen, spaziert die Phantasie auf anderen Pfaden. Die wunderbaren technischen Errungenschaften haben die Gemüter dafür empfänglich gemacht, auch die seltsamsten Hirngespinste gläubig hinzunehmen. Nur wenn es gar zu arg wird, schüttelt man den Kopf.

Kürzlich las man von unsichtbaren Flugmaschinen. Aladdins Wunderlampe, die Tarnkappe, die Zeitmaschine von Wells, und alle die Seltsamkeiten alter und neuer Märchen sind nichts gegen eine Maschine, die unsichtbar durch die blaue Luft fliegt. Wieviel Wahres an dieser sensationellen Erfindung ist, wird man den folgenden Zeilen entnehmen.

Films sind bekanntlich durchsichtige Häutchen, die durch Eintrocknen einer Lösung von besonders präparirtem Zellstoff (Acetylzellulose) gewonnen werden. Solche Lösungen hat man bereits seit geraumer Zeit zum Lackiren von Aeroplanflächen benutzt, Platten aus Acetylzelluse (Cellon), also dicke Films, die biegsam, nicht brennend und durchsichtig sind, werden seit einigen Jahren in die Tragflächen von Aeroplanen und in die Fliegersitze eingebaut. Im Jahre 1912 waren Rumpler-Tauben mit Cellonfenstern und Grade-Flieger ausgestellt, in deren Tragflächen Cellonscheiben eingesetzt waren. Mit Hilfe von Cellon, diesem umgewandelten, „unsichtbar" gemachten Holze, kann man alle Teile von Flugzeugen unsichtbar machen. Neuerdings stellt eine französische Firma Tragflächen her, die ganz aus armirten Cellonplatten bestehen. Die damit ausgerüsteten Aeroplane sind die „unsichtbaren Flugmaschinen".

Ein derartiges Flugzeug mag wohl schwerer zu erkennen sein als ein gewöhnliches; sichtbar bleibt noch sehr, sehr viel an ihm. Die Tarnkappe für Flugmaschinen ist noch nicht erfunden, und Erfinder werden damit denselben Erfolg haben wie mit dem Stein der Weisen und dem „Perpetuum mobile" seligen Angedenkens.

Von den denkenden Pferden

Karl Krall, der Lehrer der „denkenden Pferde von Elberfeld", hat neuerdings einen Zögling ausgebildet, gegen dessen Leistungen Kralls Gegner sicherlich nicht den Einwand erheben können, daß Pferd gebe seine Antworten auf Grund von Beihilfe seines Herrn, unscheinbarer Winke, die das Pferd sieht, die dem Beobachter aber entgehen: das Pferd ist nämlich auf beiden Augen, wie Aerzte und Tierärzte festgestellt haben, vollständig blind, und es kommt hinzu, daß ihm auch der Geruchssinn fehlt. „Berto", ein Mecklenburger Halbblut hengst, gehört seit dem 21. September vorigen Jahres zu den Schülern des Herrn Krall. Durch den Gehör- und den Tastsinn wurden ihm die Grundlagen der Rechenkunst beigebracht, indem Herr Krall ihm die Zahlworte vorsprach, ihm gleichzeitig eine entsprechende Anzahl von Malen auf den Rücken klopfte und seinen Fuß hochhebeb und damit scharren ließ. Außerdem wurde das Zahlenbild auf das Fell geschrieben, so daß die Form der Ziffern auch mittels des Tastsinnes erlernt wurde. Bei diesem Unterrichte, der in Gegenwart zweier Gelehrter, Dr. Assagioli und Dr. Mackenzie, stattfand, lernte „Berto" in vierzehn Tagen bis zur Zahl neun zählen und drei Rechenarten, Zuziehen, Abziehen und Malnehmen, verstehen. Seine Leistungen auf diesen Gebieten sind in Gegenwart einer Reihe von Gelehrten, der Herren Professoren v. Buttel-Reepen, Knoblauch und zur Strassen geprüft worden. Bereits drei Wochen nach dem Beginne des Unterrichts konnte „Berto" mit zweistelligen Zahlen rechnen, wobei er mit dem rechten Fuße die Einer, mit dem linken die Zehner angab. Auch wenn ihm die Zahlen, ein- oder zweistellige, aufs Fell geschrieben wurden, erkannte er sie und rechnete damit. Kleine Rechenaufgaben, etwa Multiplikationen einstelliger Zahlen, löste er richtig. Die erste Unterweisung im Buchstabiren erfolgte am 29. Januar 1913. „Schon am 4. Februar", so schreibt Herr Krall über das Ergebniß dieser Uebungen, „gab 'Berto' einige der mit ihm geübten Buchstaben richtig ohne weitere Hilfe durch Treten an." Am 13. Februar buchstabirte er — wie es mit ihm häufiger wiederholt wurde — auf die Frage: „Wie heißt Du?" fehlerlos seinen Namen: b—e—r—t—o.

Der Mann von heute.

Es ist ungerecht und einseitig, immer nur über die Frau von heute zu sprechen, gerade so, als sei der Mann nicht mit der Zeit mitgegangen und habe sich überhaupt nicht verändert. Der Mann von heute ist entschieden ein ebenso großes Problem, wie die Frau der modernen Zeit, ja, er ist weit interessanter. Denn seine Veränderung kommt nicht aus seinem eigenen Hirn und seiner Wandlungsfähigkeit, sie hat ihren Grund in den veränderten Verhältnissen, unter denen die Frau von heute lebt. Das ist die Ansicht der französischen Schriftstellerin Helene Forestier. Hören wir, was sie über den Mann von heute zu sagen hat: Der Mann von heute hat sich sehr zugunsten seines Geschlechts verändert. Die Mütter, die darüber klagen, daß ihre Töchter nicht heiraten, weil sie kein Geld haben, kennen die heutige Zeit nicht. Der Mann von heute ist im Durchschnitt weit idealer, als sein Vater und Großvater es noch waren. Nahezu in jedem geistvollen und gebildeten Menschen steckt heutzutage etwas von dem Herrenbewußtsein, jenem Bewußtsein, das auch Schranken zu nehmen, Hindernisse zu umgehen weiß. Der Mann von heute vertraut viel mehr seiner eigenen Kraft, als es der Mann vor 50 Jahren tat. Damals konnte man sich durch eine reiche Heirat noch leicht in Ansehen bringen, wenn man sonst keines genoß. Heute fragt die Mitwelt nicht mehr nach dem Geldbeutel der Frau, es imponirt weit mehr, wenn die Frau eine würdige, kraftvolle und mutige Gefährtin des Mannes ist. Der Mann von heute ist besser geworden. Er ist nicht mehr der rücksichtslose Egoist, der in der Frau nur ein Wesen sieht, das lediglich seinem Zeitvertreib und seiner Laune zu dienen hat. Der Mann von heute versteht seine Frau oder gibt sich wenigstens Mühe, in ihr so zu verstehen, was ihn an sie fesselt. Er urteilt nicht mehr nach den strengformulirten Gesetzen seines Geschlechts, die ehedem allen Männern maßgebend waren. Der Mann von heute denkt menschlicher und vorurteilsloser. Man konnte vor noch nicht langer Zeit erleben, daß ein junger Mann aus gutem Hause die Freundin seiner Schwester verführte, seiner Schwester dann aber verbot, mit dieser Freundin weiter in Verkehr zu bleiben. Vielleicht kommen solche Fälle auch heute noch vor, im Durchschnitt aber kann man von dem jetzigen Manne behaupten, daß sein Verantwortungsgefühl größer geworden ist. Mit einem Worte, Helene Forestier stellt dem Manne von heute trotz oder vielleicht gerade wegen der Frauenbewegung das beste Zeugniß aus.

— Bankräuber erbeuteten in Bonanza, Ark., heute $1500 und ritten davon.

— Für Gravesche Firnißfabrik, Philadelphia, heute Masseverwalter ernannt. Bestände $4,000,000, Schulden $1,500,000.

— Die Klavierhausbanken in New York hatten heute ihre Reserve auf $19,802,600 über den gesetzlichenMindestbetrag erhöht, um $3,846,950 seit letzten Samstag.

— Alle Landurlauber der Unterseebootflotille in Newport, R. J., wurden spät gestern Abend urplötzlich an Bord berufen, weshalb weiß man nicht. Es find dort Manöver im Gange.

— John Lewis, angesehenes Kirchenmitglied in Whittier, Kal., stahl zwei Pferde, um mit seiner Braut, Tochter des reichen und ihm feindseligen Ranchers Walker, fliehen zu können, wurde aber erwischt und die Heirat vereitelt.

— Frau Marie Koch in Los Angeles hat siebzehn eigene Kinder und zwei fremde erzogen; heute nahm sie ein weiteres, achtzehn Monate altes Waisenkind an. „Es können gerade so gut zwei Dutzend sein," sagte sie zum Richter.

— Seine Auslegung. — „Meine Frau ist nicht gerade hübsch, aber sie gewinnt in der Entfernung. — „So, deshalb sind Sie das ganze Jahr verreist."

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

George Bychowski

am Donnerstag, den 8. Mai, im Alter von 24 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Mai, um halb 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1434 N. Claremont Ave., nach der St. Aloysiuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

John und Anna Bychowski, Eltern.
Mary, Bruno, Eugen, Frank, Alfred, Gertrude, Arthur und Ernst, Geschwister.
Frank Ritz, Leo Schmall, Schwäger.
Anna Bychowski, Schwägerin.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Adolph Gumbinger

im Alter von 40 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3539 Perry Str., Sonntag, den 11. Mai, 1 Uhr Nachm., nach der St. Paulskirche, Ecke Kemper Place und Orchard Str., von dort nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hedwig A. Gumbinger gebor. **Heinz**, Gattin.
Emilia C. und **Rosanna**, Kinder.
Katherine Gumbinger, Mutter.
Fred und Frieda Gumbinger u. **Katie Hasemeister**, Geschwister, nebst Verwandten.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

John W. Bender

im Alter von 57 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. Mai, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1651 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Bender, Gattin.
Anna M. Engel, Frau E. Franke, Frau Lillian Reinke und **Cecilia Bender**, Kinder, nebst Verwandten.

frsason

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser lieber Sohn und Bruder

Fritz Pactow

im Alter von 19 Jahren, 5 Monaten und 9 Tagen nach langem Leiden am Donnerstag, den 8. Mai 1913, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 11. Mai, statt, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2616 Thomas Str., nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Pactow, Mutter.
William, Charles und **John Pactow**, Brüder.
Lizzie Behrens, Schwester.
Louis Behrens, Schwager.

Todesanzeige.

Typographia Nr. 9.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser Mitglied

Michael Wm. Hellmuth

am 6. Mai, Nachmittags 4:30 Uhr, im St. Elisabeth-Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 11. Mai, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2921 Warsaw Ave., nach der St. Francis Xavier Kirche, von da per Kutschen nach dem St. Joseph Friedhofe. Die Mitglieder werden ersucht, dem verstorbenen Kollegen die letzte Ehre zu erweisen.

Hermann Misch, Präsident.
E. F. Moser, Sekretär.

Todesanzeige.

Am 8. Mai verschied im Hause seines Schwagers, 1356 LaSalle Ave., mein lieber Mann und unser lieber Vater, Schwager und Onkel

Frank B. Johnson

im Alter von 41 Jahren. Die Beerdigung findet Sonntag, den 11. Mai, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1356 LaSalle Ave., statt, wozu alle Verwandten und Bekannten freundlichst eingeladen sind. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Johnson, geb. Kalesse, Gattin, Pine Grove, Mich.
Franklin, Bernice und **Norma**, Kinder.
Fred A. Johnson, Stella Brickley, Seattle, Wash., **Max Krempel, Martha Krempel**, geb. Kalesse.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

George Sawatzki

Sohn der verstorb. Mary Sawatzki, geb. Weiland, und Bruder des verstorb. Andrew Sawatzki, am 9. Mai im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1075 N. Marshfield Ave., nach der St. Bonifaziuskirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Sawatzki, Vater.
Catherine, Joseph, Mary, Albert und **Gertrude**, Geschwister.

Todesanzeige.

John G. Potts Loge Nr. 561, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Henry Enthoff

am 8. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1757 W. 21. Place, nach Wunders Friedhof. — Die Brüder sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. In F. L. W.:

Fritz Kleinhammer, Obermeister.
William Kern, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Martin Forster

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2305 Fulton Str., mit Kutschen nach dem Graceland Friedhof. Die trauernde Gattin

Emily Forster, geb. Metz.

Mitglied der International Union of Steam and Operating Engineers, des Court Clybourn Nr. 34, U. O. F., und der Linde Association Nr. 38 von Chicago, Ill.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frederick Schultz

am 7. Mai 1913 im Alter von 72 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 11. Mai 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1536 Wieland Str., mit Kutschen nach der St. Pauls-Kirche, Orchard und Kemper Place, von dort nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Schultz gebor. **Voß**, Gattin.
Rosie, Rudolph, Harry, Walter und **Elsie**, Kinder.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Josephine Hansstangel, geb. Susbauer,

im Alter von 85 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Mai, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1744 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherina Thurnes, Maria, Johann und **Joseph Hansstangel**, Kinder.

Bitte keine Blumen. saso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Alma Bartman

am Freitag, den 9. Mai, im Alter von 34 Jahren, 7 Monaten und 16 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 807 S. California Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bittet der tiefbetrübte Gatte:

sason **Carl Bartman.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Jacob Bruder

am 9. Mai im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1843 W. 20. Str., mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles, Frau Bertha Krohn und **Ferdinand**, Kinder.
Charles Krohn und **Anna Bruder**, Schwiegerkinder.

saso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Heinrich Kopf

nach kurzer Krankheit gestorben ist. Beerdigung Sonntag, 1 Uhr Nachm., von P. J. Hursens Leichenkapelle, 2346 W. Madison Str., nach Waldheim.

Johanna Kopf, Gattin.
Frieda und Albert, Kinder.
Hermann Seide, Schwiegersohn.

Nur für Männer!

Stammtisch-Witze, Preis 35c
Mikosch-Witze, Preis 35c

Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Michael William Hellmuth

am 6. Mai, 4:30 Nachm., im Alter von 20 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 11. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 2921 Warsaw Avenue, nach der St. Francis Xavier Kirche, von da nach dem St. Joseph Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael und **Marie Hellmuth**, Eltern.
Katharina, Anna, Christopher, Marie, Angela und **Barbara**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Irmgard Woydt

im Alter von 12 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2143 Belmont Ave., nach Rosehill.

Willy und **Hedwig Woydt**, Eltern.
Edith, Schwester.

dosa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Wilhelm Omar Ganschow

im Alter von 10 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2156 Ewing Place, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und **Anna Ganschow**, Eltern.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe

Friedrich Karl Hoppert

am 8. Mai 1913 im Alter von 21 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 11. Mai, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 829 S. Elgin Ave., nach der St. Peters Evangel. Luther. Kirche, von dort mit Kutschen nach dem Forest Home Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich und **Frieda Hoppert** gebor. **Kirchberg**, Eltern.
Irma, Walter, Florence, Elsie und **Eleanor Hoppert**, Geschwister.
Herr und **Frau Albert Köhler, Herr** und **Frau K. Krausse, Herr** und **Frau Charles Finke**, Onkel und Tanten.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Mathilda Reinboltt, geb. Kirchhoff,

im Alter von 52 Jahren, 1 Monat und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 12. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6332 Ada Str., nach der Evang. St. Lukas Kirche, 62. und Green Str., von da nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Reinboltt, Gatte.
Hattie Reinboltt, Frau E. F. Hershberger, Kinder.

ssa

Todesanzeige.

Plattdütsche Gilde Frieheit Nr. 27.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß uns. Schwester

Anna Petersen

am Sonnabend, den 10. Mai '13, Morgens 6 Uhr, gestorben ist. — Das Begräbniß findet statt am Montag, den 12. Mai 1913, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3218 Osgood Str., nach dem Montrose Friedhof. — Die Beamten versammeln sich am Montag, den 12. Mai 1913, ½1 Uhr Nachmitt., in unserer Halle, 1457 Clybourn Ave.

Wilhelm Hagemann, Meister.
Franz Bigerske, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater

Henry Enthof

im Alter von 77 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1757 W. 21. Place, nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Edward Enthof, Sohn.
Maria Enthof, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Charles H. Conrad

am 7. Mai gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 11. Mai, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 935 W. 18. Str., mit Kutschen nach dem St. Johns Friedhof, La Grange.

frsa **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Gestorben: Wilhelmine Digulla, geliebte Gattin von Martin Digulla, Mutter von Gustav und Wm. Digulla und Frau Andrew Witt, 83 Jahre alt. — Beerdigung Sonntag, 11. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1749 Hancock Ave.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner lieben Gattin und unserer guten Mutter

Theresia Gramant

Ferner schönen Dank dem Herrn Pastor Haage für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, und ebenfalls vielen Dank den Bartuchträgern. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Gramant, Gatte.
Frank und **Theresia**, Kinder.
John Kirnbauer, Neffe.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten hiermit unseren innigsten Dank für die rege Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter

Anna Barbara Eisenbeis.

Insbesondere Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Grabe der Dahingeschiedenen, dem Frauenverein der Bethlehemskirche, dem Gegenseitigen Unterstützungsverein Bavaria und dem Deutschen Vereinigten Damenverein; Dank den letzten drei Vereinen für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben Gattin und Mutter

Amalia Horn.

Insbesondere dem Damenverein der ehemaligen Soldaten der Deutschen Armee und Marine, sowie dem Deutsch-Amerikaner Damenverein für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes, und dem Herrn Pastor R. A. John ganz besonders für die trostreichen Worte am Grabe.

Carl Horn, nebst Kindern.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren herzlichsten Dank aus allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für ihre gütige Teilnahme und die vielen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders; ferner Herrn Pastor W. Gothfeld für seine trostreichen Worte und Herrn E. Muelhoefer für seine aufmerksame Bedienung.

John und **Minnie Junker, Theodore, Bertha** und **Esther.**

Trauerbeschluß.

Da es dem allmächtigen Herrscher und Lenker des Schicksals in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen hat, unseren geliebten Freund und Sangesbruder, **Anton Beaufils**, im blühenden Mannesalter von 40 Jahren von diesem Leben in ein besseres Jenseits abzuberufen, und da der „**Kreuzer Männerchor**", dessen aktives Mitglied der Verstorbene war, sein allzufrühes Hinscheiden tief betrauert, so sei es beschlossen: Daß wir dem Verstorbenen stets ein treues Andenken bewahren. Ferner sei es beschlossen: Daß wir der tiefbetrübten Gattin und Familie unser innigstes Beileid entgegen bringen. Ferner, daß wir eine Abschrift dieser Kundgebung in der Chicagoer „Abendpost" sowie in der luxemburger Vereinszeitung veröffentlichen und ebenfalls eine Abschrift dieses Beschlusses an die tieftrauernde Familie des Verstorbenen übermitteln. Es zeichnet der

Kreuzer Männerchor.

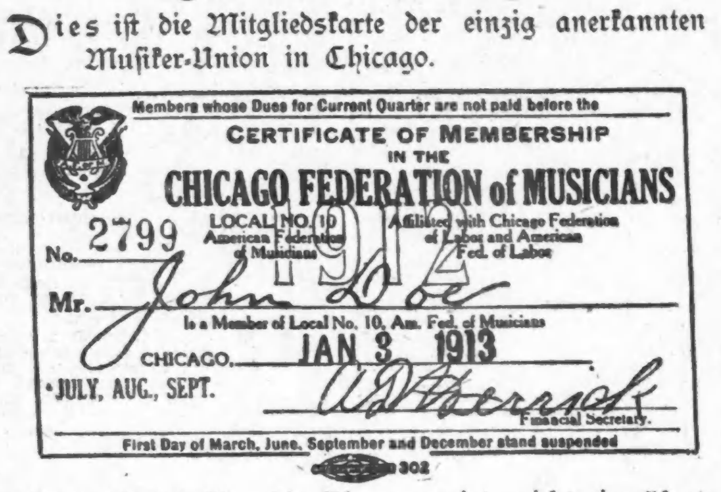
Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Claas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT

Jetzt offen
Die ersten im Felde!
9. Saison der Ueberlegenheit
Thaviu und seine Kaiserlich Russische Kapelle
„Um die Welt in 18 Wochen"
Das riesige $50,000 in Betrieb befindliche Modell vom PANAMA CANAL
CONTEST für Chicagos Populärste Dame $20,000 in Preisen. Stimm-Koupons frei.

Zur Beachtung!
Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.


Members whose Dues for Current Quarter are not paid before the
CERTIFICATE OF MEMBERSHIP
IN THE
CHICAGO FEDERATION of MUSICIANS
LOCAL No. 10
No. 2799
Mr. John Doe
CHICAGO, JAN 3 1913
JULY, AUG., SEPT.
First Day of March, June, September and December stand suspended

Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

Riverview
Eröffnung 14. Mai
Freie Inspektion Sonntag
Thüren offen um 1 Uhr Nachm.

Hundertjahr-Feier
zur Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes und die Freiheitskriege.
Allgemeines Deutsches Volksfest
veranstaltet vom
Deutschen Kriegerverein von Chicago
Sonntag, den 25. Mai, auf dem Pikník-Platz des Riverview Park.
Eintritt nur 25 Cents.

Wurz'n Sepps Familien-Lokal
715 NORTH AVENUE.

Achtung!
Die Plattdeutsche Gilde Belmont Nr. 39

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend
Otto Seiferts Orchester.

Chicago Lehrerchor
KONZERT
Donnerstag Abend, 15. Mai 1913, in der ORCHESTRA HALL

Siemsens Palmgarten,
814—818 W. North Ave.

F. Dietrichs Konzert-Pavillon,

Die Deutsche Wacht

Große Eröffnung meines neu renovirten Buffet
1401 N. Halsted Straße

5. großes Piknik, Preiskegeln u. Tanz
abgehalten von den Vereinigten Damen von Chicago
Sonntag, den 25. Mai 1913

CHARLIES PLACE
1868 Nord Halsted Straße.

Großes Maifest und Ball
veranstaltet von
Burrell's Orchester

CAFE GERMANIA.
Ecke North Ave. und Hudson Ave.
Konzert und Tanz

4. Frühjahr-Konzert und Ball
veranstaltet von dem
NEW CITY DAMENCHOR

TIROLER HEIMAT
729 NORTH AVENUE.

Familien-Fest
Gemischter Chor Germania,

Dr. Lindlahr's populäre Vorträge über Natürliche Lebensweise und natürliche Heilmethoden
SCHILLER HALLE,

18tes Stiftungsfest
Herder Leagne No. 11

Dr. J. H. Brune,
Prakt. Arzt und Wundarzt,

Der erste deutsche Spiritualisten-Verein der Westseite
Konzert mit Vorträgen

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld

Der Wächter schlief.

Einbrecher konnten unbehelligt die Schaufensterauslage plündern.

Gute Leistung.

Die Täter nach einstündiger Suche verhaftet. — Leere Schmuckbehälter in ihrem Besitz gefunden. — Von Räubern übel mitgespielt. —Eingesammelt.

Zwei Einbrecher zertrümmerten heute zu früher Morgenstunde das zum Teil durch ein Drahtgitter geschützte Schaufenster des Ladens der Juweliere Hyman & Company, Nr. 31 N. State Straße, und stahlen Schmuck im Werte von $500. Polizist Wm. McNamara, der den Einbruch entdeckte, fand Arthur Sundbell, den treuen Wächter des Hauses, im Korridor, wo der Biedermann angeblich den Schlaf des Gerechten schlief. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives stellten fest, daß die mutmaßlichen Diebe die an der W. Madison und Clark Str. gelegene Apotheke aufgesucht hatten, wo einer der Burschen sich Schnittwunden an der Hand verbinden ließ. Auf Grund der von dem Apotheker gelieferten Beschreibung wurden, kaum eine Stunde nach der Tat, zwei verdächtige Gesellen auf der Straße aufgegriffen. In ihrem Besitz fand man fünf mit dem Firmenstempel Hyman & Company versehene leere Schmuckbehälter und einen Halsschmuck. Die Häftlinge, die augenscheinlich schon Zeit gefunden hatten, sich der übrigen Schmucksachen zu entledigen, gaben ihre Adressen an als Thomas Kennedy, Pontiac, Mich., und James Stewart, Nr. 3415 Armitage Ave.

Brutales Raubgelichter.

In seiner Schankwirtschaft Nr. 243 West 39. Straße, wurde gestern Abend Henry Koehler von zwei bewaffneten Banditen überfallen und durch eine Falltür in den Keller geworfen. Die Raubgesellen erleichterten dann einen Gast, der als Bäcker in Diensten der Heißler & Junge Company, Nr. 301 W. 39. Straße, steht, um seine aus 32 Cents bestehende Baarschaft, plünderten den Kassenapparat um $3 und machten sich aus dem Staube.

Sie entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Hehler und Stehler?

Unter dem Verdachte, eine Anzahl Einbrüche verübt zu haben, befinden sich fünf 16 bis 19 Jahre alte Burschen in Haft. Auf fünf ihrer angeblichen Spießgesellen fahndet die Polizei. Die Häftlinge, die angeblich Hemden und Kragen trugen, die aus Charles Luns Waschanstalt, Nr. 1510 West Taylor Str., gestohlen wurden, gaben ihre Adressen an als Morris Cohen, Nr. 1635 S. Turner Ave., Edward Flaherty, Nr. Nr. 1454 Elburn Ave., Isidor Weinberg, Nr. 1655 West Polk Str., Joseph Bolton, Nr. 827 Winthrop Court, und Morris Snyder, Nr. 2048 Kendall Str. John Lebow, Nr. 810 S. Paulina Str., und der Pfandleiher Louis Cohen, Nr. 423 S. Clark Str., die von den Einbrechern gestohlenes Gut gekauft haben sollen, wurden gleichfalls dingfest gemacht. Heute soll noch ein Haftbefehl gegen Frau R. Raven, Nr. 1721 West Polk Str., erwirkt werden. Die Frau weigert sich angeblich, der Polizei Schmucksachen auszuhändigen, die sie von den Diebgesellen käuflich erstanden haben soll.

Der Schankwirt John Collins, Nr. 670 W. Madison Str., hat angeblich mehrere von den Einbrechern gestohlene Diamantringe im Gesammtwerte von $400, die er gekauft hatte, der Polizei ausgeliefert. Ein früherer Stadtgerichtsschreiber hat angeblich den mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives versprochen, ihnen einen gestohlenen Diamantknopf im Wert von $100 zur Verfügung zu stellen.

Das mörderische Gas.

An Leuchtgas erstickt wurde gestern Abend der 74jährige John De Haas in der Küche seiner Wohnung, Nr. 28 West 103. Place, aufgefunden. Im angrenzenden Zimmer lag in tiefer Ohnmacht seine 71 Jahre alte Gattin. Nachdem sie unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen worden war, schaffte man sie schleunigst nach dem Pullmanhospital. Dort wird ihr Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Das Gas war dem offenen Brenner des Küchenherdes entströmt. Die Polizei gelangte nach allerdings oberflächlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß ein unglücklicher Zufall vorliege.

Wurde ertappt.

In einem an West 12. und Süd Halsted Straße gelegenen Allerhandladen wurde gestern Abend nach aufregender Hatz ein gewisser Joseph Benoris von dem Polizeisergeanten Cullen verhaftet. Der Bursche wird bezichtigt, den Versuch gemacht zu haben, Frau Belle Lebovitz, Nr. 1751 Süd Spaulding Ave., um ihre Handtasche zu bestehlen.

Der erst kürzlich aus Deutschland eingewanderte Christian Beck wurde von zwei Wegelagerern überfallen und um seine Taschenuhr nebst Kette und $42 in Baar beraubt.

Flügellahm.

Rose Jäger, die 16jährige Tochter eines angeblich reichen, New Yorker Kontraktors, und der 22jährige Joseph Horn, mit dem sie durchgebrannt sein soll, wurden hier gestern Abend im Hause Nr. 21 West Huron Straße aufgestöbert und verhaftet. Des Mädchens Vater ist telegraphisch benachrichtigt und um weitere Verhaltungsmaßregeln ersucht worden.

Geschäftseröffnung.
Weisenmayer & Sanke
Buffet und Weinstube
631 W. North Ave.
jetzt offen
Nur die anerkannt besten hiesigen und importirten Weine,
—Nordwestern Bier am Zapf.—

Oeffentl. Beamten-Installirung
Harmonie Loge Nr. 3
(Orden der Hermanns-Schwestern)
am Sonntag, den 18. Mai 1913,

Mai-Kränzchen
veranstaltet vom
Phoenix Frauen-Verein

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Stetiges Steigen der Bodenwerte an Cottage Grove Avenue.

Daß auch an der Cottage Grove Avenue die Bodenwerte stetig in die Höhe gehen, zeigt der Preis, welchen, Thomas Gaynor für ein 125 bei 300 Fuß messendes Grundstück an der besagten Straße, 125 Fuß südlich von der 63. Straße, erzielt hat. Der Käufer, Louis C. Brown, hat für den Platz $137,500 bezahlt, und der auf dem Grundstück befindliche alte Bau, in welchem sich dreizehn Ladenlokale und zahlreiche Wohnungen befinden, ist bei der Festsetzung des Preises nicht in Betracht gezogen worden. Es ergibt sich somit ein Bodenwert von $443.75 für den Fuß der Frontlänge.

Zur Rate von $4,500 das Jahr während der ersten fünf und von $5,000 das Jahr für die verbleibenden 84 Jahre hat Alice Bogle von Hy. B. Scott in Burlington, Ia., das Grundstück an der Südwestecke von Garfield Blvd. und Prairie Ave. auf die Dauer von 99 Jahren gepachtet. Sie hat sich das Recht ausbedungen, den Platz binnen zehn Jahren zum Preise von $120,000 käuflich zu übernehmen, und sich verpflichten müssen, binnen längstens zwei Jahren einen Bau im Werte von mindestens $75,000 auf dem Grundstück errichten zu lassen.

Einen 46½ Acres großen Trakt Land südlich von der Central Straße in Evanston, in der Gegend von Wilmette und Fairview Ave., hat Howard Linn für $60,000 von E. S. Mason gekauft. Er will ihn in Baustellen von je einem halben Acre Größe aufteilen und eine Villenkolonie gründen, welche den Namen Fairview Heights führen soll.

Dr. A. E. Muchnic und Frau J. Sakaloff haben von dem Bauspekulanten John Preuß zum Preise von $68,000 ein 24 Wohnungen enthaltendes Zinshaus an Kedzie Avenue und Emmet Straße gekauft. Es lastet darauf eine Hypothekenschuld im Betrage von $28,000. Für $25,000 hat Louis M. Polakow von George Lindon das Grundstück nebst Zinshaus an der Südostecke von Hermitage und Leland Avenue gekauft.

Präsident Martin J. O'Connell von der Bennett—O'Connell Co. hat von Harry Comstock für $20,000 ein Landhaus und 22½ Acres Land in Glenview gekauft.

Zu nicht genanntem Preise hat Hugh McDougall von James und Sarah McGrane einen zehn Acres großen Trakt Land an Elston nahe Leland Ave. übernommen.

Ein Syndikat, das in jener Nachbarschaft schon verschiedene Liegenschaften erworben hat, hat nun auch die Grundstücke nördlich, bezw. westlich von 103. und Halsted Straße, gekauft. An der Spitze des Syndikats steht W. P. Harrison, der Bruder des Mayors. Man nimmt an, daß die bezeichnete Gegend nun sehr bald eine Straßenverbindung erhalten werde.

Eine Bondsanleihe im Betrage von $105,000 haben Joseph G. Keikel und Michael B. Moran auf ihr großes Zinshaus Nr. 4415—33 N. Robey Straße aufgenommen.

Mit $75,000 hat die Chicago Title and Trust Co. das Besitztum der Chicago Grain and Feed Co. an Hawthorne Avenue nahe Brand Straße beliehen.

Die Familie Goodrich, welche ihren alten Wohnsitz an der Michigan Ave. nahe 14. Straße bisher behauptet hatte, gibt ihn jetzt auf. Das Wohnhaus wird abgetragen und durch einen Neubau ersetzt, welcher Geschäftszwecken dienen wird.

Vor etwa zwei Jahren kaufte Herr Frederick H. Bartlett, von der Firma Frederick H. Bartlett & Co., 1720 Acres Land an der südwestlichen Stadtgrenze. Dieser Besitz hatte zur Wentworthschen Nachlassenschaft gehört, deren Verwaltung ihn nicht aufteilen wollte und deshalb lange warten mußte, bis sich ein Käufer fand, der den ganzen Besitz zu übernehmen imstande war. Herr Bartlett fand dann für 900 Acres rasch Abnehmer in Gestalt von Fabrik- und Eisenbahngesellschaften. Er hat die verbleibenden 820 Acres in Baustellen aufteilen lassen und ist nun im Begriff, dort einen neuen Vorort anzulegen, der den Namen Bartlett Highlands führt. Aus Zweckmäßigkeitsgründen ist der Trakt in vier annähernd gleiche Teile zerlegt worden, die nun der Reihe nach besiedelt werden. Das Land liegt zu beiden Seiten der Archer Avenue und ist mittels der elektrischen Bahn leicht zu erreichen, ebenso mittels der Chicago & Altonbahn, die nebenan einen Trakt von 206 Acres besitzt, der nun gleichfalls der Besiedelung erschlossen wird.

Ein 12. Str. Laden Stamp frei mit jedem 10 Cents-Einkauf

THE 12TH STREET STORE
12. Strasse Ecke Halsted

2.50 in Baar oder $3 in Waaren für ein volles Buch.

Großer St. Louis Einkaufs-Verkauf

Die großen St. Louiser Jobbing-Geschäfte waren überladen und waren Willens ihre Vorräte zu irgend einem Preise loszuschlagen. Wir kauften nie zuvor in solchen Massen wie bei diesem Verkauf. Wir kauften ohne Besinnen da die Preise die niedrigsten waren die je bekannt wurden. — Nehmt die Gelegenheit dieses großen Verkaufes wahr und macht Eure Einkäufe hier während dieser Woche.

Gebleichter Muslin
8000 Yards gebleichte Fruit of the Loom, Lonsdale und Hope Muslins, 36 Zoll breit — vom Stück (10 Yards die Grenze) per Yard 6½c
Nur für Montag.

Gebleichter Muslin
4000 Yards gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner Cambric Finish, vom Stück, 10c wert, per Yard 5½c
Nur für Montag.

Bett-Decken
Gehäkelte Bettdecken, starker Saum, neueste Marseilles-Muster, volle Größe —wert $1.25, zu... 79c
Nur für Montag.

Gardinen-Stangen
758 hölzerne Gardinenstangen in Mahagoni-Farbe, 4 Fuß lang, vollständig mit Brackets und Enden, ein regulärer 10c Wert, das Stück zu........ 5c

Spitzen-Gardinen
178 Paar gute Qualität Nottingham - Spitzengardinen, 3 Yards lang, 50 Zoll breit, wert $1.50, das Paar........ 97c

Gardinen-Madras
Gardinen-Madras, in schönen Farben, 5000 Yards, 36 Zoll breit, passend für Eßzimmer-, Küchen- oder Bettzimmer-Gardinen, wert 10c, solange der Vorrat reicht, Yard.... 5¾c

Kleiderstoffe
2 Kisten 36zöll. Panamas u. Serges, schwarz, cream und farbig, gute 25c Werte, Yard....... 15c

Wollene Challies
Wollene Challies, neue Muster und Farben, punktirte u. geblümte Effekte, heller und dunkler Untergrund, gut 35c die Yard wert, dieser St. Louiser Einkauf die Yard zu... 12½c

Suitings
75 Stücke 36zöll. und 38zöll. Frühjahr-Suitings, eine sehr große Auswahl, zweifarbig Serges und Diagonals, moderne Mischungen u. Streifen — 50c und 59c Werte, Yard....... 39c

Männer-Unterzeug
Farbiges Balbriggan Männer-Unterzeug, gemischte Partie Unterhosen u. -Hemden, reguläre 45c und 50c Werte, jedoch nicht alle Größen in der Partie, speziell zu........ 29c

Damen-Leibchen
Baumwollene Damenleibchen — mit Band gesäumter Hals und Armlöcher, —weiß, pink und blau, solange 80 Dutz. vorhalten, Auswahl für nur........ 9c

Damen-Strümpfe
39c farbige Lisle Spitzenstrümpfe f. Damen, die beste Qualität, fast alle Größen, solange der Vorrat reicht, Paar.. 12½c

THE 12TH STREET STORE

6000 Waschkleider jedes $1

6000 Kleider hergestellt aus feinen Ginghams, Chambrays, Percales, Leinen, Rep, Lawn und weißem Lingerie. Dutzende von hübschen Facons zur Auswahl. Ihr findet alle Größen für Juniors, 13, 15, 17; Größen für junge Damen 14, 16, 18, und Größen für Damen, 34 bis 46.

Auswahl zu $1.00.

Wir kauften von der wohlbekannten Firma J. Schlein, Philadelphia, Pa., 6000 neue Frühjahr-Kleider, die hergestellt wurden für den Frühjahr-Versandt, doch infolge der überschwemmten Distrikten im ganzen Lande erhielt, wurden dieselben uns zu einem Preise offerirt, der nicht einmal die Kosten des Materials deckt.

$1

Wir bedauern, wegen Mangel an Raum nicht imstande zu sein, jede Mode zu beschreiben, doch werdet Ihr Kleider für Haus-, Straßen- u. Gesellschaftstrachten vorfinden. — Bereitet Euch vor für's heiße Wetter, kauft so viele als Ihr wollt. Extra-Verkäufer werden zur Stelle sein, um Bedienung zu sichern. In Anbetracht der großen Nachfrage für diese unerhörten Werte wird es uns unmöglich sein, Bestellungen per Post oder Telephon auszuführen oder Kleider C. O. D. zu verschicken.

6000 Waschkleider jedes $1

Brüderliche Liebe.

Vermögender Geschäftsmann läßt seinen kranken Bruder vom County verpflegen.

Im Tuberkulosehospital zu Oak Forest wird Rudolf Kaciw auf Kosten des County verpflegt, er befindet sich seit dem Jahre 1909 in Countyanstalten. Sein Bruder Anton, Schatzmeister der Acme Cracker Company, 1050 Austin Ave., wohnhaft im Hause 718 Garfield Boulevard, gestand gestern vor Richter Owens im Countygericht, daß er und seine Frau mit $17,000 an der Cracker Company, welche ihre Waare auch an die Anstalt in Oak Forest liefert, beteiligt sind. Vom Richter gefragt, ob er wohl etwas dagegen hätte, wenn man ihn monatlich $12 für den Unterhalt des Bruders zahlen lasse, protestirte Kaciw, indem er erklärte, Rudolf sei an seiner Lage selbst schuld. Gegen seinen Protest traf der Richter die entsprechende Verfügung.

Vor demselben Richter erklärte das frühere Stadtratsmitglied Bernhard F. Clettenberg sich bereit, seiner Schwiegertochter wöchentlich $5 für den Unterhalt ihrer beiden Kinder zu zahlen. Clettenbergs Sohn, der Gatte und Vater, ist durchgebrannt. Er hat sich gegen den Willen der Eltern schon im Alter von 19 Jahren verheiratet und seinem Vater, wie dieser sagte, seit seinem 15. Lebensjahre $8,000 gekostet.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G. W., Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Germania Männerchor.

Der Germania Männerchor hat folgende Beamte gewählt: Präsident, O. H. Lange, Vizepräsident, E. J. C. Krütgen, Sekretär, E. A. Siebel, Schatzmeister, Horace L. Brand; Direktoren auf die Dauer von zwei Jahren: A. W. Huber, E. J. Abel und Chas. Piper, Direktoren auf die Dauer eines Jahres: Geo. J. Jaeger, Walter F. Klein.

Heute Abend findet das letzte Vergnügen der Saison in Gestalt eines Essens, einer Vaudevillevorstellung und eines Tanzvergnügens statt.

Aus Vereinskreisen.

Der „Junger Männerchor" hat seine Mitglieder zu einem Pfingstmorgen-Spaziergang eingeladen. Abmarsch von Center und Clark Str. morgen früh um 7 Uhr durch den Park nördlich am Seeufer entlang nach High Ridge. Freunde sind willkommen.

Hirnloses Leben.

Es ist schon vielen Forschern gelungen, Vögel, denen man das Gehirn weggenommen hatte, bei künstlicher Fütterung monatelang am Leben zu erhalten und so die Erscheinungen zu studiren, die des großen Gehirns beraubte Tiere darbieten. Tauben, die auf diese Art operirt sind, sitzen wie in beständigem Schlummer. Sie haben den Hals eingezogen, die Flügel am Leibe und ruhen zuerst auf beiden Füßen. Stößt oder kneift man sie in die Füße, so erwachen sie, schütteln den Körper und die Federn, öffnen die Augen, bewegen sich schwankend ein paar Schritte vorwärts, fallen aber dann wieder in den nämlichen Schlummer zurück. Läßt man sie aus der Höhe herabfallen, so breiten sie die Flügel aus, fliegen auch ganz gut und in bestimmter Richtung, nur sinken sie bald auf den Boden, von dem sie sich nicht zu erheben streben. Zuweilen aber erwachen sie von selbst, und dann besteht ihr einziges Geschäft darin, ihre Federn zu putzen und zu ordnen. Die Augen sind empfindlich gegen das Licht; die Tauben schließen zwar die Augenlider nicht, wenn man sich ihnen mit einer Kerze nähert, aber sie zeigen dennoch einige Unruhe und folgen selbst in ihren Bewegungen mit dem Kopfe der Kerze, die man im Dunkeln vor ihren Augen umherdreht. Hält man einer Taube ätzende Substanzen wie Ammoniak vor die Nase, so schüttelt sie heftig den Kopf und kratzt mit dem Fuße, um den ätzenden Körper wegzubringen. Sie ist unfähig, ihr Futter zu picken. Man muß ihr den Schnabel öffnen und das Futter bis zur Zungenwurzel einbringen, worauf sie dasselbe hinunterschluckt. Es beweisen diese Erscheinungen zur Genüge, daß die Bewegungen nach der Wegnahme des großen Gehirns nicht nur in ihrer ganzen Vollständigkeit erhalten bleiben, sondern daß sie auch dieselbe Zweckmäßigkeit in ihren Kombinationen behalten, die sie in dem unverletzten Tiere besaßen. Demnach deutet das ganze Verhalten darauf hin, daß sich jene Tiere in einem gewissen Traumzustand befinden, in dem sie sich weder ihrer Empfindungen noch ihrer Bewegungen klar bewußt werden.

Eine Weltstatistik der drahtlosen Telegraphie.

Deutschland steht mit 63,379 drahtlosen Telegrammen im Jahre 1911 an der Spitze einer Weltstatistik der drahtlosen Telegraphie für dieses Jahr, die die „Nature" einem Fachblatte entnimmt. Mehr als 10,000 drahtlose Telegramme in dem Berichtsjahre hatten danach noch folgende Länder: Belgien 12,421, Brasilien 11,828, Frankreich 22,304, Großbritannien 52,045 und Japan mit Formosa 25,824. Die Vereinigten Staaten finden sich in der Statistik überhaupt nicht angeführt. Die meisten Gebe- und Empfangsstellen für drahtlose Telegraphie hatte im Jahre 1911 Großbritannien, nämlich 44 Küsten- und 626 Bordstationen, zusammen 670. Ferner hatten Deutschland 302 (19 Küsten- und 283 Bordstationen), Argentinien 36 (11 und 25), Australien 74 (57 und 17), Spanien 40 (12 und 28), Frankreich 215 (17 und 198), Britisch-Indien 10, Italien 99 (20 und 79) und Rußland 21 (19 und 2). Mehr Länder, die zehn oder mehr Küstenstationen hatten, werden in der Aufstellung nicht genannt. An diesen Stationen für drahtlose Telegraphie sind zahlreiche Systeme beteiligt. Auf Deutschland kamen nach der genannten Zeitschrift drei, unter denen Telefunken an erster, die anderen beiden weit überragenden Stelle stehen. In England fanden sich nicht weniger als zehn verschiedene Systeme vertreten, von denen der Löwenanteil auf die Marconigesellschaft (362) kam, während Telefunken 12, United Wireleß 29, Lodge-Muirhead 12 hatten. Im Laufe des Jahres 1912 haben sich diese Zahlenverhältnisse bedeutend verändert, besonders weil auf zahlreichen Schiffen drahtlose Telegraphie neu eingeführt worden ist.

Paris — die Negerstadt.

Vor ungefähr zehn Jahren zählte man in der Seinestadt, so wird uns aus Paris geschrieben, nur ein paar Hundert Söhne Afrikas, denen der Pariser Straßenjunge den fröhlichen Beinamen „Bamboulas" gab. Aber jetzt gewährt Frankreichs Hauptstadt ungefähr dreißigtausend Schwarzen Gastfreundschaft. All die schwarzen Laufburschen, Grooms, Hotelportiers usw. haben Paris in geradezu erstaunlicher Weise überschwemmt, und die Flut ist in beständigem Wachsen begriffen. Natürlich kommen sie aus den französischen Kolonien, wo das Wort „Paris" eine geheimnisvolle Anziehungskraft auf die kindlichen Seelen der Schwarzen ausübt. Viele von den dunklen Söhnen Afrikas haben übrigens im französischen Heere Militärdienst getan und Beweise für ihre Anhänglichkeit an das neue Vaterland gegeben, unter anderen der Sohn des Königs Behanzin von Dahomey, der noch vor zwei bis drei Jahren das bescheidene Amt eines Wagenschlagöffners an der Tür eines Vergnügungslokals von Montmartre ausübte. Da die schokoladefarbenen Diener zumeist fleißig und willig und ihre Gehaltsansprüche bescheiden sind, finden sie sehr leicht Stellungen. Jetzt, da ihre Anzahl bereits so groß ist, haben die Neger beschlossen, auf der Place de la Concorde demnächst eine große Manifestation der „Einigkeit und Brüderlichkeit" zu veranstalten. Das kann nett werden!"

Dr. Carter kurirt schielende Augen

in einer einmaligen Behandlung wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervosität, Kurz- u. Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen usw. können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.
Dr. F. O. CARTER,
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
120 S. State Str.,
eine Thüre nördlich von „The Fair."
Sprechstunden: 9—5 tägl.: 10—2 Sonntag.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Montag, den 12. Mai: Großer Frühjahr-Verkauf

Bargains in jedem Department. Beachtet unsere großen Preisherabsetzungen.

Main Floor Bargains.

Echter Schürzengingham, zu 5½c
Schwerer ungebleichter Muslin, volle Yard breit, 8½c wert, die Yard 6c
Hellfarbiger Kaliko, gestreift und gemustert, die Yard 5c
34 Zoll breiter Percale, blau gemustert, 10c Qual., Yard 7¾c
Ungebleichte türkische Handtücher — in großen Sorten, sehr schwer, 15c Qualität, zu 10c
Weich appretirter gebleichter Cambric, 12½c wert, die Yard für 8½c

Kleiderstoffe - Dept. — Main Floor.

Franz. seidener Foulard, 68c Qual., in diesem Verkauf, Yd. 35c
(8 Yards an einen Kunden.)
42Zoll breiter weißerSerge mit schwarzen Streifen, 68c Qual., spez. in diesem Verkauf 48c
42zöll. seidener Eoline, 98c wert, die Yard 69c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century oder Washburn Mehl— ⅛, 65c; ¼, $1.28; ½ Faß $2.55
Feiner Santos Kaffee 24c
3 Pfund für 65c
8 Pfd. Seifen Chips 10c
5 Pfund Waschsoda 5c
3 Pfund Klumpenstärke 10c
10 Stück Rub No More Seife (und ein Packet Rub No More Powder frei), für 39c
Frische Ginger Snaps 5c
2 10c Büchsen Tomatoes 17
½ Pfund Lowney Back-Chokolade 15c
15c Büchse K. C. Backpulver 12c

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.

Einzelne Backöfen, mit Observation-Loch, 98c wert, zu nur 79c
5fach genähte schwereBesen (nicht mehr wie 2 an jeden Kunden), 25c wert, für 14c
Drahtfenster, passen in beinahe jedes Fenster, speziell, das Stück 19c

Drogen - Dept. — Main Floor.

$1.00 Pinkhams Vegetable Compound, für 65c
25c Calocide Compound, für wehe Füße 17c
25c SodiumPhosphate oderJettum 16c
$1.00 Hostetters Stomach Bitters 67c

Strumpfwaaren-Dept. — Main Floor.

Schwarze Burson Strümpfe für Damen; in allen Größen; 25c Qualität, Paar 19c

Samen- und Blumen-Dept. Main Floor Annex.)

Frische Blumen- Gemüse- und Rasensamen, Rosen und Sträucher **zu den niedrigsten Preisen.**

Likör - Dept. — 4. Floor.

Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen, oder Old Underoof Whiskey, volle Qt.-Flaschen 88c
Cal. Kognak Brandy, in Draht umflochtenen Flaschen; — zu 53c
1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Qt. 58c
Cal. Portwein, Flasche 18c
Old Kentucky Club Whiskey;— volles Quart, wert $1.00
1 Flasche Blackberry, wert 0.50
Gesammtwert $1.50
Beide Flaschen für nur 68c

Möbel - Dept. — 3. Floor.

Großer, altmodischer Schaukelstuhl, von massivem Eichenholz und Ledersitz,— in diesem Verkauf für $1.98
Holz-Fußbank, in natürlicher Politur, für 21c
Zusammenlegbare Lawn Stühle, gut konstruirt mit schwerem gestreiftem Canvas, speziell, zu 89c

Crockery - Dept. — 3. Floor.

Polka Dot Wasserkrüge, in blau und weiß, Stück 29c
Horse Shoe Wassergläser, speziell, 6 für 10c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Arbeitsanzüge für Männer, von gutem Stoff, $10 und $12 wert, für $6.48
Balbriggan-Unterzeug für Männer; — Unterhosen mit doppeltem Sitz, alle Größen, 29c wert, zu 19c
Knickerbockerhosen für Knaben; einschließlich blauer Serge, 69c wert, Paar 39c
Schwarze Sateenhemden für Männer, 50c Qualität, zu 35c

Fleischmarkt — 4. Floor.

Vorderviertel Veal oder Stew 13½c
Vorderviertel Lamm 14c
Mag. frischer Lamm Stew 12½c
Magere frische Pork Butts 15c
Magere frische Pork Loins 16c
Prima Chuck Roast 13½c
Mageres Rippensuppenfleisch 11½c
Frisch gemachter Hamburger 11c
Magerer sugar cured Frühstückspeck 24½c
Mageres sugar cured Romp Corn Beef 12½c
Magere sugar cured California Schulter 13½c

Reinigung von Straußfedern.

Die Modenwelt bringt nachstehendes Rezept: Farbige Straußfedern zu waschen. Man koche 100 bis 200 Gramm gute Seife in 2 Liter Wasser so lange, bis die Seife sich völlig auflöst, und lasse diesen Sud ziemlich abkühlen. Die Reiher- und Straußfedern werden in dem Seifenwasser eingeweicht und behutsam durch die hohle Hand gezogen, bis sie sauber erscheinen. Zuletzt spült man die Federn in reinem lauwarmen Wasser sehr gut aus, um alle Seife zu entfernen, schlägt sie zwischen reine Tücher, damit sie möglichst entfeuchtet werden, schüttelt sie danach gut, um ihre Halme zu lockern, und hängt sie an den Kielen auf. Wenn sie fast trocken sind, breitet man auf einem flachen Herde glühende Holzkohlen aus und hält die Federn hoch darüber, indem man sie zugleich ständig dreht, bis sie ganz trocken geworden sind. Streut man bei weißen Federn und Reihern etwas Schwefelblumen auf die Kohlen und läßt die Dämpfe des verbrennenden Schwefels auf die feuchten Federn treffen, so werden diese, wenn sie vielleicht vom Tragen schon etwas gelblich geworden, wieder blendend weiß; sie müssen aber dann, bis sie den Geruch verloren haben, an einem luftigen, warmen Ort aufgehängt werden. Auch wäscht man weiße Federn nicht mit Gallseife, sondern in schaumig geschlagenem Wasser von Marseiller Seife. Um Straußfedern und Reiher rot zu färben, drückt man in 1 Liter warmes Wasser die Säure von zwei Zitronen und gibt dann, um eine schöne rote Farbe der Federn zu erzielen, etwas vegetabilisches Rot (Safranrot) hinein; dann taucht man die Federn ein. Sind sie beimHerausnehmen nicht dunkel genug, so muß man noch etwas von der Farbe hineintun. Läßt man dieses Bad ohne die Federn einige Zeit kochen, dann nehmen die Federn eine schöne Kupferfarbe an. Will man Federn oder Reiher gelb färben, so taucht man sie zehn Minuten in ein Wasserbad mit Safran oder Ocker und spült sie ab. Es ist aber immer riskant, das Färben selbst vorzunehmen, da die Federn leicht fleckig werden können. Doch lassen sich rote oder gelbe Federn in dieser Weise auffrischen. Nur probiere man vorher die Farbe genau aus. Getrocknet werden die gefärbten Federn ebenso wie die gewaschenen. Zum Kräuseln der Federn genügen sehr oft die Holzkohlendämpfe; es ist ratsam, etwas Zucker auf die Kohlen zu streuen. Sehr oft müssen die feinen Spitzen der Federn noch etwas nachgekräuselt werden, was am besten mit dem Rücken eines Messers oder einer Schere geschieht, über den man die einzelnen Federspitzen zieht. Haben die Federn durch Regen oder Wind Schaden gelitten, so ist es ratsam, sie ein paar Stunden vor der Wäsche oder dem Färben in ein Gefäß mit siedendem Wasser zu legen. Die geknickte hornartige Substanz quillt hierdurch auf und nimmt die verlorengegangene Elastizität wieder an.

Die Schläferin unter dem Auto.

Ueber eine geheimnißvolle Affäre, die die Pariser Polizei in Atem hält, wird von dort mitgeteilt: Ein Pariser Advokat, der mit seinem Freunde per Automobil von der Jagd nach Paris zurückkehren wollte, fand in dunkler Nacht in strömendem Regen eine junge, nach den Aussagen aller Augenzeugen sehr schöne Frau in schlafähnlichem Zustande auf der Straße liegen und hätte sie beinahe überfahren. Ein junger Arzt, der sich in der Gesellschaft befand, sprang vom Automobil und bemühte sich um die wie tot Daliegende. Nach wohl halbstündigem Bemühen gelang es ihm endlich, die junge Frau aus dem aller Wahrscheinlichkeit nach hypnotischen Schlafe zu erwecken. Nach Pont sur Yonne gebracht, wollte sie der Polizeimeister vernehmen, doch verfiel sie in so heftige Weinkrämpfe, daß sie der Sprache nicht mächtig war. Nachdem sie sich endlich so weit beruhigt hatte, daß sie reden konnte, sagte sie nur: „Ich weiß nichts, ich erinnere mich an gar nichts." Sie wiederholte das immer wieder. Sie behauptete, um ihre Personalien befragt, Etiennette Boulan zu heißen, aus Paris zu stammen und daselbst in einem Spitale Wärterin zu sein und einem der Aerzte, der zu einer schwierigen Operation in diese Gegend berufen worden war, hierher gefolgt zu sein. Auf telephonische Anfrage in dem von ihr genannten Pariser Spitale ergab sich die völlige Unwahrheit dieser Angaben. Die bisherigen Nachforschungen der Polizei vermochten nicht, das tiefe Dunkel, das die Heldin dieses romantischen Abenteuers umgibt, zu durchleuchten und von den vielen Hypothesen, die man in Paris über dieses Geschehniß aufgestellt hat, findet die, daß es sich um ein galantes Abenteuer nebst Hypnose handelt, den meisten Glauben.

Aus der Mappe eines Richters.

Im „Neuen Wiener Tagblatt" erzählt Dr. Gustav Feßler ein paar spaßhafte Geschichten aus der Gerichtspraxis. Wir geben daraus die folgenden wieder:

Ein Möbelpacker war zur Ausziehzeit als Zeuge vorgeladen. Nach Beendigung des Verhörs verlangt er eine Zeugengebühr von 24 Kronen. „Ja, verdienen Sie denn 24 Kronen täglich?" fragte ihn der Untersuchungsrichter. „Das ist ja kaum glaublich, da haben Sie ja mehr als ich per Tag!" Darauf antwortete der Zeuge: „I muaß mi aber a mehr plagen als wia Sö, kaiserlicher Herr Rat."

Bei der Hauptverhandlung wird dem Angeklagten vorgehalten, daß er alljährlich nach Karlsbad ging und den Rest des Sommers bei seiner Familie in Aussee zubrachte. „Das war ich meiner Familie und meiner Gesundheit schuldig", antwortete er. Worauf ihm der Vorsitzende erwiderte: „Sehen Sie, und jetzt sind Sie es Ihren Gläubigern schuldig."

Eine Diebstahlsaffäre steht zur Verhandlung. Der Angeklagte leugnet, sich an dem Diebstahl beteiligt zu haben, und behauptet, das gestohlene Leder, mit dem er in der Nacht von einem Wachmann betroffen wurde, von einem Unbekannten mit dem Auftrag erhalten zu haben, es auf den Meidlinger Bahnhof zu tragen.

Vorsitzender: „Ja, ja, das ist dieser bekannte Unbekannte mit zwei Füßen, einer Nase und einem Schnurrbart, auf den sich alle ausreden."

Angeklagter: „Nein, Herr Rat, ich kann ihn ganz genau beschreiben!"

Vorsitzender: „Na also, da kommen wir ja vielleicht darauf, wer es ist. Wie hat er denn ausgeschaut?"

Der Angeklagte zögert mit der Antwort.

Vorsitzender: „Na, fürchten Sie sich vielleicht vor ihm? Sagen Sie 's nur grad heraus, wie er ausschaut."

Angeklagter: „Entschuldigen, Herr Vorsitzender, sind S' nicht bös', er hat grad a so ausg'schaut wia Sö . . .!"

Ein Zeuge erzählte in einer anderen Sache: „Der Angeklagte schlief am Tische ein; da ich das in meinem Lokale nicht dulde, versuchte ich ihn zweimal zu wecken, er aber schlief in der frechsten Weise weiter."

Ein neues Urteil Salomos.

Aus Paris wird geschrieben: Ein Pariser Friedensrichter hatte folgenden Fall zu beurteilen: In der Rue Caulaincourt auf dem Montmartre war ein Mann an einer sehr geeigneten Stelle von einem Hund gebissen worden. Er zitirte ein Ehepaar, das er für die verantwortlichen Herren des sonst unmündigen Uebeltäters hielt, vor den Friedensrichter. Die beiden Gatten leugneten.

„Es ist unerhört! Wer lügt hier? Wer, niemand? Nun gut, da der Hund niemanden gehört, wird die Sache abgewiesen. Der Hund steht allein im Leben . . ."

„Ah, das ist Pech", ruft der Gebissene, der sich noch immer reibt, „ich kann mich also acht Tage lang nicht setzen und soll nicht ein Radieschen erhalten?"

„Suchen Sie den Eigentümer des Hundes", sagt der Richter.

„Aber dann werde ich den Hund für mich reklamiren", fährt der Gebissene fort.

„Sehr gut, lieber Herr", antwortet der Richter, „das ist das Richtige. Sie gewöhnen sich dann an seine Bisse, aber Sie alle Dreie tragen die Kosten."

„Kosten?" schreit die Frau. „Wenn wir Kosten haben sollen, dann wollen wir auch den Hund haben."

„Wir haben Kosten," bestätigt der Gatte, „dann müssen wir auch den Hund haben."

„Es ist fürchterlich", stöhnt der Richter, „jetzt streiten sie sich um den Hund, der am Ende die Hundswut hat."

„Nein, er ist nicht wütend", fährt der Gebissene dazwischen, „ich bin nicht wütend geworden."

„Gewiß nicht", versichert die Frau, „der Hund gehört nicht uns, aber wir kennen ihn, es ist ein guter Hund, und wir haben ebenso viel Recht auf ihn."

„Das ist zum Verrücktwerden", jammert der Richter weiter, „sie wollen nun alle den Hund haben. Nun wohl, ihr sollt ihn haben, man wird ihn in zwei Stücke zerteilen . . ."

„Mein Hund in zwei Stücken?" lacht die Frau heraus.

„Mein Hund — sie hat gesagt: mein Hund!" jubelt der Gebissene.

„Sie hat gesagt: mein Hund", bezeugt der Gerichtsdiener.

„Ah, das ist also Ihr Hund?" schließt der Richter. „Madame, Sie haben gelogen. Sie bezahlen dem Gebissenen 8 Franken für den Biß und 2 Franken Strafe, weil Sie gelogen haben."

Wo die Dame die Uhr trägt.

Arme Damenuhr, wie viel hast Du zu erdulden! Seit langem ist im Rahmen der Frauentoilette kein Platz mehr für dich, und wenn du ein Plätzchen zum Ruhen gefunden zu haben meinst, wirst Du wieder vertrieben. Einst, da trugen dich die Damen an einer eleganten Goldkette unter der Taille verborgen; da ruhtest du sanft und weich. Dann trug man dich sichtbar und stolz an einem Band um den Hals und dann an einer Schleife auf der Brust wie einen Orden. Doch in welche Nöte geriet die Dame, wenn sie wissen wollte, wie spät es sei! Wie mußte sie den Hals verdrehen und die Augen niederschlagen, um das Zifferblatt zu erspähen; das Einfachste war, einen gefälligen Nachbar oder eine Nachbarin zu bitten, dieses Geschäft zu übernehmen. Da wollte man denn praktisch und modern sein, man trug die Uhr in einem Armbande aus Leder oder an einem Goldreif. Aber das war wieder nicht schön, gar nicht weiblich, gar nicht anmutig. Die neueste Mode ist nun auf die Lösung verfallen, daß die Dame ihre Uhr auf dem Schuh trägt. Das ist originell, und Frauen mit guten Augen werden sich durch einen diskreten Blick zu Boden leicht davon überzeugen können, was die Stunde geschlagen. Aber für die Kurzsichtigen ist dieser Platz noch schlimmer, als der am Halse, und so wird es denn gewiß für die arme Damenuhr bald wieder heißen: „Uehrlein, Uehrlein, du mußt wandern . . ."

— In der Zerstreutheit. — Sie haben sich wohl erkältet, Herr Professor, daß Sie so niesen müssen?—So? Hab ich wirklich geniest? Ich wollte ja eigentlich gähnen!

Die Liebe in der Teestube.

Die Londoner Teestuben sind wegen ihrer hübschen Teemädel berühmt. So angenehm ihr Anblick den Gästen ist, so hat Bedienung durch Schönheiten doch auch ihre Schattenseiten, allerdings nicht für die Kunden, sondern für die Besitzer. Der Leiter einer großen Teestubengesellschaft teilt soeben mit, daß in einzelnen Teestuben das weibliche Personal dreimal im Jahre vollständig wechselt, und der Grund hierfür ist, daß die hübschen Verkäuferinnen von den Kunden weggeheiratet werden! Von zwanzig Teestubenmädchen einer Teestube dieser Gesellschaft haben fünf Rechtsanwälte geheiratet, vier haben in wohlhabenden Geschäftsmännern ihre Gatten gefunden, zwei haben steinreiche Männer bekommen und einige haben sich auch mit Angestellten der Teegesellschaft verheiratet. Eins der Teestubenmädchen war überhaupt nur wenige Wochen im Geschäfte tätig; ein Kunde, der dort täglich seinen Tee zu nehmen pflegt, ein älterer Geschäftsmann, der auf 60,000 Mark Jahreseinkommen zu veranschlagen ist, wurde sofort auf sie aufmerksam, und es dauerte nicht lange, bis sie seine Frau war. Jetzt wohnt sie im vornehmen Westen, und den Winter verbringt sie an der Riviera. Sie hat aber das Geschäft nicht vergessen, sondern sie kommt ab und zu mit ihrem Automobil vorgefahren und trinkt dort Tee! In einer Teestube in der Nähe von Charing Croß kam im vergangenen Sommer ein junger Mann mit seiner Mutter; dem bedienenden Mädchen fiel es gleich auf, daß der junge Mann ihr weit mehr Aufmerksamkeit schenkte, als dem Eis, das er bestellt hatte. Tags darauf kam er allein, und als sie ihm den Zahlzettel hinlegte, machte er ihr sogleich einen regelrechten Heiratsantrag. Sie lehnte ab, weil sie es für einen Scherz hielt. Einen Monat später aber kam der junge Mann wieder, ließ sich durch den Leiter des Geschäftes dem Mädchen vorstellen und bat noch einmal um ihre Hand. Sie erfuhr, daß er der Besitzer eines großen Eisenwerkes in Schottland sei, und sie vor einem Monat auf der Durchreise durch London zuerst gesehen habe. Diesmal nahm sie den Antrag an. Die Teestubengesellschaften haben sich so gut sie können damit abgefunden, daß ihre Angestellten ihnen weggeheiratet werden, und es hat sich die Gewohnheit herausgebildet, daß die Gesellschaften ihren ehemaligen Angestellten, die sich mit Kunden verheiraten, ansehnliche Hochzeitsgeschenke machen.

Eßwaaren als Zivilliste eines Königs.

Man kann sich heute von der Bedürfnißlosigkeit früherer Zeiten nur schlecht eine Vorstellung machen. Das bare Geld war früher ein besonders seltener Artikel und hatte sogar in den Königsschlössern einen ganz anderen Wert als heutzutage. Allgemein unbekannt ist jedenfalls die Tatsache, daß in früheren Jahrhunderten sogar die Könige von England ihre Zivilliste nicht in barem Gelde, sondern in Eßwaaren ausgezahlt erhielten. Durch Parlamentsbeschluß vom Jahre 1351 wurde den englischen Königen eine Zivilliste bewilligt. Das englische Parlament sah aber davon ab, dem Könige ein festes Gehalt auszusetzen, und begnügte sich damit, zur Bestreitung des Unterhaltes des Königs Eßwaaren zu bewilligen. Es wurde in dem Gesetze, durch das die Zivilliste bestimmt wurde, genau festgesetzt, wieviel Hammel, Kälber, Rinder, Schweine, Mehl und sonstige Eßwaaren der König zu fordern habe. In einer Woche wurden ihm 4 Rinder, 7 Kälber, 3 Schweine, 40 Pfund Mehl, 50 Pfund Gemüse aller Art, 50 Liter Wein und eine Reihe anderer Eßwaaren bewilligt. Auch Stroh zum Füllen der Unterbetten gehörte hierher, da im englischen Königsschlosse der damaligen Zeit die königlichen Betten noch aus Strohsäcken bestanden. Auch die anderen Ausstattungsgegenstände des königlichen Schlosses waren ähnlich einfacher Natur. So kannte man um 1350 im Schlosse weder Hemden noch Gabeln und Messer. Endlich sei noch erwähnt, daß zum ersten Male die Königin Elisabeth im Jahre 1561 seidene Strümpfe trug. Die erste Taschenuhr trug ein englischer König im Jahre 1577.

— Sein Schreck. — Frau (singt): „O, daß ich tausend Zungen hätte und einen tausendfachen Mund."—Mann: „Herr! straf mich nicht mit Deinem Zorn."

— Wie sie's versteht. — Bärbele: „Was bedeut' dös: i hab' von lauter Gold träumt?" — Lorle: „Du wirst 'n Schatz hab'n." — Bärbele: „O mei —den hab' i scho lang!"

— Anno dazumal. — Hauptmann: Weshalb hascht d' denn das Exerzieren heut' Morgen nit ausgetrommelt? — Tambour: Ja, Herr Hauptma', dös ging net, nämlich — mei' Alte schlief noch!

— Ausgleich.—Wirt (zum Küchenpersonal): „In dieser Woche werden die Portionen ein bischen kleiner gemacht, das neue Beschwerdebuch muß herauskommen."

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 89½c; Juli, 89⅛c; September, 89⅛—89¼c.

Mais, Mai, 55⅝—55¼c; Juli, 56—56⅛c; September, 56¾—56⅞c.

Hafer, Mai, 35¾—35⅞c; Juli, 35—35⅛c; September, 35—35⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 35,000, von Mais auf 207,000, von Hafer auf 404,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 120,000 Bushels Weizen, 212,000 Bushels Mais und 344,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.25; Juli, $19.07½.

Schmalz, Mai, $10.77½; Juli, $10.80.

Rippchen, Mai, $10.97½; Juli, $10.85.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Berg, August, 61 J.; 501 Oakdale Ave.
Buck, John, 38 J.; 2715 Augusta Str.
Conrad, Charles, 47 J.; 935 W. 18. Str.
Enthorf, Henry, 77 J.; 1757 W. 21. Place.
Eusch, W. 59 J.; Städtisches Logirhaus.
Gerhardt, Henry, 23 J.; 220 St. John's Ct.
Hellmuth, Michael, 20 J.; 2921 Warsaw Ave.
Reimann, Waleria, 33 J.; 1367 Bauwans Str.
Riser, Gertrude, 13 J.; 3820 Lake Ave.
Rothschild, Minnie, 58 J.; 1348 S. Halsted St.
Schultz, Frederick, 72 J.; 1536 Weiland Str.
Simich, Tony, 21 J.; 316 W. 23. Str.
Weidner, Julia, 21 J.; 5615 Hohne Ave.
Weinmann, Max, 39 J.; 712 W. 30. Str.
Ziebel, Theresa, 53 J.; Burlington, Wis.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der Make Man Tablet Company — Schuldforderungen über $1000.
George E. Clements jr. — Verbindlichkeiten, $1542.10; Bestände $640.
LeRoy E. Cox — Verbindlichkeiten $4,532.75; Bestände $387.50.
William Schimelphenig — Verbindlichkeiten, $4,780.37; Bestände, $1,435.60.
Elite Hat Shop — Verbindlichkeiten $709.54; Bestände, keine.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Lillian gegen James Kavenagh, grausame Behandlung; Lulu gegen Henry Lorenz, grausame Behandlung; E. Everett gegen Gene Hooler, Verlassen; Nellie gegen J. Edward Weeks, grausame Behandlung; Archille gegen Blanche Landry, Verlassen; Anna gegen Emil Wetterland, grausame Behandlung; Emma gegen Wm. E. Timms, Ehebruch; Christine gegen David Davidson, grausame Behandlung; Helen gegen Abe Goldstein, grausame Behandlung; Christine gegen Walter Kurtz, Ehebruch; Florence gegen Louis J. Hanchett, jr., Ehebruch; Lawrence gegen Hulda Gorslander, Ehebruch; Veronika gegen Cesima Zielenick, grausame Behandlung. Helen M. gegen Wm. L. Rühl, Verlassen; Charles S. gegen Sarah E. Mode, Ehebruch; Wm. J. gegen Nellie B. Flamming, Verlassen und Ehebruch; Robert C. gegen May F. Dexter, Verlassen; Pearl J. gegen Harry C. Godfrey, wegen Verlassens; Ruth E. gegen Lawrence E. Decter, grausame Behandlung; Clara L. gegen H. R. Johnson, Verlassen; Ingeborg gegen Ernest Winge, Verlassen; Marion gegen Chas. Pillar, Verlassen; Carrie E. gegen Wm. F. Meraler, grausame Behandlung; Marie gegen Charles Druck, grausame Behandlung; Florence gegen M. Allen, grausame Behandlung; Fred L. gegen Irene Colvin, grausame Behandlung; Morris F. gegen Bessie Kraus, Ehebruch; Nellie B. gegen Bert E. Coghill, grausame Behandlung; Mary gegen Valenty Pukosi, grausame Behandlung; Edith gegen Morris Porzio, grausame Behandlung; Samuel gegen Cora E. Patthey, Verlassen; May gegen Joseph Kaspar, Bigamie; Alfred W. gegen Anna C. Hermann, grausame Behandlung; Wm. C. gegen Kate Bickel, Verlassen; Bessie gegen Joseph Simonski,

Marktbericht.

Chicago, den 10. Mai 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 99½c—$1.02; Nr. 3, rot, 95—98c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91—93c; Nr. 3, hart, 91—93c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 90½—92½c; Nr. 2, 89—91½c; Nr. 3, 88—90c.

Mais, Nr. 2, 56—57¾c; Nr. 2, weiß, 58½—58¾c; Nr. 2, gelb, 56½—56¾c; Nr. 3, 55¼—57c; Nr. 3, weiß, 58c; Nr. 3, gelb, 56—56½c; Nr. 4, weiß, 54½—55¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 37¼—37½c; Nr. 3, weiß, 35¼—36¼c; Nr. 4, weiß, 35—35½c; Standard, 36¾—37¼c.

Roggen, Nr. 2, 63—64c; Nr. 3, 60—62c; Nr. 4, 53½—60c.

Gerste, „Malting", 55—68c; „Feed", 45—50c; „Screening", 20—40c.

Mehl, „Spring Patents", $5.30—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.15; „First Clears", jute, $3.40—3.50; „Straight", jute, $4.15—$4.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $17.00—$17.50; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Prairie, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$11.50; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $7.00 bis $19.00.

Timothysamen, „Cash Lots", $3.00—$3.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.50
do., gereinigt, do.	0.51
Terpentin, im Faß	0.52
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute $8.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.75—$7.35; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.00; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.32½ per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.45—$8.55; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.40—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$8.35; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $6.25—$7.00; „Feeding Lambs", $7.50—$8.00; „Native Yearlings", $7.00—$7.60; „Native Lambs", $8.00—$8.40.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.27½
„Extra Firsts", das Pfund	0.26½	—0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25½	—0.26
Nr. 2, das Pfund	0.24	—0.24½
„Dairy", extra, das Pfund		0.26
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.13½	—0.14
„Dirties", das Dutzend	0.14½	—0.15
„Firsts", das Dutzend	0.17½	—0.18
„Extras", das Dutzend		0.21¾
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14	—0.16½
„Young America", das Pfd.		0.14½
„Daisies", das Pfund	0.14¼	—0.14½
Brick, neu, das Pfund		0.13½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, alt, das Pfund	0.18½	—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.17
„Broilers", das Dutzend	3.50	—7.00
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.11½
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	3.85	—5.50
Orangen, die Kiste	3.00	—4.75
Grape Fuit, die Kiste	3.25	—4.25
Ananas, die Kiste	2.25	—2.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.00	—1.50
Spargeln, die Kiste	0.50	—1.25
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.25
Kraut, neu, die Kiste	1.25	—2.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—1.00
Schotenerbsen, die Kiepe	1.00	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—2.00
Sellerie, die Kiste	2.50	—5.00
Kopfsalat, die Kiepe	1.50	—2.00
Blattsalat, die Kiepe	0.25	—0.35
Brunnenkresse, das Faß	2.50	—4.00
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, neue, das Faß	2.00	—3.00
Mohrrüben, neue, die Kiepe		0.60
Tomaten, die Kiste	2.25	—3.75
Zwiebeln, der Sack	0.25	—0.35
Rüben, neue, das Faß	1.50	—2.50
Petersilie, das Faß	2.00	—3.00
Rhabarber, die Kiste	0.25	—0.50
Radieschen, das Dutzend	0.20	—0.60
Spinat, die Kiste	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35	—2.40
Rote Nierenbohnen		2.00
Kartoffeln, der Bushel	0.35	—0.45
do., neue, das Faß	3.50	—7.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	200	33¼	32¾	33¼
Amer. Telephone	100	128¼	127¾	127¾
Booth Fisheries, bev.	200	75½	75½	75½
Cht. Elev. Rys., bev.	10	83	83	83
Chic. Rys., Series 1	10	96¼	96¼	96¼
do., Series 2	200	21½	21	21½
do., Series 3	100	6½	6½	6½
Chic. T. and Tr.	25	201	201	201
Corn Prod. Ref.	100	10⅜	10⅜	10⅜
Goodrich Rubber	100	32	32	32
Illinois Brick	31	68⅛	68	68⅛
National Carbon	210	116⅝	116½	116½
Peoples Gas	125	109½	109½	109½
Sears-Roebuck	405	170⅝	170	170
Studebaker	50	27	27	27
Swift & Co.	50	105	105	105
Union Carbide	25	166	166	166
United States Steel	400	60⅜	59⅞	60⅛

Bonds.

$2000 Chicago City Railways 5s	100⅜
1000 Chicago Telephone 5s	100⅛
8000 Chicago Railways 1st 5s	98⅜
5000 Chicago Telephone 5s	100⅛
4000 Chicago City Railway 5s	100⅜
2000 Commonwealth Edison 5s	101⅛
1000 Commonwealth Edison 5s	101⅛

Das letzte
Landstück in Lake View
verwendbar als Subdivision
wird in kurzem eröffnet,
Euch eine Gelegenheit gebend, eine
30 Fuß Baustelle zu kaufen,
zu den Bedingungen von
$50.00 baar und $10 monatlich

zu Eröffnungpreisen

Leset in dieser Zeitung die Anzeigen.

WILLIAM ZELOSKY,
Haupt-Office: 1905 Belmont Ave.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Jan Szablewska, Frances Borowska, 21, 19.
Meinard Huter, Mary Heisjadl, 24, 21.
Herman Jacobs, Jennie Kinchelo, 49, 33.
Otto Jensen, Jennie Jensen, 29, 24.
George Zemaites, Helena Ragansfiuti, 23, 20.
Harry Ferry, Elizabeth H. Burnham, 42, 19.
William Mazur, Ida Sestosky, 24, 22.
William Forbes, Alice Tobin, 25, 19.
John Andrzeiswski, Julia Sztyma, 22, 19.
Peter H. Ludwig, Weronica Brzoszczyk, 42, 25
August Mensching, Ida Hahnfeld, 26, 18.
Frank A. Temske, Alvina Traxl, 25, 22.
Jozef Augusthn, Kunekunda Bubula, 25, 24.
Vladimir Lukasuk, Mary Homnuik, 24, 21.
Julius Schultz, Julia Krzyzanowska, 24, 16.
Jan Solarik, Rosa Zatopa, 37, 37.
Spenzer F. Klippert, Mary E. Garner, 35, 25.
Nickola Hinich, Yana Korach, 28, 28.
Martin Pretenkiewicz, Anna Mikalajczak, 46, 38
Ernest Flasch, Amalia Asimmar, 35, 23.
Dominik Adomaitis, Marcela Jugaitis, 23, 21
Karl G. W. Daus, Anna Bertha Sack, 35, 29.
John Jankowski, Mary Gudziunaitis, 25, 22.
Cecil M. Cook, Ellen A. Pennan, 27, 30.
Charles P. Eyer, Lillie Feddersen, 22, 23.
Henry Steline, Minnie Rose, 34, 31.
Franciszek Pochran, Helena Litz, 27, 18.
Adolph L. Kliphardt, Hortense Brandt, 27, 20.
Emmett B. Bartel, Ella P. Gerard, 23, 23.
Edward M. Cullen, Catherine Doolan, 24, 24.
Joseph McFarland, ElizabethWeingard, 25, 19
Thomas B. Cortlett, Ethel H. Smith, 33, 23.
Carl Olson, Thyra E. Johnson, 27, 23.
William Werner, Martha Koszalska, 30, 23.
Charles J. Mammel, Luella Pasley, 26, 28.
George C. Brinkman, Clara Ballema, 33, 30.
William P. Johnson, Clara Griswold, 23, 20.
Hubert B. Duckett, Helen M. Sperber, 22, 18
Edward Strohm, Frances Laih, 24, 20.
Walter M. Covert, Ella Ewing, 27, 27.
StanislawasKurlinskus, JuzefaLutlaiti, 32, 20
Waldemar Kietzer, Clara Römer, 24, 21.
George F. Kramer, Louise Herman, 25, 21.
George Zervas, Alice Smith, 22, 20.
Jan Klos, Franciszka Kaznek, 21, 20.
Harry H. Goldblatt, Grace McMunn, 23, 18.
Stephen Hüttenmoser, Katherine Gisler, 30, 28
Paul Carlsen, Gertrude Yaheran, 27, 28.
Frank Mociewicz, Konst. Jencinkute, 24, 18.
Matej Bojik, Antonia David, 47, 40.
Frank J. Prucha, Emma Smetana, 28, 23.
Lawrence S. Buckley, Mabel White, 22, 18.
Alex J. Slozki, Jessie K. Weir, 25, 25.
Styne D. Hejna, Lucy Ehlert, 28, 25.
George P. Rasmussen, Laura Gerstner, 22, 21
Joseph R. Sullivan, Agnes Barnicle, 28, 24.
Peter Zastawa, Yoga Logan, 24, 19.
Joseph Radziewicz, Anna Muszynska, 26, 23
George Kapsalis, Maria Darlas, 19, 21.
Archie O. Wange, Martha Quam, 27, 21.
John Kelly, Ann L. Bell, 26, 24.
William H. Beitz, Magdalena Schnurr, 29, 33.
Teofil Lupski, Mary Rine, 47, 43.
Walter Zisk, Helen Kurpiewska, 26, 22.
Charles Pomr, Marie Chancara, 23, 18.
Aristide G. Coccaro, Ruth West, 28, 24.
FrankColumbo, BronislawaWroblewska, 27, 24
Jakub Swcra, Paula Sapuha, 26, 18.
Frank Laniszus, Juzefa Lakayauskaite, 28, 27
Joe Gall, Anna Tomcal, 31, 25.
Adolf F. Nusser, Dorothy Bloom, 29, 24.
Walter Baczkowski, Mary Lukasiewicz, 24, 21
Tony Gilia, Mary Lassasso, 19, 21.
Franciszek Muszymski, JosefaNowinska, 21, 18
George Kotsiopoulos, Mamie Savino, 25, 28.
Kazim. Ruzgis, Franziska Bastajti, 30, 22.
Charles E. Meyer, Catherine Oehmen, 25, 25.
Jan Dominiak, Katarzyna Kurek, 27, 20.
Meyer Swislowsky, Esther Wittkofsky, 25, 23.
Boleslaw Michalski, Helen Malinowska, 25, 17
Dave L. Davidson, Antonette Saffer, 23, 19.
Julius Baruch, Julia Englert, 35, 29.
Harry Crasnick, Anna Brawerman, 21, 20.
Johann Csaszar, Lina Pfau, 23, 18.
Franciszek Lustofin, Maryanna Levica, 27, 20
Jozef Czubernat, Mary Kapuscial, 26, 23.
Sylvester Sergeyczyk, KatarzynaJudala, 26, 22
William Katzmann, Hope Simington, 24, 21.
Michael Siterski, Aniela Piasecana, 22, 23.
Vasyl Kushnir, Katherina Lisik, 26, 19.
John Chiappe, Mary Muzie, 23, 23.
Gregory Botica, Joanna Marjonovic, 27, 18.
Sverre Anderson, Anna Johnson, 25, 25.
Bertram Altheimer, Gertrude Sherman, 23, 20
Frank Mehlan, Minnie Abbe, 25, 24.
John Zaklikiewicz, Helen Schlaeger, 24, 20.
Charles R. Adams, Hazel M. Hyde, 22, 22.
Albert Maxwell, Emilie Rusk, 58, 27.
Walenty Stoch, Helen Bucela, 21, 20.
Alexander Del Orto, Maria Marchese, 41, 31.
William Allen, Mary Pettus, 47, 35.
Virgilio Paganini, Carlotta Tinocci, 26, 31.
Jean M. Faur, Elizabeth Lacost, 28, 25.
William F. Davis, Anna Fritz, 24, 23.
James Cochrane, Hattie Mathison, 45, 30.
Joseph R. Schmitt, Nellie J. Bush, 23, 23.
Alexander Slabin, Aniela Pelgus, 34, 36.
James Sasnan, KonstancyMalawscaite, 24, 18
Frederick Sievert, Stella Moler, 34, 28.
Jan Kiezel, Jozefa Smialek, 31, 26.
Edward Palkovich, Mary Sabronsky, 21, 18.
Vito Cozzi, Serafina Severino, 24, 20.
Emil Adams, Ella Ganger, 21, 19.
Stanislaw Bazula, Anna Gawrijs, 23, 19.
Josef Pasek, Rosie Zajac, 22, 21.
Jan Gaj, Aniela Kuszenska, 22, 23.
Frederick Turben, Mildred Whimsett, 31, 19.
Wlad. Sharkus, Apolija Kukauskaite, 25, 21.
William W. Dehnel, Louise Bein, 22, 24.
John Kuck, Mary Kalovitz, 21, 18.
Sidney Lux, Jeanette Rosenbloom, 25, 21.
James H. Conley, Laura L. Bailer, 23, 22.
John Schleich, Elizabeth Tillich, 21, 18.
Thomas Turney, Louise Johnson, 28, 20.
Caesar A. Mumford, Evelyn Brudin, 34, 36.
Walenty Pyrczm, Apollonia Kedziorska, 38, 30
Otis J. Jackson, Isabelle R. Atwood, 40, 32.
Richard Nomes, Nellie Groters, 33, 32.
Martin Keaveny, Mary A. Quinn, 25, 23.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Wentworth Ave., 75 F. südl. von 25. Pl., Ostfront, 25 bei 100, Mary Styz an Marie Caputo, $9000.
Commercial Ave., 30 F. südl. von 88. Str., Westfr., 25 bei 140, Lillie C. Spink an Mary Walkowiak, $1220.
Commercial Ave., Südwestecke 85. Str., Ostfr., 48 bei 125, Lizzie S. Wentworth an Richard Walkowiak, $1800.
Luella Ave., 198 F. nördl. von 72. Str., Westfront, 50 bei 124, Harry E. Wright an Esther M. Connor, $2300.
118 Str., 191 F. westl. von Indiana Ave., Südfront, 25 bei 111, James O'Leary an Jos. Tomaszewski, $2400.
Ada Str., 136 F. südl. von 67. Str., Ostfront, 36 bei 124, Julia Wunderlin an Cornelia Weidig, $5400.
Ada Str., 84 F. nördl. von 56. Str., Westfr., 25 bei 124, Ernest J. Radke an John Dasbach, $1900.
58. Str., Nordostecke Emerald Ave., Südfront, 65 bei 125, Alfred E. Volkmann an Emma Volkmann, $3000.
42. Str., 50 F. westl. von Princeton Ave., Südfront, 24 bei 123, Joseph E. Trudeau an John B. Wheeler, $2000.
43. Pl., 175 F. westl. von Wallace Str., Südfront, 25 bei 125, Kate Ryan an Thomas J. Healy, $2100.
47. Pl., 159 F. östl. von Aberdeen Str., Südfront, 24 bei 125, Marie E. Krahn an Jozefizy Mezak, $1600.
Marshfield Ave., 122 F. westl. von 58. Str., Westfront, 25 bei 121, Nachlaß von Joseph H. Willetts an Maurice Sheehan, $1700.
Marshfield Ave., 198 F. nördl. von Garfield Blvd., Ostfr., 25 bei 124, Anton Karnmeyer an Mary B. Stuffaen, $2900.
Rockwell Str., Nordostecke 62. Str., Westfront, 59 bei 125, Pauline Rothe an Emil Reschke, $1800.
Seeley Ave., 216 F. nördl. von 50. Str., Westfront, 24 bei 124, Stanislaw Hersch an John Thacs, $1250.
62. Str., 599 F. östl. von Halsted Str., Nordfr., 25 bei 128, Alice Snider an Mollie Simmons, $4000.
63. Str., 225 F. östl. von Homan Ave., Südfront, 25 bei 124, John Cooper an William L. Wampler, $1500.
64. Str., Nordwestecke Kedzie Ave., Südfr., 50 bei 124, Fred G. Herold an Benjamin H. Barnstein, $4300.
39. Pl., 198 F. östl. von Sacramento Ave., Südfront, 24 bei 123, Isaac C. Strong an Jedrzej Wistasz, $5000.

— Nett gesagt. — „Also am nächsten Rennen wollen sich auch die Herren Königsjäger beteiligen?" — „Jawohl, Gnädige, dann werden auf dem grünen Rasen zum ersten Mal die Grünen rasen."

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Clark Str., 28 F. südl. von Waller Ave., Ostfront, 24 bei 125, C. T. & T. Co. an Ella W. J. Swanson, $1392.
N. Clark Str., Südwestecke Wallen Ave., Ostfr., 28,51 bei 125, Joseph M. Knappstein an Ella W. J. Swanson, $2095.
Alta Vista Terrace, 74 F. südl. von Byron Str., Westfr., 24 bei 40, Edith L. Erickson an Thorstan Clifford, $3500.
Carmen Ave., 91 F. östl. von Southport Ave., Südfront, 40 bei 150, John H. Sullivan an James Halpin, $13,000.
Seeley Ave., 131 F. nördl. von Grace Str., Westfr., 6 bei 125 u. a. Eigentum, Henry C. Schroeder an Jacob Wretstrom, $6300.
Southport Ave., 36 F. südl. von Edgewater Terr., Ostfr., 30 bei 120, Madge Porter an Gustav W. Johnson, $2050.
Stratford Pl., 341 F. westl. von Sheridan Rd., 75 bei 140, Herman H. Hettler an Daniel J. O'Connor, $13,125.
41. Ave., N., 79 F. südl. von Wabansia Ave., Ostfr., 30 bei 125, Charlotte Arnold an Anders R. Michelson, $5000.
48. Ct., N., 139 F. nördl. von Armitage Ave., Westfr., 125 bei 130, John Robertson an Jos. D. Weaver, $1750.
Fullerton Ave., 83 F. östl. von Lowell Ave., Südfr., 25 bei 125, Adelof J. Nelson an John A. Wilkins, $6200.
Harding Ave., 141 F. südl. von Wrightwood Ave., Westfr., 37½ bei 125, John A. Logan an Abraham J. Liebman, $3500.
Humboldt Ave., 74 F. westl. von Central Park Ave., Nordfr., 25 bei 125, Julia Danielson an Soles Jakobs, $5100.
Eddy Str., 75 F. östl. von N. 50. Ave., Südfr., 39 bei 125, Annie R. Hield an Peter O. Olsted, $3300.
Howe Str., 117 F. südl. von Garfield Ave., Ostfront, 23 bei 124½, Jos. B. Leake an Jacob Miller, $3000.
Mohawk Str., zwischen Clybourn Ave. und Blackhawk Str., Westfront, 22 bei 122, Anna T. Hanschmann an Giuseppe Cortese, $2100.
Butler Str., 200 F. südl. von 31. Str., Westfr., 24 bei 124, Frank Kotil an Annie Kubes, $1400.
Indiana Ave., 271 F. südl. von 37. Str., Westfront, 50 bei 124, Murray Wolbach an Wm. A. Jaegerman, $24,000.
38. Str., 83 F. östl. von Francisco Ave., Westfront, 22 bei 125, Arthur Taß an Abraham M. Stein, $2000.
39. Str., 150 F. östl. von St. Louis Ave., Südfront, 25 bei 124, Chas. McManus an Paul Myszkowski, $550.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1243—45 Independence Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Samuels, $14,000.
6826 Woodlawn Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau Anna Baird, $12,000.
4331 Kenmore Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude u. Garage; H. G. Fisher, $9000.
6217—19 South Park Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles A. Lindquist, $15,000.
7157—59 Stony Island Ave., 1-stöck. Backstein-Office- und Ladengebäude; Delaney Herald Company, $10,000.
5752—58 Winthrop Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; James Knight, $40,000.
6426—28 Star Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. H. Hibler, $20,000.
10612 S. LaSalle Str., 1-stöck. Backstein-Cottage; John Downey, $2800.
456 S. State Str., Innen-Umbau; John Kranz, $4000.
11510—12 S. Michigan Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Nicolas Overtown, $9000.
3846—48 W. Van Buren Str., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; E. C. Ward, $17,500.
4527—29 Indiana Ave., 1-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; M. Santosky, $8000.
641 Liberty Str., 1-stöck. Backstein-Schuppen; W. Horwitz, $2000.
6541 S. Wood Str., 1-stöck. Frame-Residenz; John Engstrom, $2500.
5920 E. Circle Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; W. J. Libbenton, $3200.
8027—31 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank Benson, jedes $5000.
1925 N. Fairfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Wilkers, $6000.
3604 Cortland Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; George Duß, $2500.
4935 School Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; O. B. Nelson, $1400.
1206 N. Kedzie Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Larson, $10,000.
4421 Artesian Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Lundberg, $5000.
2138 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles A. Roehr, $5000.
2145—49—51 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Martin Johnson, $13,800.
1324 N. Homan Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. B. Couleur, $7500.
6511—15 Artesian Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Frank R. Ives, $3000.
7540 Murphy Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John A. Anderson, $5000.
4648—50 Lincoln Ave., 1-stöck. Backstein-Unterstation; Commonwealth Edison Co., $22,000.
234 N. 53. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. A. Zane, $5100.
1930-32-36-40-42 Fletcher Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles Arbogast, $22,500.
3002 N. Spaulding Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; Jacob Meyer, $1000.
2505 S. Clifton Park Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Martin Hames, $5000.
5345 Honore Str., 1-stöck. Frame-Residenz; Frank Czspan, $2400.
5523 Throop Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. J. Hurley, $6000.
4741 Cornelia Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Rosa Slorahan, $3000.
2401 S. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; N. Schaub, $5500.
2200-04-06 Wilson Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. C. Weydert, $38,000.
6442 S. Paulina Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Hultmark, $5000.
714 W. 14. Place, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Anthony Maskewicz, $3400.
1614 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Emil Engel, $7000.
1509—17 N. Leavitt Str., 1-stöck. Backstein Zöglingsanstalt; W. A. Wieboldt, $100,000.
928—30 Belmont Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Morris Kolander, $40,000.
2832 S. Homan Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Kvech, $2500.
6649 Minerva Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. E. Bahn, $9500.
6820 Constance Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; C. D. McDonald, $9500.
2324 N. 44. Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; C. T. Erdevig, $4000.
3156 S. Lawndale Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Joseph Abradovic, $3000.
3914 N. Oakley Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Louis Diebold, $6000.
746—748 N. 51. Court, 1-stöck. Backstein-Schulgebäude; Austin Gospel Hall, $4500.
1820—22 Farwell Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; J. M. Carlson, $6000.
3444 W. 63. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Edwin Reeves, $5800.
844-846-848 N. 40. Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Floyd Shettel, $5000.
2014—22 Washburne Ave., 3-stöck. Backstein-Anbau; Edmunds Mfg. Co., $7000.
1100—26 N. 41. Court, 1½-stöck. Backstein-Cottages; Mills & Son, $20,000.
1333 W. 72. Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; Egbert Burns, $2000.
3245 W. 23. Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau Rose Valank, $6200.
2407 S. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Kovarik, $4800.
1423 W. 73. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; Dirk De Young, $2500.
4049 S. Albany Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Porro, $4000.
2343 W. 18. Place, 1-stöck. Backstein-Anbau; John Plak, $2000.
1342 Independence Blvd., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Frau S. Kadeshewitz, $16,000.
1020 N. California Ave., 1-stöck. Backstein-Bäckerei; Nick Thoma, $2000.
5338 S. Carpenter Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; G. Kopp, $4500.
4433 N. Rockwell Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; George Koellner, $6000.
6917 S. Green Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles Helmold, $9000.
1826 W. 103. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; A. J. Means, $7000.
4330 Thomas Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; T. Jabolinsky, $3500.
3807—29 Calumet Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Rosenberg, $150,000.
1322 W. 32. Place, 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Fitzpatrick Bros., $5000.
319 W. 112. Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; Carl N. Sandstrom, $3000.

Suchte den Tod.

Wurde rechtzeitig gefunden und in's Bewußtsein zurückgerufen.

Anfangs Februar mußt an dem damals sechs Wochen alten Kinde der 30jährigen Frau Max Eismann, Nr. 44842 Langley Ave., eine Operation vorgenommen werden. Bald darauf verfiel die Mutter in Trübsinn. Heute früh drehte sie, während einer kurzen Abwesenheit ihrer Krankenpflegerin, in selbstmörderischer Absicht das Gas an. Sie war bewußtlos, als man sie fand, wurde aber unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend außer Gefahr gebracht.

* Der Appellhof hat gestern den Zuspruch von $30,000 an Frau Tillie Freitag, der in den Schlachthausanlagen vor neun Jahren von einem Zuge beide Beine abgefahren worden waren, gegen die Union Stock Yards and Transit Co. umgestoßen, weil die Frau an der Unglücksstätte nichts zu suchen hatte.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eintausend Männer. 1000 Männer verlangt bis zum 10. Mai zum Rindeschälen in den Waldungen der Umgegend von Mellen und Glidden, Wisconsin, an der Soo Eisenbahn. Lohn $2.50 bis $3.00 per Cord. Board $4.00 die Woche. Tüchtige Männer können etwa $5.00 den Tag verdienen beim Rindeschälen.

Ebenfalls mehrere hundert Männer verlangt für Arbeit das ganze Jahr beim Tag oder Monat in den Wäldern oder beim „Logging" von Eisenbahnen und in Sägemühlen und Fabriken in Mellen. Lohn $35.00 und aufwärts den Monat und Board. — Mellen Lumber Company oder Foster-Latimer Lumber Company, Mellen, Ashland County, Wisconsin. —son

Verlangt: Dairy Man und Barnman. 1416 Edgewater Place.

Verlangt: Guter Beef- und Schweine-Butcher; gute Stellung für rechten Mann. Adr.: Major Brothers' Packing Co., Mishawaka, Ind. 10mai,1wX

Verlangt: Kellermann. Muß Erfahrung haben in Wholesale Liqueur-Geschäft. Nachzufragen: Sonntag Morgen zwischen 9 und 12 Uhr. Otto Schmidt Wine Co., 2618 Wabash Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre oder darüber, in Drugstore. Gute Gelegenheit. Guter Lohn. Keine Sonntagsarbeit. 53. Str. und Prairie Ave. fason

Verlangt: Lediger Mann für Janitor-Arbeit in Officegebäude. Nachzufragen Samstag oder Sonntag. Edward Hagelin & Co., 3952 N. Robey Str., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 4106 Bernard Str., Irving Park.

Verlangt: Mann für Storearbeit und als Aufwärter. Kaffeehaus, 515 Wells Str.

Verlangt: Mann, für Küchenarbeit; $7 die Woche, nebst Kost. Kaffeehaus, 515 Wells Str.

Verlangt: Erste Hand Bäcker, an Brot und Biscuits; lediger Mann; Lohn $22. 845 West 63. Str.

Verlangt: Englisch sprechender Junge, um das Apothekergeschäft zu erlernen; Kost und Logis, nebst etwas Lohn. Miller's Drug Store, Norwood Park. fason

Verlangt: Erstklassiger Saloon-Porter; Lohn $15. 530 South Halsted Str.

Verlangt: Ein geweckter, stetiger Junge, in einer Zigarrenkistenfabrik zu arbeiten. 310 West Superior Str.

Verlangt: Erfahrene Sticker, an Hand- und Motormaschinen; guter Lohn. Auskunft erteilt Herr Lange, im Hotel Bismark, 10 bis 11 Uhr, Sonntag.

Verlangt: Ein Sattler oder Buchbinder, der etwas vom Zuschneiden und Anfertigen von Sample Cases versteht. Stetige Arbeit. 116 N. Franklin Str. famo

Verlangt: Ein Junge, Gänge zu besorgen; hat Gelegenheit, gutes Geschäft zu erlernen. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. famo

Verlangt: Dänischer oder norwegischer Junge, Automobilfahren zu erlernen und sich ums Haus nützlich zu machen. Gutes Heim bei einem Arzt, nahe Chicago. Adr.: T 870 Abendpost. dofa

Verlangt: Carriage-Trimmer. Stevens, Nord Clark und Montrose. frfa

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter. Stevens, N. Clark und Montrose. frfa

Verlangt: Ein Mann, um sich in Bäckerei nützlich zu machen; muß helfen Orders austragen; guter Lohn. 1432 W. Erie Str. dofrfa

Verlangt: Eisengießer für Bank und Floor. Auch Männer zum Lernen. Nehmt ClybournAve. Car. Illinois Malleable Iron Company, 1809 Diversey Blvd. do—di

Verlangt: Painters, Union Männer; kommt fertig zur Arbeit. 2822 Fullerton Ave. dfrfa

Verlangt: Ein Junge, das Bäckerhandwerk zu erlernen. 4147 Armitage Ave. do—son

Verlangt: Knaben, 16 Jahre und älter, auch Taglöhner. Box Factory am östlichen Ende der Illinois Str. dofrfa

Verlangt: Agenten und Hausirer zum Verkauf von neuesten Hausgebrauchsartikeln, eigene Herstellung, jeder kauft, reißender Absatz, höchste Kommission, täglicher Verdienst $8 und mehr. 4345 Lincoln Ave., Zenke. 7mai1wX

Verlangt: Geweckter Junge, über 16 Jahre alt, um in Maschinenwerkstatt zu arbeiten. — 1451 Michigan Ave. 5mai1wX

Verlangt: Junge, um Geschäft zu erlernen, das rentabel ist, $18—$40 die Woche. Hammersmith Engraving Co., 501 S. Dearborn Str.

Verlangt: Wagenschmied; stetige Stellung bei gutem Lohn für den rechten Mann. Anzufragen 6143 S. Ashland Ave. oder 6214 S. Wood Str.

Verlangt: Knaben von 16 bis 18 Jahren, um in einer Fabrik zu arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen: 116 W. Superior Straße. frfason

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht; stetige Arbeit und guter Lohn. Adr.: A 942 Abendpost. frfaso

Verlangt: Stetiger, älterer Mann, der schwere Arbeit nicht mehr verrichten kann, als Fahrstuhlführer in Store. Knoop's, North Ave. und Vine Str. frfa

Verlangt: Schneider für Bushelarbeit und Proben. 439 N. Clark Str. frfamo

Verlangt: Ein Mann, von 50 Jahren, der mit Pferden umzugehen versteht, kann gutes Heim auf kleiner Farm erhalten. Adr.: Chas. Milhahn, South Holland, Ill. Tel.: Dalton 391.

Verlangt: Waldarbeiter um Klafterholz zu machen. J. P. Kaufman, 2047 Archer Ave. —fa

Verlangt: Sofort, registrirter Lehrling oder junger Mann, 18 Jahre alt, mit Drugstore-Erfahrung. Muß auf Nordseite wohnen und englisch sprechen. Referenzen. Guter Lohn für den richtigen Mann. Schreibt nicht. Phone Edgewater 227. frfa

Verlangt: Hand-Knopflochmacher an feinen Westen. Höchster Lohn und beständige Arbeit.— Sogleich vorzusprechen: B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Str., 4. Floor. frfason

Verlangt: Porter, der auch Bartenden und den Saloon aufmachen kann; Empfehlungen gewünscht. Abends nach 6 Uhr vorzusprechen 3776 N. Clark Str. 9mai1w

Verlangt: Ein Nachtwächter in der Möbelfabrik von Oelbrich & Golbeck Co., 355 N. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrener Punch Preß Arbeiter.— Nachzufragen: Hester Mfg. Co., 1453 Michigan Avenue. frfason

Verlangt: Ehrlicher, gutgekleideter Mann, in einem Sommergarten, als Kassirer und Checker; $12 wöchentlich und Mahlzeiten. Adr.: A. [illegible], Abendpost. frson

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Cakes. Tagarbeit. 1655 Clybourn Place. frfa

Verlangt: Fähiger Reisender, 35 bis 40 Jahre alt, von guter Erscheinung, der deutschen und englischen Sprache mächtig, als Vertreter eines aufblühenden Geschäfts; gute Zukunft für einen tatkräftigen Mann; nur ein solcher möge antworten. Adr.: Z. U. 87, Abendpost. frfason

Verlangt: Strebsamer und ehrlicher junger Stenograph; einer, der deutsch versteht, vorgezogen. Briefe, mit Angabe der Erfahrung, Empfehlungen und des erwarteten Lohnes, zu adressiren unter: Z. U. 30, Abendpost. frfaso

Verlangt: Ein Schmied, der an Railing und Fences arbeiten kann. 2148 Wellington Str., nahe Clybourn Ave. frfason

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Polsterer, erfahren an feinen Möbeln; guter Lohn und stetige Stellungen für erster Klasse Handwerker. Nachzufragen 606 Fulton Str., nahe Jefferson, 3. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Guter, stetiger Junge über 14, am Wagen. Muß deutsch und englisch sprechen. — Mit Eltern vorzusprechen. Knoop's, North Ave. und Vine Str.

Verlangt: Starker Junge, 16 Jahre alt, um die Buchbinderei zu erlernen. 3115 Osgood Str. fasonmo

Verlangt: Ein guter Wurstmacher; muß auch mit dem Messer arbeiten können. 953 W. 37. Straße.

Verlangt: Mann, Pferde zu putzen. $40 pro Monat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter. Fitzgerald, Bryn Mawr und Evanston Ave.

Verlangt: Blacksmith-Gehilfe, an Wagenarbeit. 618 West 18. Str. fason

Verlangt: Painter und Painter Helfer; Nichtunionleute. 815 Sheridan Road. fason

Verlangt: Porter, der auch an der Bar behilflich sein kann. 714 West 22. Str.

Verlangt: Deutscher oder Skandinavier, mittleren Alters, ledig; ehrlich, nüchtern und zuverlässig; Empfehlungen erforderlich. 1806 Park Ave.

Verlangt: Junge, mit Erfahrung, an Brot; Tagarbeit. 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding.

Verlangt: Gehilfe, in Bäckerei; $5 die Woche und Kost. 745 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein junger Mann, als Zeitungs-Kollektor; muß gut englisch sprechen können und in der Nachbarschaft wohnen. 3538 W. 22. Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei, an Cakes. 2552 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, drei Pferde zu besorgen und am Fleischwagen behilflich zu sein; mit Kost. Nachzufragen Sonntag. 821 North Central Park Ave.

Verlangt: Blacksmith Finishers und Gehilfen, an neuer Arbeit und Reparaturarbeit. Sofort nachzufragen. 1916 South Wabash Ave.

Verlangt: Mehrere Jungen, in Zigarrenfabrik. Nachzufragen Montag Morgen. 1936 Mohawk Str.

Verlangt: Ein Laufbursche, über 16 Jahre alt, der mit seinen Eltern ist, bevorzugt, findet beständige Beschäftigung. Fifth Ave. Garment Makers, 19 S. Fifth Ave., Zimmer 400.

Verlangt: Junger, starker, lediger Mann als Helfer am Wagen, $10 die Woche und Board. 1320 S. Spaulding Ave. Nehmt 12. Str. Car.

Verlangt: Ein älterer Mann für Porterarbeit. Anzufragen auf dem fünften Floor, Franklin und Jackson Str.

Verlangt: Guter Painter für In- und Outside-Arbeit. (Union.) Vorzusprechen Sonntag. 5145 Ada Str.

Verlangt: Mehrere Küfer, an Oelfässern. Ecke Lake und Ann Str. fasonmo

Verlangt: Mehrere Schlosser, für eiserne Möbel. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. fasonmo

Verlangt: Männer; Nacht- und Tagarbeit; La Salle und Van Buren Str. und Randolph Str. und Wabash Ave. W. J. Newman Co. 10mai,1wX

Verlangt: Guter Blacksmith-Gehilfe und Finisher, an Wagenarbeit. 2645 S. State Str. fason

Verlangt: Junge, um Groceries abzuliefern. Nachzufragen nur am Montag, 7 Uhr früh. 1906 West Madison Str. fason

Verlangt: Gehilfe in Versandtraum einer Möbelfabrik. Nachzufragen: 1025 W. Erie Str.

Verlangt: Junger Mann, in einer Apotheke zu arbeiten. 2090 Division Str., Ecke Robey.

Verlangt: Junger Mann, für Gartenarbeit, in Lake Geneva. Nachzufragen: 2041 Ewing Place. fasonmo

Verlangt: Painters, Ferdinand, 1437 Milwaukee Ave.

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe. 525 W. 39. Straße. fason

Verlangt: Junger deutscher Mann, in Photographen-Atelier zu arbeiten und das Geschäft zu erlernen. H. B. Smit, 3014 Ost 91. Str., South Chicago.

Verlangt: Eine dritte Hand Bäcker, an Cakes. 3525 South Halsted Str.

Verlangt: Ein Kürschner. J. Miner & Co., 57 East Jackson Boul.

Verlangt: Carpenter, Unionmitglied; 70c die Stunde. 6414 Harrison Str.

Verlangt: Union Painter, 70c die Stunde. 6414 Harrison Str.

Verlangt: Guter Carpenter für Reparaturen an Frame-Barn. 116 W. Ohio Str., nahe Clark.

Verlangt: Männer in Lumber Yard. North Branch Flooring Co., 3036 N. Western Ave. 10mai1wX fason

Verlangt: Janitor, verheiratet, ohne Kinder, für zweistöckiges Haus zu verwalten. 1753 Humboldt Boulevard.

Verlangt: Mann für Engineroom, $18 wöchentlich. Adr.: A 922 Abendpost. famo

Verlangt: Starker Junge in Tin Shop; muß englisch sprechen können. 2729 W. Madison Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Pressers, Finishers und Knopflochnäherinnen an feinen Hosen; bester Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen bei B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße. frfason

Verlangt: Ehepaar für Janitorarbeit für freie Wohnung; genügend Arbeit in der Nachbarschaft. 3712 Rokeby Str. dofrfa

Verlangt: Männer und Frauen für leichte Arbeit auf Farm nahe der Stadt. Bezahlung jeden Abend. R. T. Leesley & Co., Oak Park Ave. u. 22. Straße. do—di

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Chauffeur, verheiratet, kinderlos, sucht Stellung; Privat- oder Last-Automobil; beste Empfehlungen. Chauffeur, 1341 Mohawk Str. fason

Gesucht: Junger Mann wünscht Arbeit; 23 Jahre alt; kann Bartenden, am Tisch aufwarten, auch Lunch kochen; kann englisch lesen und schreiben; scheut keine Arbeit; kann Montag vorsprechen. Adr.: John, 9944 Winston Ave. fason

Gesucht: Erster Klasse Schuhmacher, verheiratet, sucht stetigen Platz für neue Kinder-Arbeit. Joseph Kucera, 1907 N. Halsted Str. fason

Gesucht: Butcher, Wurstmacher, der selbständig arbeiten kann. 421 Eugenie Str., 1. Flat. fason

Gesucht: Brotbäcker, zweite Hand, sucht Stelle; arbeitet auch allein. 3036 Seminary Ave., 3. Fl.

Gesucht: Selbständiger Cakesbäcker sucht Arbeit. 2222 Lewis Str.

Gesucht: Guter Deutscher, mittleren Alters, acht Wochen im Lande, sucht stetige Arbeit irgendwelcher Art. 2741 West 16. Str.

Gesucht: Verheirateter Bäcker sucht stetige oder auch Aushilfsarbeit während der Sommermonate. Wilhelm Dickopp, 2903 Parnell Av.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Butcher sucht Stelle in Meatmarket. 4851 Bishop Str. fason

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stellung; kann an Cakes arbeiten. 2833 Clybourn Ave.

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht stetige Stellung; nimmt auch Stellung nach auswärts an. Offerten: A. 946, Abendpost. fason

Gesucht: Chauffeur, erster Klasse Zeugnisse, versteht alle Reparaturen an Auto und Vulcanizing, spricht englisch, sucht Stelle. John Doerner, 1219 Montana Str.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann, ehrlich, nüchtern, in Gartenarbeit, Anstreichen und mit Handwerkszeug bewandert, sucht leichteren stetigen Platz. 1465 N. Halsted Str. Richter.

Gesucht: Junger Mann, gelernter Kaufmann, 20½ Jahre alt, spricht deutsch, slawisch und etwas englisch, sucht Stellung. Adr.: Edward Jezifek, 2215 S. Homan Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbständiger Bäcker, gut an Brot, Rolls und Biscuits, sucht Stellung. Carl Helm, 3222 Wentworth Ave.

Gesucht: Zwei junge Deutsche, kurze Zeit im Lande, der englischen Sprache mächtig, praktisch und theoretisch in der Landwirtschaft ausgebildet, suchen passende Beschäftigung auf größerer Farm. Antworten erbeten unter Adr.: A 930 Abendpost. fason

Gesucht: Ein selbständiger Cakesbäcker, gut an Brot und Kaffeekuchen, sucht Arbeit. Nachzufragen: 312 East 31. Str. fason

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, verheiratet, von Wien zugereist, Leder-Treibriemenmacher, nimmt auch andere Arbeit, kann Kaution hinterlegen. Anton Kejr, 2002 S. Allport Str. fasonmo

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht Veränderung. Offerten unter Adr.: T. 818 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, kann gut englisch, deutsch, polnisch, russisch und litauisch lesen und schreiben, sucht Stellung: ist guter Inspektor und ist mit allen Maschinenarbeiten gut vertraut. Adr.: O. 720, Abendpost. 3,5,10mai

Gesucht: Mann, verheiratet, sucht irgendwelche Arbeit. Joseph Kucera, 1907 N. Halsted Str. fason

Gesucht: Deutscher Uhrmacher, in allen vorkommenden Arbeiten erfahren und mit den erforderlichen Werkzeugen versehen, sucht dauernde Stellung. L. Heider, 3946 W. North Ave., 2. Stock. —son

Gesucht: Englisch und deutscher Stenograph, Office Clerk, sucht Stellung. H. L., Princeß Hotel, Room 51. mi—son

Gesucht: Ein guter Brot- und Cakesbäcker sucht Stellung. 4135 North 41. Court. 6mai-1wX

Gesucht: Bartender, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stelle. Hat gute Empfehlungen.— Adr.: A. 941 Abendpost. frfa

Gesucht: Erste Hand an Brot sucht stetigen Platz auf der Südseite. Adr.: A. 928 Abendpost. frfa

Gesucht: Ein Mann, mittleren Alters, sucht Stellung als Geschäftsführer in Saloon, oder als Bartender; vollständig zuverlässig; nimmt auch Stellung nach auswärts an. 1404 Mohawk Str. frfa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter oder Lunchman. Adr.: A. 967, Abdpost. frfason

Gesucht: Gärtner, Wiener, mittleren Alters, ledig, in allen Zweigen bewandert, sucht St. in Gärtnerei oder privat. Adr.: A. 938, Abendpost. frfason

Gesucht: Was habt Ihr für mich? Kann acht Sprachen sprechen und schreiben; habe Prüfungspapiere von Leipzig. Adr.: A. 924, Abendpost. frfamo

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, hat in Deutschland als Carpenter gearbeitet, wünscht Arbeit bei einem Carpenter-Kontraktor oder in einer Fabrik. Alex Hubmann, 1656 Burling Str. frfa

Gesucht: Ein älterer Mann, rüstig und ehrlich, sucht Vertrauensstellung, oder in und ums Haus herum, auf dem Lande; stetiges Heim; kann Reparaturen ausführen. Gust. Schmiedecken, 560 West Lake Str. frfa

Gesucht: Ein guter deutscher Painter und Tapezierer, auch englisch sprechend, sucht Kundschaft; gute und solide Bedienung. Fred Fottner, 1044 Wells Str. frfa

Gesucht: Intelligenter junger Mann wünscht Stelle als Chauffeur, Gärtner usw. 630 Blackhawk Straße. dofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Drapery-Näherinnen — durchweg erfahrene Frauen, in unserem Polsterungs-Arbeitsräumen. Nachzufragen beim Supt., 9. Floor, südlich.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. frfason

Verlangt: Gute Kleidermacherinnen. Bester Lohn. Stetige Arbeit. Nachzufragen Sonntag Morgen. 607 Deming Place.

Verlangt: Mädchen und Frauen, an Ornamenten und Tassels; nur geübte Arbeiterinnen werden angestellt; guter Verdienst und sehr helle, gut ventilirte Fabrik; stetige Arbeit. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str. 10—19mai

Verlangt: Dame, welche Diktate in deutscher und englischer Sprache entgegennehmen und die Schreibmaschine gebrauchen kann. Nur solche die der deutschen Sprache vollkommen mächtig sind, werden berücksichtigt. Adr.: A. 934 Abendpost. fason

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, an Heißleim-Arbeit, Kisten und Schachteln zu überziehen. J. Weinstein & Co., 913 W. Van Buren Str. fasonmo

Verlangt: Erfahrene Werkführerin, für den „Finishing Room" in einer „Sweater"-Fabrik, oder ein Mädchen, die diesen Platz versehen kann, sowie auch Stickerinnen. Auskunft erteilt Herr Lange, im Hotel Bismarck, Sonntag, von 10—11 Uhr.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, das Ladengeschäft und die Handnäherei zu erlernen. J. Miner & Co., 57 East Jackson Boul.

Verlangt: Mehrere Einleger, an Gordon-Presse, und mehrere Buchbindermädchen. Geo. E. Cole & Co., 116 N. Dearborn Str.

Verlangt: Erfahrene Handarbeiterinnen, an Damenmänteln. 1719 West Division Str., 3. Floor.

Verlangt: 10 erfahrene Verkauferinnen für die folgenden Departments: Dry Goods, Fancy-Waaren, Muslin-Unterzeug, Mäntel und Suits; polnisch, böhmisch oder deutsch sprechende; stetige Stellungen und guter Lohn. J. Oppenheimer & Co., 4700 S. Ashland Ave. 10mai1wX

Verlangt: Junges Mädchen, für Laden- und leichte Hausarbeit. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in Bäckerladen und für leichte Hausarbeit. 2616 North Ave. 10mai,1wX

Verlangt: Mädchen in Buchbinderei, das Geschäft zu erlernen. Burgmeier Bookbindery, 1910 West North Avenue.

Verlangt: Mädchen, an Leder-Handschuhen zu nähen. Schmude Bros., 3233 N. Albany Ave.

Verlangt: Mädchen, an Jewelry Cases zu arbeiten. Leichte und dauernde Arbeit. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. famo

Verlangt: Mädchen, das Tabakstrippen zu erlernen, zwischen 14 und 16 Jahre alt. Otto Berndt & Son, 1904 Burling Str. frfa

Verlangt: Mädchen für Nähen in Polster-Shop, Erfahrung nicht nötig. 839 N. Wood Str. frfa

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Servietten und Schürzen; stetige Arbeit. Goldin Linen Co., 227 W. Madison Str. 9mai1wX

Verlangt: Näherinnen an fancy Leder Belts. Mautner Bros., 24 und 26 West Washington Str., zwischen State und Dearborn Str. frfa

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Damenschürzen zu machen. 1292 Clybourn Ave. frfa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in Delikatessen-Laden. 3405 Belmont Ave. frfa

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Arbeit, guter Lohn und stetige Beschäftigung, in der Potatoe Chip Fabrik, 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen, um Papierblumen zu machen. Erfahrung nicht nötig. 4813 N. 40. Ave. 8mai1w

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen zum Hosennähen. 1744 West 19. Str. dfrfa

Verlangt: 50 Mädchen, Maschinen Operators, an Kleider; neue schnellaufende Maschinen; stetige Arbeit und guter Lohn. G. J. Gorly & Co., früher Gorly & Heller, 228 S. Market Str. 8mai1wX

Verlangt: Frauen für Schürzenarbeit (ins Haus zu nehmen); ferner ein Mädchen für Hausarbeit. 2144 Washburne Ave. dofrfa

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 2643 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit und in Bäckerladen behilflich zu sein muß zu Hause schlafen. 4031 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, von etwa 16 Jahren, nur kleines Kind aufzuwarten; muß zu Hause schlafen. Jos. Mantner, 4047 Sheridan Road. faso

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. 3752 Pine Grove Ave., 2. Flat. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3227 Clifton Ave., 2. Flat. frfa

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 4617 Beacon Str. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim; $5.00. Mrs. Block, 3325 Douglas Boul. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Phone: Edgewater 3829. frfa

Verlangt: Deutsche Frau, Wäsche ins Haus zu nehmen. 1913 Potomac Ave. frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner amerikanischer, deutsch sprechender Familie; einfaches Kochen (Gaskocher, elektrisches Licht, Wasserleitung) auf 6 Acres Platz, 19 Meilen vom Union Depot, Chicago (45 Minuten); guter Lohn, $6 bis $8 die Woche. Persönlich vorzusprechen Sonntag von 12 bis 4:30 Nachm., Mrs. W. R. Kummler, bei Mrs. Vincent, 705 Belmont Ave., Chicago. Tel.: Graceland 1252. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit 3059 Logan Blvd.

Verlangt: Tüchtige zweite Köchin, kann zu Hause schlafen. 706 N. Clark Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, für Küchenarbeit, in Saloon; Lohn $6.00; Sonntags frei. 1440 N. Halsted Str. famo

Verlangt: Gutes Mädchen, für leichte Hausarbeit und als Kindermädchen. 3937 Ward Str., Hinterhaus, nahe Irving Park Boul.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Evanston. Lohn $8 per Woche. Muß Referenzen haben. 1724 Asbury Avenue, Evanston. Telephone: Evanston 1690. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Küche zu helfen. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Eine nette deutsche Frau, mit Kind nicht ausgeschlossen, in kleiner Familie von zwei Personen; eine, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht. Miuer, 2810 N. Clark Str., 3. Stockwerk.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; das Kinder gern hat; gutes Heim für das rechte Mädchen. 2237 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen, für zweite Arbeit. Nachzufragen sofort. 3661 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7419 Adams Str. Tel.: Midway 8464.

Verlangt: Reinliches Mädchen nach der Schule der Hausfrau zu helfen; nahebei wohnend. 2112 N. California Ave., 1. Flat. faso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5213 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Waschfrau. Mrs. Morgan, 729 Cornelia Ave., 1. Apart.

Verlangt: Ein Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche; guter Lohn. 1816 Crescent Place, nahe Evanston Ave., 1. Flat.

Verlangt: Haushälterin, bei kinderlosem Wittwer. Ausführliche Antworten mit Altersangabe erwünscht unter: A. 950, Abendpost.

Verlangt: Gutes zweites Mädchen; gutes Heim, guter Lohn. 5430 Michigan Ave. fasonmo

Verlangt: Frau, um zu waschen und reinzumachen. 3755 Wilton Ave., 2. Stock. Grace Str.-Station der N. W. Hochbahn.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen: Sonntag nach 2 Uhr, 854 Roscoe Str., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau für Kinder aufzupassen und in der Hausarbeit mitzuhelfen. Milanich, 2405 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie: kein kochen. F. Lewison, 1359 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Zuverlässige Haushälterin für drei Erwachsene. 3308 Berteau Ave., nahe Spaulding Ave. fason

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen: muß gut einfach kochen können; guter Lohn. Cullen, 6300 Wayne Ave., nahe Devon Avenue. dofason

Verlangt: Gute Haushälterin für Saloon und Restaurant. Adr.: A 915 Abendpost. dofa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zwei. Keine Wäsche. 4227 N. Ashland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau unter 50 Jahren für allgemeine Hausarbeit. Dauerndes Heim an Kenmore Ave., Nordseite. Adr.: T. 822 Abendpost.

Verlangt: Eine deutsche Aufwärterin für Restaurant. 1217 S. Kedzie Ave. fason

Verlangt: Stetiges Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: H. B. Smit, 3014 Ost 91. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß während des Sommers aufs Land gehen. Guter Lohn. 929 Buena Terrace, nahe Evanston Ave.

Verlangt: Deutsche Frau, für allgemeine Hausarbeit; muß freundlich zu Kindern sein; kleine Familie; gutes Heim. 839 West 12. Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau; keine Wäsche; gutes Heim; Anforg, 910 S. Lincoln Str.

Verlangt: Haushälterin; ein gutes Heim für eine gesunde Frau, in mittleren Jahren; Familie von vier erwachsenen Personen; Nordwestseite. Adr.: T. 817, Abendpost.

Verlangt: Ehrliches Mädchen zur Beaufsichtigung eines dreijährigen Kindes und Baby, von 8 bis 6. Muß englisch sprechen. $3. 617 Gary Place, nahe Evanston Ave. Tel.: Lakeview 4735.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Kein Kochen. Gutes Heim. 1625 Clifton Park Ave., 1. Flat. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4822 Michigan Ave., 1. Flat. fason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7617 S. May Str. faso

Verlangt: Gute deutsche Näherin, ins Haus zu kommen. A. Mika, 1051 Cornelia Ave.

Verlangt: Zwei tüchtige Mädchen; eines für Zimmer- und eins für allgemeine Arbeit; Boardinghaus; guter Lohn. 5522 Kenmore Ave. midofrfa

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 3308 West 12. Str. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7378 Murphy Ave., Rogers Park. dofrfa

Verlangt: Ein besseres Mädchen für Kinder. 567 Stratford Place. Tel. Graceland 5714. 7mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 552 N. 51. Ct. Nehmt Chicago Ave. Car bis 51. Ct., geht 2 Blocks südlich. —fa

Verlangt: Einfache kompetente Köchin, sowie ein zweites Mädchen für eine kleine Anstalt; guter Lohn und dauernde Stelle. 4733 Langley Avenue. 5mai1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in 5 Zimmer Flat. Kein Waschen. Zu Hause schlafen. 2941 Mildred Ave. 2maX*

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau als Haushälterin zu einem älteren, alleinstehenden Mann außer der Stadt. Adr.: A 903 Abendpost. —fa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. 2312 Hamilton Court. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Sofort vorsprechen oder telephonirt Graceland 573. — 1961 Montrose Blvd. dofrfa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1542 Fullerton Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen, in Dining Room; guter Lohn. 1828 Irving Park Boul. do—son

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 3847 Fullerton Ave. frfaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Erwachsene; dampfgeheiztes Apartment. 849 Wolfram Str. Telephon: Lake View 2669. dofrfason

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; bezahle $5 die Woche. Schreiben Sie an Nick Weisman, 718 Mulberry Str., Ottawa, Ill. 8mai1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim und Zimmer. 707 Melrose Str., 2. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. Rabe, 5003 S. Ashland Ave. 9mai1wX

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Mertes, 5536 Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1406 N. Hoyne Ave. Anzufragen im Basement. frfa

Verlangt: Short Order Köchin, oder eine, die willens ist zu lernen. 335 East 51. Str. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3136 14. Place, nahe Kedzie Ave. frfason

Verlangt: Gute Köchin. 2258 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Küchenmädchen. 2258 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Genoa, Ill. Nachzufragen 5221 Michigan Ave., 2. Apt. 9mai1wX

Verlangt: Englisch sprechende Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; muß gut kochen können. 1758 W. Ohio Str. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4245 Armitage Ave. frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes, zuverlässiges deutsches Mädchen für Hausarbeit; kein waschen; guter Lohn; muß englisch sprechen. 5342 Prairie Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn.— 3832 Grand Blvd., 2. Apt. fason

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, Empfehlungen. 1310 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frau zur Hilfe bei Hausarbeit, Familie von dreien. Herman Miller, 111 W. North Avenue nahe Clark Str.

Verlangt: Waschfrau, ein Tag in der Woche. 4741 Monroe Straße.

Verlangt: Aeltere Frau von etwa 55 oder 60 Jahren, nach außerhalb; Lohn nur $2.50 oder $3.00 die Woche. 6848 LaFayette Ave. faso

Verlangt: Gute deutsche Köchin. Nachmittags vorzusprechen, 2108 Süd Wabash Ave., Blue Ribbon Catering Co.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; zwei in der Familie. Anzufragen: Bernstein, 5544 Prairie Avenue, 3. Apt. faso

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen für zwei Kinder. 1630 Ashland Ave., Evanston. Tel.: Evanston 2970.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7.00. 5340 Lakewood Ave., nahe Balmoral Ave. Tel.: Edgewater 3439.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 3912 West Congreß Str.

Verlangt: Junge Wittwe, als Haushälterin bei einem Wittwer mit achtjährigem Mädchen und Knaben von 16 Monaten: Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Sonntag Vormittag. 3949 West 12. Str., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtige Köchin in kleiner Familie. Referenzen. Kein Waschen. 4533 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5941 Magnolia Ave. Brill. fason

Verlangt: Erfahrene deutsche Köchin für Restaurant. 853 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleines Flat, gutes Heim. $4.50 die Woche.— 1335 Central Park Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 4415 Ellis Ave. Tel.: Drexel 4112. fason

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen, allgemeine Hausarbeit; auch frisch eingewanderte; sofort vorzusprechen; guter Platz u. guter Lohn. Mrs. Davis Employment Office, 1820 W. Division Str. Tel.: Humboldt 6467.

Stellungen jeden Berufes werden nachgewiesen durch die Mutual League, 1213 N. Clark Straße. didofa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. Ihr erhaltet diese Plätze für 50c in Neiburgers Employment Bureau, 2049 W. Division Str. 5mai1w

Verlangt: 20 Männer für Eisenfabrik, $2 täglich, stetig, Tags oder Nachts, $2.20. Jungens für Möbelfabrik oder Maschinenshop. Männer für außerhalb, auch für Farmen. Vermittelungs-Bureau 763 Milwaukee Ave. 19ap,2mX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 2mai1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei bessere deutsche Mädchen wünschen Stellung als Kindermädchen in besserem Hause. Nachzufragen bei M. Andler, 1321 Wells Str.

Gesucht: Eine gute Waschfrau sucht Wasch- und Reinmachplätze für jeden Tag der Woche. 1911 Nord Halsted Straße, 1. Flat. faso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung. Kurze Stunden. In Küche mitzuhelfen. 5011 Justine Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau, mittleren Alters, sucht Stellung als Wirtschafterin bei alleinstehendem, gebildeten, nüchternen Arbeiter. Bitte, vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. A. Jgich, 1460 Clybourn Ave., hinten, unten.

Gesucht: Wasch-, Bügel- und Reinmach-Plätze sucht deutsche Frau für Montag, Dienstag, Mittwoch. 1403 Cleveland Ave., unten. Phone North 7825.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze für Montag, Dienstag und Mittwoch. Julian Biro, 1501 Cleveland Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1746 Sedgwick Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Haus- und Küchenarbeit. 1854 N. 40. Ave. faso

Gesucht: Saubere Frau sucht Waschplätze; $2.10 pro Tag. Bitte, keine Postkarten. Mrs. Folger, 860 Waller Str. fason

Gesucht: Mädchen wünscht leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen Sonntag Morgen 2416 Cortland Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2524 Thomas Str., hinten.

Gesucht: Eine Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln. Mrs. Czollaak, 1637 Dayton Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau (38) sucht Stelle als Haushälterin bei altem Ehepaar oder alleinstehendem Herrn, oder sonst welche Arbeit. Adr.: T. 821 Abendpost. fason

Gesucht: Aeltere Frau möchte älterer Dame oder Herrn den Haushalt führen; kann gut kochen. 6500 State Str., 4. Stockwerk.

Gesucht: Köchin wünscht eine Stelle. 1140 W. 18. Straße, 3. Stock.

Gesucht: Junge Frau, in Küchenarbeit bewandert, wünscht Beschäftigung, auch halbe Tage. Näheres 3250 Racine Ave. Fleck.

Gesucht: Erfahrene Verkäuferin sucht Stellung in Bäcker-, Grocery- oder Delikatessen-Laden. 2742 Warsaw Ave., 2. Flat.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe in mittleren Jahren, frisch eingewandert, wünscht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn. Bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. 719 Grand Ave. M. Hondl.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle bei guter Herrschaft, spricht deutsch und englisch, kann kochen und bügeln. Bitte selber vorzusprechen oder zu schreiben am Mittwoch oder Donnerstag an Emma Becker, 3816 Süd Lincoln Straße. frfa

Gesucht: Ungarische Frau sucht Stellung als Saloon- oder Nacht-Köchin. 3910 West Division Str. frfa

Gesucht: Waschplätze. 2238 N. Halsted Str., Mrs. Jung's Employment Agency. Tel.: Lincoln 1782. di—fa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes kinderloses Ehepaar wünscht Arbeit in deutschem Hause. Scheuen keine Arbeit. Adr.: Josef Barth, 1721 Wentworth Ave. fason

Gesucht: Gutes deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht Janitor- oder irgend welche andere Arbeit, sofort. Vorzusprechen. Janitor, 4651 W. Madison Str.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712 11l*X

Zu verkaufen: Saloon Fixtures, Eisschrank usw.; billig. 632 Milwaukee Ave.

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 5×7 photographische Camera, Eastman Empire State Nr. 2, sowie Planatograph-Linse, Gestell, 6 Plattenhalter, Entwicklungs- und Fixirbehälter nebst feiner Waage. Alles neu; einzeln oder zusammen, für $35.— 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. frfaso

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englischer Unterricht in Klassen oder mittels Korrespondenz. Unsere jedem Bildungsgrad entsprechenden, besonders präparirten Lektionen garantiren schnellsten und besten Erfolg. Keinerlei bindende Vorauszahlung. Einführungs-Lektionen der gesammten Methode vollständig kostenfrei. Staatlich konzessionirte
Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Avenue, Chicago, Ill. didofa

Sprechen Sie gebrochen Englisch? — Ist Ihre Aussprache mangelhaft? — Damen u. Herren, Nutzen Sie Ihre freie Zeit aus, kommen oder schreiben Sie noch heute! Die neuen Sommerzirkel beginnen jetzt. Englisch Sprechen, Lesen, Schreiben (3 Monate $5) Gute Stellungen durch den Deutschen Bund. Kein Warten. Chicago's Erste, Aelteste und Feinste Schule. Illinois Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. fadi

Gründlichen Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave.

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 7mai,mifaso,1m

Gründlichen Violin- und Pianounterricht ertheilen zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19apr,fa,*

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft, Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag- oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. ap23*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig, 2 Betten, große und einfache, mit Spring, Matratze und Federbett. $250. 1120 N. Clark Str., Top Floor.

Zu verkaufen: Piano, Betten, Tische, Stühle u. s. w. 922 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmer Flat. Billig. J. Marosany, 1214 Pleasant Straße, hinten. fason

Zu verkaufen: Zusammenlegbare Go-Cart. 637 North Ave., 1. Flat.

Muß bis 15. Mai wegen Abreise hübsche neue Möbel verkaufen: Hochfeines Mahagoni Parlor-Set, 2 Dressers, 3 Messingbetten, Eßzimmertisch 2 Stück 9×12 Wilton Rugs, Bilder, Spiegel. Kommt und macht selbst den Preis. 4156 Nord Irving Avenue. fason

Zu verkaufen: Möbel, gehe nach Europa. Zu besichtigen heute und morgen. Richter, 1816 Center Straße.

Zu verkaufen: Fünf-Stücke Parlor-Set und ein Oak-Heizofen, spottbillig. Vorzusprechen Sonntag. 3340 N. Albany Ave. fason

Zu verkaufen: Billig, Dreiviertel großes Bett, vollständig, und Dresser, ganz neu, wegen Uebersiedelung. Merz, 928 Sheridan Road. frfaso

Muß verkaufen, wegen Abreise: Hübsche, neue Möbel; $150 Parlor Set. $35; Eßzimmertisch, nebst Stühlen, $15; $40 Rugs, $14; $75 Messing-Bettstelle, Sprungfedermatratze und Matratze, $30; 50 Oelgemälde, $5; hübsches, neues $400 Piano, billig. 1214 N. Robey Str., nahe Division Str. frfaso

Zu verkaufen: Verlasse Amerika, verschleudere mein wunderbares Davenport, Rugs, Parlor-Set. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. 5—11mai

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims bis zum 10. Mai, 3-St. Parlor-Set für $35, Messingbettstelle, vollständig, $20, Eßzimmerset $25, Buffet $18, Rug 9×12 $13, Davenport $25, Odd Schaukelstühle und mehrere andere prächtige Sachen sehr billig. 550 Arlington Place, 1 Block nördl. von Fullerton Blvd., ½ Block westl. von Clark Straße. 1mai1mX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bargain! Detmer Baby Grand, ebenfalls Detmer Upright Piano, beide in bester Ordnung. Illinois Piano College, 2002 Larrabee Str.

Feines Piano, vorzüglicher Ton, ist billig zu verkaufen. Schmidt, 703 Wells Str.

Zu verkaufen: Verlasse Amerika, verschleudere mein prächtiges, echtes Colonial-Piano sofort. Dr. Enrique, 2936 Evanston Ave. 5—11mai

Zu verkaufen: Wegen Umzug muß ich sofort mein $500 Bose Upright Piano für $80 verkaufen. Wohnhaus, 2440 Lincoln Ave. 5—11mai

$165 Baar kaufen mein $600 MahagoniPiano, Musik Bank und ein $40 Oriental Parlor Rug. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str., 1 Block nördl. von Fullerton Blvd. 1mai1mX

$45 kaufen elegantes $300 Upright Piano.— 1956 Larrabee Str. 22ap*X

Aug. Groß & Son, Pianos, 1547—1549 Wells Str., nahe North Ave. Telephon Lincoln 1169. 28mz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 549 North Ave., nahe Larrabee Str. 19mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $115 — 3000-Pfd. Gespann Schimmelpferde, $25 Zweispännergeschirr, $140 neuer Dump-Wagen mit Arbett; verkaufe einzeln. 2259 Grand Ave.

Zu verkaufen: 2 Grocerywagen wegen Anschaffung eines Automobils. 4874 Lincoln Ave. fasondi

Zu verkaufen: Dachshunde, mit Stammbaum. Vorzusprechen Sonntag Morgen. 4853 North Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Billig, feiner Hund, Boston Brindle, 10 Monate alt, echte Rasse. 3520 N. Seeley Ave. fason

Zu kaufen gesucht: Buggy-Pferd, für $50; muß guter Läufer sein. 1174 Milwaukee Ave., Office.

Zu verkaufen: Leichter Expreßwagen und Geschirr. $15. 1631 Wells Str., Store.

Zu verkaufen: Spanische Hühner, Hähne und Bruteier. 3326 N. Troy Str.

Tausche 2 Pferde für 80 Acres Farm. Christenson, 2117 Point Str., Chicago.

Zu verkaufen: Weißes Ablieferungspferd und Wagen. 2244 Southport Ave.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, Wagen und Harneß, billig. 3528 Wolfram Str., Avondale.

Zu verkaufen: Kanarienvögel; besonders gute Roller. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. 3.10,17,24mai

Zu verkaufen: 1600 Pfd. schweres Pferd, 5 Jahre alt, schnelles Buggy-Pferd, Topwagen.— 2047 Belmont Ave. frfaso

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Geschirr, Ablieferungswagen und Buggy, sehr billig, $80. Zu erfragen 500 S. Halsted Str., Saloon. frfason

Verkaufe kleine Küken, $2 das Dutzend. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. frfa

Zu verkaufen: Ein Einspänner Top-Grocerywagen, billig, in bestem Zustand. 658 Willow Str., Ecke Orchard Str.

$65 kaufen Stute, Buggy und Geschirr; 2 Surreys und 2 Wagen billig. 712 N. Lincoln Straße. dofrfa

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24in*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zim. 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11f5*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5492. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44. 1f5*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2000, auf drei Jahre, von Privatleuten; gebe erste Hypothek auf Chicagoer Eigentum. Adr.: A. 929, Abendpost. frfason

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company. 7. S. Dearborn Str. 4mz,didofa3m

Geld zu verleihen auf Grundeigentum, niedrige Raten. W. Krueger, 1948 W. 59. Str. didofa

Wünsche zu leihen: $500 für 3 Jahre als erste Hypothek auf neues Flatgebäude; bezahle 6% Zinsen. Agenten ausgeschlossen. Adr.: O 733 Abendpost. didofa

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8okdifaso*

— Geld —
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum, monatliche Abzahlung, wenn gewünscht.
J. H. Kraemer & Son,
118 N. La Salle Str., Suite 401 und 402. 16ap1mX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26f5*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 22f5,fa*

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine, blos $5.00. 1102 N. California Ave. nahe Division. —31mai,fa

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Nordost-Ecke Ogden und California Ave., 6-Zimmer Apartment; Front nach dem Douglas Park; Ofenheizung.
Mark Levy & Bro., Marquette Bldg. momi

Zu vermieten: Nr. 1758—1760 Larrabee Str., 4- und 5-Zimmer Apartments; Ofenheizung; Miete $10 bis $12 monatlich. Sprecht vor beim Agenten im Gebäude oder bei:
Mark Levy & Bro., Marquette Bldg. momi

Zu vermieten: Vier- und sechs-Zimmer Flat. 615 Milwaukee Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Gas und Toilet, nur für Erwachsene. 337 W. 42. Str.

Zu vermieten: Drei- und vier-Zimmer Flat; Gas und Toilet; neu eingerichtet. 1592 Clybourn Ave. fasonmo

Zu vermieten: 4 moderne Zimmer. 2651 Armitage Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Gas und Bad. 928 Greenwood Terrace. $18, neu dekorirt.

Zu vermieten: 2204 Fullerton Ave., Bäckerei, Middleby Ofen, Miete $18. fason

Zu vermieten: 7 helle Zimmer, warmes Wasser, Gas und elektrisches Licht. 5747 12. Str., Ecke 58. Ave. fasomo

Zu vermieten: Schönes 5-Zimmer Flat, an erwachsene Familie; $18. 2527 Chicago Ave.

Zu vermieten: Store und 3 große Zimmer, gute Geschäftslage. Miete $25. 2248 Foster Ave., nahe Oakley Ave. Ricker.

Zu vermieten: In Fox Lake, Illinois, bekanntes Sommerhotel in schönster Lage; Obstgarten; lange Lease. Berger, 3235 North Ave. Tel.: Belmont 1798. fason

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Toilet; $7. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: Laden, gute belebte Gegend, billig. Näheres: 2446 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat. 1431 Clybourn Avenue. frfa

Zu vermieten: 6 schöne Zimmer, Bad, $18. 2922 Racine Ave. frfason

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Toilet, vorne, unten, $11, 3214 Racine Ave., nahe Belmont Ave. Eigentümer, 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. frfa

Zu vermieten: 4 große Zimmer, $10, Brickhaus. 2349 W. Ohio Straße. frfa

Zu vermieten: 4 große, helle Zimmer, Gas, nur $9.00. 1752 N. Fairfield Ave., nahe California und North Ave. frfa

Zu vermieten: Schöne, große, helle Wohnung, sechs Zimmer; alle neu dekorirt; eigener Eingang; einen Block vom Lincoln Park; Ofenheizung; $25. 2138 N. Clark Str., nahe Garfield Ave. do—son

Zu vermieten: Vollständig neu dekorirter, heller Laden, viel Raum, niedrige Miete, $40. 2136 N. Clark Str. do—son

Zu vermieten: Schöner, großer, heller Laden; besonders geeignet für deutsche Bäckerei und Cafe, oder Grocery-Store; mit oder ohne neu dekorirter, ungewöhnlich hübscher 6-Zimmer Wohnung. 2138 N. Clark Str., nahe Garfield Ave. do—son

Zu vermieten: Schönes helles 6-Zimmer Flat, Brickgebäude, $17. 1421 Hudson Ave. dofrfa

Zu vermieten: $25, dampfgeheizte 6-Zimmer-Flats; heißes Wasser; Janitordienste; Oakley Flats, 1863 N. Oakley Ave. dofrfa

Zu vermieten: Helles hohes Basement (neu dekorirt) war drei Jahre Tailoring und Cleaning Shop; gute Geschäftsgegend für richtige Leute. 8 W. Ontario Str., zweites Haus von N. State Str. modofrfaso

Zu vermieten: Neu hergerichteter Laden, ausgezeichnete Geschäftsgegend. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. ab21,*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Reine möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost; mit Bad und schönem gemütlichem Rauch- und Lesezimmer, 2. Floor. 210 W. Kinzie Str., nahe Wells Str. 10mai1wX

Verlangt: Deutsche Arbeitsmänner in Board. $5 die Woche. 860 Wells Str. Hoffman. fasonmo

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, an junges Ehepaar oder zwei Freundinnen. 1592 Clybourn Ave., Flat 1.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer; Frühstück, wenn gewünscht; nahe Fullerton Ave.-Expreßstation; Familienanschluß. 2214 Fremont Str., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Zwei helle, möblirte Zimmer. 2222 N. Halsted Str., 3. Flat. frfason

Zu vermieten: Großes Schlafzimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. frfa

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Bad, auch Board mit Wäsche, $5. 1612 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer in Privatfamilie, Telephone, elektrisches Licht. Emanuel, 1250 Grace Str., nahe Clark. frfason

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Princeß. — „Never Say Die."
Illinois. — „When Claudia Smiles."
Imperial. — „The Pole."
Crown. — „The Third Degree."
Victoria. — „A Romance of the Underworld."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes, großes, sauberes Schlafzimmer an ruhigen, sauberen Mann, mit Gas und Bad. Kann auch Board haben wenn gewünscht. Separater Eingang. Nur ruhiger Mann möge vorsprechen. 3648 Wentworth Ave., 3. Flat, Vormittags. fason

Zu vermieten: 2 möblirte Frontzimmer an anständigen Herrn. 436 Sullivan Str.

Zu vermieten: Helles, sauberes Schlafzimmer für soliden Arbeiter, $1.50 die Woche. 2248 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schöne Zimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, für Roomer oder Boarder. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Gebe möblirtes 3-Zimmer-Flat an anständiges Ehepaar gegen Verrichtung leichter Hausarbeit. Telephon: Haymarket 2947. fason

Zu vermieten: Zimmer mit Board an zwei Damen oder junges Ehepaar. 1934 Bradley Pl.

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Zimmer, mit Bad; auch Kaffee, wenn gewünscht. 1618 Orchard Str., 1. Stock nahe North Ave. und Halsted Str.

Zu vermieten: Helles, freundliches Vorder-Schlafzimmer, mit separatem Eingang, an anständigen Mann. 427 Belden Ave., 2. Flat, nahe Clark Str. und Lincoln Park.

Wittwe vermietet schönes, möblirtes Zimmer, billig. 1554 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.

Zu vermieten: Großes, möblirtes Zimmer, an allein Mann, bei kinderlosen Leuten. 1431 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Großes, helles Vorderzimmer, an zwei Herren; $3.00 die Woche; zwei Betten und Bad; Gehdistanz. 660 Wells Str., überm Store.

Verlangt: Anständiger Oesterreicher als Roomer. 1423 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 1254 Wells Str.

Zu vermieten: 3 möblirte Zimmer. Mrs. Mills, 1129 Wells Str., 1. Flat.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 1522 Clybourn Ave., 1. Fl.

Zu vermieten: Deutsche Frau wünscht Boarders und Roomers. 1846 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Ein großes Zimmer mit Bad. 1911 N. Halsted Str., 1. Fl. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren. 1728 Orchard Str., 3. Fl., D. 2.

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer, modern. Separater Eingang. Privat. 1545 Wells Str.

Zu vermieten: Helles Zimmer. 854 Wisconsin Str.

Zu vermieten: Front-Parlor für leichte Haushaltung. 1845 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schöne, helle, luftige Zimmer; auf Wunsch Kost; gute Carverbindung. 1916 N. 40. Ave.

Vermiete schöne, reinliche Zimmer, an eine oder zwei Personen; nahe Hochbahn. 2128 Bissell Str.

Zu vermieten: Schöne, helle Zimmer, bei kinderlosem Ehepaar; einen Block vom Lincoln Park. 1921 North Park Ave.

Zu vermieten: Zimmer. 3443 Perry Str. nahe Southport Hochbahnstation. faso

Zu vermieten: 2 große neu dekorirte Frontzimmer, 3. Flat. 3913 Calumet Ave. fasomo

Anständiger Mann findet gutes Logis eventuell Kost bei deutsch-ungarischer Familie; gute Car- und Hochbahnverbindung. 3408 Pierce Ave. Phone: Belmont 4257. faso

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer für 2 Herren. Mrs. William Stimm, 2020 Nord Halsted Straße. fason

Zu vermieten: Zimmer mit Board, Bad. 1459 Sedgwick Str. fason

Zu vermieten: Bettzimmer mit Bad. 1550 Hudson Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei ordentliche deutsche Männer finden gutes Heim mit Wäsche, wenn auch Nachtarbeit. 2312 W. 51. Place. Tel. 211 Yards.

Zu vermieten: Ein oder zwei Boarders finden gutes Heim bei deutscher Wittwe. 5212 S. Loomis Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Junger Mann sucht anständigen Mitbewohner für schönes Frontzimmer, bei alleinstehender Frau; gemütliches Heim. 247 Beethoven Place, 1. Flat, nahe Wells und Division Str.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer bei alleinstehender Frau. 548 North Ave.

Junger Mann findet schönes Heim bei kinderlosen Leuten. 1949 Burling Str., 2. Floor.

Anständiger Boarder verlangt. 2446 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, Dampfheizung, 2. Flat, bei Wittwe. 635 Webster Ave.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, eins für eine Person, das andere für zwei Freunde. — 610 Webster Ave., 3. Fl.

Zu vermieten: 2 Frontzimmer im Basement, mit Gas und Heizofen, Wassercloset und Kohlenkamise innen, $5.00. 1808 Hudson Ave.

Zwei junge Roomers oder Boarders verlangt. 1851 Bissell Str., 2. Flat. fason

Huxmanns deutsche Häuser. 155 Ontario, nahe La Salle Ave., 85 Zimmer. 222 Wiskonsin, gegenüber Lincoln Park, 20 Zim. Billige, reine, helle Zimmer; Dampf u. s. w. 19apr,fasonmi,1mt

Wegen bester Board auf Farm-Resort, schreibt Route 12, Holland, Mich. mai4,7,10,11,13,18

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben. 24ap,dosadi.1m

Vermiete Zimmer, $1.50 die Woche. 117 West Ohio Straße. —17mai,didosafo

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer, sowie für leichte Haushaltung, $1.50 bis $2.50; separater Eingang zum Korridor; Top Floor. 511 North Avenue. dosa

Zu vermieten: 2 helle Bettzimmer mit Kost, nahe Lincoln Park. 2019 Cleveland Ave., Top Flat.

Frau mit Kind, oder Mann mit Kind kann Zimmer oder Kost erhalten. 6500 State Str., 4. Stockwerk.

Zu vermieten: Elegant möblirtes Zimmer, in feinster Nachbarschaft, nahe dem Lincoln Park, bei gebildeter, alleinstehender Frau. 2352 Cleveland Ave., Flat 15. fason

Zu verkaufen: Blacksmith Shop, mit vollständiger Maschinerie-Einrichtung. Nachzufragen bei R. Soukup, Eigentümer, 152 West 35. Str. 10mai,1wX

Roomers verlangt, Frontzimmer. 1045 West Randolph Straße. famo

Achtbarer Herr findet ruhiges, sauberes Zimmer. Näheres Phone Albany 10394.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarder oder Roomer. 4750 Shields Ave.

Roomers verlangt. 717 North Avenue.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, bei junger Witte. Nachzufragen: 707 N. Clark Str. frsa

Deutsche finden freundliches Heim; alle Bequemlichkeiten. 707 Dearborn Ave. mifrsa

Mehrere helle reine Zimmer für Deutsche und Ungarn, $1.25 die Woche; auch mit Board. 643 Division Str., nahe Halsted. dofrsa

Verlangt: Roomers. 1330 W. 13. Straße, Berlach. dosafo

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, Parkaussicht, vorzügliche Carverbindungen, 12 Minuten zur Loop. Kost auf Wunsch. 1842 Wells Str. dofrsa

Boarders und Roomers finden gutes Heim bei deutsch-ungarischer Familie, ruhige Gegend; gute Carverbindung, nahe Larrabee Str., Webster u. Lincoln Ave. u. nahe deutschem Hospital. 537 Grant Place. 5mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer, mit oder ohne Frühstück; Süd- oder Westseite. Adr.: T. 820, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein Haus, das als Roominghaus eingerichtet ist; zehn bis zwölf Zimmer; Ost- oder Nordseite; Furnace- oder Heißwasser-Heizung. Adr.: T. 830, Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$475 kaufen bestausgestatteten Delikatessen- und Fischladen in Chicago; $125 Rhinlander Eisschrank, $125 Dayton Comp.-Waage, Fischkasten, Ladentische usw.; gut versehen mit importirten und hiesigen Waaren. Rechte Partie kann leicht $35 bis $40 täglich einnehmen. Billige Miete und werthvolle Lease für Laden, modernes Flat, Bad, elektrisches Licht. Nehme Teilzahlung oder beste Baar-Offerte, um schnell zu verkaufen. — 1047 W. 63. Str.

Lediger Mann wünscht $2000 gewinnbringend anzulegen. Adr.: L. U. 40, Abendpost.

Zu verkaufen: Siebzehn möblirte Zimmer; Dampfheizung; Lease; Abzahlungen. 101 West Erie Str. fasonmo

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, nahe Schule mit 2000 Kindern, billig für $450, $200 Baar, Rest auf Abzahlung. Nachzufragen: Bitz, 703 Willow Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, gute Lage; muß wegen Abreise verkaufen. Nachzufragen Sonntag, von 1 bis 6 Uhr Abends. 3544 Lyndale Ave. fason

Zu verkaufen: Erster Klasse Home-Bäckerei. Gute Kundschaft. 4419 Evanston Ave.

Zu verkaufen: Das Chicago Home-Made Haar-Remedy-Geschäft, zwei Rezepte, 1 für alle Farben Haare und Nr. 2 nur für graue Haare. 2248 N. Halsted Str.

Bäckerei zu verkaufen, gutes Geschäft; $500. 1057 Wellington Str.

Zu verkaufen: Delikatessenstore und Milchroute 1876 Sheffield Avenue. faso

Zu verkaufen: $145, wert $400, auf Abzahlung, kaufen Confectionery-Store. Miete $15.— 1309 Larrabee Str.

Bäcker, Achtung! Muß sofort verkaufen, Kommt Sonntag, macht Angebot auf 2973 Elston Ave., mit Haus, Backofen, jetzt leer.

Zu verkaufen: Schuhreparaturgeschäft; deutsche Nachbarschaft. 1858 Mohawk Str.

Butcher-Store-Käufer, Achtung! Muß sofort verkaufen: Meinen gutzahlenden und modern eingerichteten Meat Market; seit vielen Jahren etablirt; hat sich immer als einträgliches Geschäft erwiesen; gerade nebenan von großem Grocery-Store gelegen; die ganze Nachbarschaft ist auf diesen Laden angewiesen; verkaufe für nur $205, oder für beste Offerte; besitze eine sehr feine Fixture-Ausstattung, einschließlich Computing-Waagen usw.; sehr niedrige Miete; verkaufe auch einzeln, zum Fortschaffen. 2151 Sheffield Ave., nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Hand Laundry, billig; gutes Geschäft für Leute, die selbständig werden wollen. 4319 S. Halsted Str. ap26, mai3,10

Verkaufe 7-Zimmer Flat, 3 Zimmer vermietet, Miete frei. 1505 Wells Str., oben. didosa

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Notion- u. leichte Grocery-Store; 4 Wohnzimmer; billig. 226 W. 47. Str. didosa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei in deutscher Ansiedelung; guter Verkaufsgrund. Anzufragen: 1903 W. 21. Str. dosa

Zu verkaufen: Restaurant, Lunchroom, Nordseite, durchschnittlich $45 per Tag. Billige Miete. Guter Verkaufsgrund. Sprecht vor bei De Von, 1211 N.-Clark Str., 4 bis 9 Abends.

$1100 kaufen meinen altetablirten Zigarren-, Confectionery-, Laundry-Store, Nordseite; durchschnittliche Einnahmen $500; zwischen 2 Theatern. Geschäftsaufgabe wegen hohen Alters.— Vorzusprechen bei De Von, 1211 N. Clark Str., 4—9 Uhr Abends.

Verkaufe Grocery- und Delikatessen-Store, wegen Veränderung; keine Agenten. Keine Konkurrenz. 1953 Melrose Str.

Zu kaufen gesucht: Gute Ladenbäckerei; kein Basement. Adr.: T. 816, Abendpost.

Zu verkaufen: Einer der besten Saloons am Randolph Market, unabhängig von Brauerei, indem ich noch ein anderes Geschäft und keine Zeit habe, den Saloon für führen. Zu erfragen bei F. Wittrock, 338 Sherman Str., Zimmer 1. fasodi

Verkaufe für $550, wert $700, 11 Zimmer Roominghaus, Miete nur $32.50; Einnahme $85; gute Möbel; alles besetzt; passend für Ehepaar; habe es 9 Jahre. Schmidt, 1030 Wells Str. 9mai1wX

Zu verkaufen: Ein kleines Roominghaus, wegen Abreise. 747—2 Sedgwick Str., Flat K. fason

Zu verkaufen: Elegant eingerichtetes Roominghaus, unter günstigen Bedingungen. Gute Gelegenheit für strebsame Leute. 323 Center Str., nahe Lincoln Park.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, altes gutgehendes Geschäft, großerVorrat, $1000—$1200 Reingewinn das Jahr. Billige Miete, Lease, $1500, Nordseite; will mich vom Geschäft zurückziehen. Brauche das Geld nicht. Würde 2-Flat Haus in Tausch nehmen. Adr.: A. 932 Abendpost. fasomodimido

Lunchroom, Goldgrube, Miete $38; Einnahme $45 täglich, zu verkaufen. Eine Woche freie Miete. 1417 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Herrenkleider-Geschäft, das seit 12 Jahren mit getragenen und neuen Männerkleidern mit glänzendem Erfolg betrieben wurde, verbunden mit Repairing, Pressen, Reinigen und Färben. Wegen vorgerückten Lebensalters zu verkaufen. 5017 S. Halsted Str., Store. frsa

Achtung! Bäcker!

Zu verkaufen: Gutgehende kleine Bäckerei. Kein Basement. Miete $25, noch 3 Jahre Lease. Fred Ruedel, 602 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Ecke, mit Wohnzimmern. 4906 Lincoln Ave. frsafon

$450 Baar kaufen $750 Grocery- und Delikatessen-Store, nebst Fixtures; muß bestimmt diese Woche verkauft werden; niedrige Miete; keine Agenten; 751 East 62. Str. Nachzufragen in Gus Mohme's Store, 648 West Randolph Str. frsa

Zu verkaufen: Eine sehr gut gehende Barbierstube, wegen anderen Unternehmens; sofort zu übernehmen. Adr.: Mike Lang, 1204 East 93. Str. frsamo

Zu verkaufen: Grocery-Store, billig; Wocheneinnahme $300; vier Zimmer; Miete $30; dreijährige Lease. 1819 Sheffield Ave. frsafon

Zu verkaufen: Billig, ein Bäckerei-Zweig-Store, 3155 Diversey Parkway, nahe Kedzie Ave.; vier Zimmer hinter dem Store. Nachzufragen daselbst oder: 2319 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstätte, billig; Verkaufsgrund: übernehme ein anderes Geschäft. 1317 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweig-Bäckerei; sehr gutes Geschäft. 2013 Milwaukee Ave. 9mai,1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei an Nordseite. — Adr.: Z U 243 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Ein erstklassiges Reinigungs- und Färbereigeschäft; auch viele neue Arbeit; krankheitshalber. 1545 Fullerton Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Gute Ladenbäckerei. Adr.: A. 962, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Ein elektrisches Schuhreparaturgeschäft, billig. 108 N. 40. Ave. 8mai1wX

Zu verkaufen: 8 Zimmer gut möblirtes Roominghouse; billig; alles besetzt. 865 LaSalle Ave.

Zu verkaufen: Ein Saloon mit 4 Kegelbahnen. 924 Willow Str. mi—fa

Muß sofort verkaufen: Moving und Expreß-Geschäft. Nachzufragen nach 6:30 Abends. — 3222 Sheffield Ave., 2. Flat. 4mai1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Familie mit etwas Baarmittel, mit Landwirtschaft vertraut, sofort als Partner mit 50 Proz. Gewinnanteil gesucht. 1000 Acres, geeignet für Getreidebau und Viehzucht, 6 Pferde, Milchkühe und Häuser vorhanden. Sichere Existenz. Ernstliche Reflektanten wollen sich brieflich melden, H. W. Baritone, 553 W. North Ave., 3. Flat. dibosa

Verlangt: Ein Teilhaber, mit $300, in einer Fabrik. Adr.: A. 945, Abendpost.

Verlangt: Englisch sprechender Deutscher mit etwas Kapital zur Eröffnung einerAuto-Garage. Otto, 700 Dewey Place, von 9 bis 12 Vorm. fason

Teilhaber gesucht: Ein solider, tüchtiger, arbeitswilliger Mann kann sich an gutem, aufblühendem Geschäft mit circa $600 sofort beteiligen. Gute Gelegenheit für richtigen, strebsamenMann. Adr.: A 947 Abendpost.

Suche einen Partner mit etwas Geld, neuen Grocery- und Delikatessenstore zu vergrößern. Sonntags vorzusprechen. 703 Willow Str.

Verlangt: Teilhaber, mit $200, als halben Anteil an gutgehendem Roominghaus. Näheres: 117 West Ohio Str.

Verlangt: Unabhängiger, einsichtsvoller Mann, mit mehreren Hundert Dollars; bestgesicherte Einlage; sehr leichte, dauernde, bestbezahlte Stellung zugesichert. Adr.: T. 815, Abendpost.

Partner verlangt: Zuverlässiger Mann, um den halben Anteil in meiner etablirten Laundry zu kaufen, 38 Meilen von Chicago, habe ein feines gutzahlendes Geschäft. Wünsche Mann, der aktiven Anteil nimmt, Erfahrung nicht notwendig; Baar $2250. Eine feine Gelegenheit für guten Mann. Keine Agenten. Adr.: A 907 Abdpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Etablirt seit 1891.—
Deutsches Grundeigentum- und Geldgeschäft. Wir kaufen, verkaufen und vertauschen. Versicherungen in allen Branchen. Streng reelle Bedienung.
G. Freudenberg & Co.,
1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str.
10mai,fadido,*

Tüchtiger Dirigent und Musiker sucht Leitung eines Gesangvereins und einige Schüler für Vokal- und Instrumental-Unterricht. Offerten: Adr.: T. 819 Abendpost. fason

Ich empfehle jeder Dame meine hochfeinen Spitzenkleider, gemacht nach Original-Mustern.— 1935 Berteau Ave. Phone Graceland 6526.

Bruchleidende, laßt Euch nur Bruchbänder von dem Manne anpassen, der die Bruchbänder selbst macht. Sprecht vor Sonntag Nachmittag bei Joe Bauer, 2546 Lincoln Ave., 2. Fl. fason

Henrietta Eibetths ist ersucht, Mrs. Rogerson telephonisch aufzurufen. Ravenswood 7878. fasonmo

Bandwurm entfernt unbedingt mit Kopf unser Tape Worm Expeller, $1.00 per Flasche. Versenden auch per Post gegen Voreinsendung des Betrags. Echt nur bei Begali, 1654 LarrabeeStr.

Kranke, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Juni. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 10mai1wX

Zu verkaufen: Bett und Schaukelpferd, billig. 1533 Melrose Str., hinten, oben.

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Jellyline, reg. 1893, meint Süßelinie zur Heilung aller Hautschäden; verjüngt u. kurirt. $1 per Post. Uhl, Cheropodist, 21 E. Van Buren St. Frau Uhl, verarbeitetKammhaare. 5937 S.Halsted 7mai—2jn,eod

Anstreicher- und Tapezierarbeit gut und billig angefertigt. 923 Concord Place, Edward Schneider. dosafon

Konstruktion und Anfertigung jeglicher Art von Erfindungs-Modellen; 25jährige Erfahrung. S. Hartmann, 1842 Warner Ave., Tel.: Graceland 5871. 7mai.1wX

Painting, Decorating usw. zu mäßigen Preisen. Kleinau, 1938 N. Albany Ave. Telephon Belmont 8505. 7mai1w

Ehe

Ihr für Euren Husten, Heiserkeit, Asthma, Bronchitis zu Quacksalbern geht und Patentmedizinen gebraucht, versucht das seit Jahren wissenschaftlich erprobte Mittel: Reimer's Bronchial Elixir, stets zufriedenstellend. Schreibt oder persönlich: Reimer's Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. 6—31maX

Bau-Spengler, Dachdecker, Dachrinnen, Gesimse. Ueberzieht alte Dächer mit neuestem Dachpapier. — Fr. Donat, 1636 West 15. Straße, und 4401 S. Clifton Park Avenue. 6mai2wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenstellung garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 8apddfonim

Verein Floridania

Office: 1712 Michigan Ave. Nächste Versammlung Sonntag, den 25. Mai, von 3—6. Versammlungslokal 1514 Wells Str. Der Preis des Landes ist diesen Monat $17.50 per Acre, und wird nach nächster Versammlung wieder erhöht. 4mai1wX

Painting, Papering, Calcimining, erstklassige Arbeit billigst. Bitz, 3607 N. Robey Str. Phone: Graceland 3488. 4mai1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarlehen. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. ap12*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas, Spezialist f. Frauen. Sprich deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9—7 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 29ap,2wJ

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23il*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2,didosafon*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Schönes 5- und 6-Zimmer Haus, an Grace Str.; Lot 37½x125; wenn sofort gekauft nur $4500.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsafon

Modernes zwei-Flats Framegebäude, nahe Grace und Hermitage; elektr. Licht; nur $4400.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsafon

Zu verkaufen: Hochmodernes, neues Brickgebäude, nahe Southport Ave.-Hochbahnstation; zwei 6-Zimmer Wohnungen; Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot; sehr preiswürdig. Nachzufragen: 3709 Southport Ave. frsa

Bargain: $4250, 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, schönes Basement und Stall. Furnace, heißes und kaltes Wasser. 1820 Newport Ave. — Eigentümer 4547 N. Paulina Str. dosafo

Zu verkaufen: Billig, 2—6 Zimmer Haus mit Brick-Basement, Ravenswood; Tausch nicht ausgeschlossen. Näheres beim Eigentümer, 4305 Lincoln Avenue. frsa

Zu verkaufen: 75 Fuß Lot, Belmont Ave., östlich von Herndon, inGeschäftslage, 2stöck.Frame; Laden und Hinterzimmer u. 2 Flats über Laden; nur $10,500, wenn sofort genommen. John Bobel, 3430 Southport Ave. dofrsa

6-Flat Brick, nördlich von Center, Miete über $1000 jährlich, $9200. — Brickgebäude, 4 Flats mit Store, Miete $1100 jährlich; Wittwe verkauft für $8700. — Brickgebäude, neun 4 Zimmer Flats mit Bad, Miete $1758 jährlich, $13,500. Bausch, 824 Center Str. dofrsa

Neues modernes 4-Flat, nördlich, nur $10,500. Schönes 6-Flat, nahe Clark und Roscoe, Bargain, $11,500. Bausch, 824 Center Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, 8 Zimmer Haus mit Brick-Basement, Badezimmer und Attic, Lot 50 bei 125; Preis $2500; $500 Anzahlung, Rest monatlich. John P. Roth, 4652 N. Clark Str. do—fon

$1000 kaufen Ecklot, 51 bei 145, an Granville, nahe Ridge Road, das Doppelte wert. Eigentümer, 838 Cornelia Ave. Hoeffner. 8mai1wX

Muß sofort verkaufen: Feine 6-Zimmer Cottage; Furnaceheizung; große Barn, die allein $15 Miete einbringt; wenn sofort verkauft, für nur $3200; nahe Grace Str. und Lincoln Ave.
Zwei-Flats Framegebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Miete $34; für nur $3200.
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, modern; nahe Grace Str. und Lincoln Ave.; nur $6200.
Feines zwei-Flats Brickhaus, zwei 6-Zimmer und eine 3-Zimmer Wohnung; 33 Fuß Lot; nahe Grace Str. und Lincoln Ave.; muß wegen Sterbefall sofort verkauft werden für nur $5300.
Gute 30 Fuß Lot, nahe Grace und Leavitt Str., wert $1500, für nur $1100.
Hochfeines zwei-Flats Brickgebäude, neu, nebst großer Lot, $6800.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim und Floor, Mosaik Floor in Badezimmer und Vestibüle. Dekorirte und Combination Fixtures. 2 Furnaces. Zwecks raschen Verkaufes Preis nur $6500, $1000 Baar, Rest wie Miete. Eigentümer daselbst Samstag und Sonntag Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.— 3744 N. Leavitt Str. frsafon

Zu verkaufen: Eine schöne Cottage, 1836 Grace Straße, östlich von Lincoln Ave.

Muß verkaufen: Zwei 5-Zimmer Flatsgebäude, Brick-Basement und Dachboden; Lot 32x150; modern; billig. 6351 N. Paulina Str., einen Block westlich von N. Clark Str.

Zu verkaufen: Zwei 5 Zimmer Flats, Bad und Gas. Brickgebäude in gutem Zustande. $3500. 2043 Melrose Str. fason

Zu verkaufen: Haus mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, $500 Baar, Rest monatlich; nahe Diversey Hochbahnstation; Preis $3000. Näheres bei Schaedler, 2429 Lincoln Ave. fason

Verkaufe Zwei-Flat Haus, 5 u. 6 Zimmer, Brickbasement, $40 Miete den Monat; gute Carverbindung. Eigentümer 1159 Eddy Str.

Zu verkaufen: $4000 — schöne, große 7-Zimmer Residenz, Bad, Gas, Dampfheizung; Lot 30x160 Fuß; Brickbasement, an Granville Ave. nahe Paulina Str.; mache Bedingungen. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Cottage oder 2-Flathaus, 5—6 Zimmer, gewünscht in Tausch für zwei Lots und Baar, nahe Granville Ave. und East Ravenswood Park; Straße asphaltirt. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $10,000 — großes 4-Flat Brickgebäude, 2—5 und 2—6 Zimmer Flats, ganz modern, auf Lot 50x125 Fuß, nahe Summerdale N. W. Station oder bequem zu Rosehill-Lincoln Ave. Cars; wünsche Nordseite Cottage oder Zwei-Flat in Teilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Fast neues (Ecke) 6-Flat Brickgebäude, schöne Nordseite Lage, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., 3—4 und 3—5 Zimmer Flats; Lot 48x130 Fuß; Bad, Gas, elektr. Licht, Ofenheizung; Preis $17,500; Hypothek $10,000 zu 5½ Proz.; Straße neu gepflastert und bezahlt. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: Schöne Lincoln Ave. Transfer-Ecke, Stores und 6 Flats; mache es auf Abzahlung oder übernehme bis zu $20,000 Hauseigentum, Teil in Tausch. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $50,000 — schönes N. Clark Str. Geschäftseigentum, mit Front an 3 Straßen, 271 F. an N. Clark Str., einschließlich Boulevard Ecke, an welcher ein sehr bekannter und alt etablirter Saloon ist. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 1726 Diversey Blvd., nahe Paulina Str., 2stöckiges Flatgebäude mit anderem Gebäude hinten. Eigentümer verkauft für weniger als dem Kostenpreis der Improvements. Wenn Ihr einen Bargain haben wollt, dann besichtigt dieses Gebäude.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. fason

Verkaufe billig, wegen Abreise nach Deutschland, mein zweistöckiges Brickhaus, weiße Steinfront; elektrisches Licht, Furnace-Heizung; alles Eichenholz-Fußböden. Nachzufragen: 1932 Clybourn Ave. fason

Zu vertauschen: An Maud Ave., 2stöckiges und Basement Brickhaus, 4 Zimmer jedes. Miete $396, Hypothek $2000. Nehme $500 Baar und schuldenfreies unbebautes Eigentum für $2000 Anteil. Adr.: T. 872 Abendpost.

Zu vertauschen: 2 Flat Brickhaus, 6 Zimmer jedes, nahe Grace und Lincoln Ave. Miete $600, Hypothek $3000. Nehme schuldenfreie Cottage oder Baar und unbebautes Eigentum für $3500 Anteil. Adr.: A. 931 Abendpost.

Zu verkaufen: — — — — — —

Zwei 5-Zimmer Framehaus, Toilets	$2800
Vier 4-Zimmer Framehaus, Toilets	4200
Zwei 5-Zimmer Brickhaus, Toilets	3700
Sechs 4-Zimmer Framehaus, Lot 30x125	6000
Vier 4-Zimmer Brick- und Framehaus	4000
Zweistöckiges Framehaus, Bad, mit zweistöckigem Brickhaus hinten	4500

Fred Ruebel, 602 North Ave. fason

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Nr. 3624 N. Hermitage Ave., 5- und 6-Zimmer Wohnung; neu, modern; alle Straßenverbesserungen bezahlt; zwei Blocks von Addison Str.-Hochbahnstation, einen Block von Lincoln Ave.; nur $6900, wenn sofort gekauft. Näheres im 1. Flat daselbst. fason

Zu verkaufen: Feines, zweistöckiges Framehaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen; in gutem Zustande; nur $3900, wert $4500; nahe Southport Hochbahnstation. Auch ein 1½stöck. Framehaus, zwei 4-Zimmer Wohnungen; Miete $24; Preis $2500. Zwei ... Brickhaus, an Giddings Str., $6200. Zweistöck. Brickhaus an Roscoe Str., $6500. Für andere Bargains sprecht vor:
John Bobel, 3430 Southport Ave. fason

Habe neues ...-Flats Brickgebäude in Edgewater zu vertauschen, gegen kleinere Häuser auf der Nordseite.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 10mai,1wX

Vertausche moderne Cottage, nahe Montrose Boul. und N. Western Ave., gegen zwei- oder dreistöckiges Brickgebäude in Lake View.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. famomi

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges, modernes Brick-Flatsgebäude, östlich von Lincoln Ave. und Diversey Parkway, für Baar.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 10mai,1wX

Zu verkaufen: An N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave., gutes Flatgebäude, mit vier 4-Zimmer Wohnungen; preiswert.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. famodi

Zu verkaufen: Sehr billig, an Dayton Str., gutes Brickgebäude, mit vier 4-Zimmer und einer 5-Zimmer Wohnung.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. famomi

Zu verkaufen: 1½stöck. Framegebäude, 1—4 und 1—5 Zimmer Flat. Clybourn Ave. Elektrisches Licht und Toilet. Preis $1700.
August Torpe, 820 W. North Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, Brick-Basement, 2—3 Zimmer und 2—4 Zimmer Flats, Miete $49. Hinsche Str. Preis $4500.
August Torpe, 820 W. North Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, Brick-Basement, mit 2 Flat Gebäude hinten. Anzahlung $1000. Hudson Ave. Preis $4500.
August Torpe, 820 W. North Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, Dayton Str. Anzahlung $1000. Preis $4000.
August Torpe, 820 W. North Ave. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, 1—5, 1—6 und 2—4 Zimmer Flats. Miete $43. 1856 Dayton Str. Preis $4000.
August Torpe, 820 W. North Ave.
Ausschließlicher Agent. fason

Muß meine moderne 5-Zimmer Cottage, Furnaceheizung, in guter deutscher Nachbarschaft, für wenig Geld verkaufen. 4156 N. Irving Ave., Ravenswood. fason

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Framehaus, nebst Cottage und Lot, billig; 2508 N. Ashland Ave. Nachzufragen: 3419 N. Paulina Str. 10,17,24,31mai

Spottbillig zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz mit Heizung, an North Hermitage Ave., nahe Lincoln Ave., $2800 Anzahlung, $400 den Rest auf Zeit.
Nicholas F. Prussing & Son, 30 N. La Salle Str., Zimmer 405. mifa

Wegen Verlassen der Stadt verkaufe ich mein 2 Flatgebäude an Oakdale Ave., nahe Perry Str., sehr billig, bringen sehr gute Miete und sind in feinem Zustande. Wegen näherer Auskunft adressire man: T. 806, Abendpost. mifa

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldifafon*

Zu verkaufen: 50 bei 125, zwei moderne zweistöckige Brickgebäude darauf, je zwei 6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, einzeln oder zusammen, nahe Hoch- und Straßenbahn. 3611 N. Robey Str., nahe Addison Ave. mifa

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude, je 7 Zimmer, Frame, an N. Halsted Str., nahe Cornelia. Geschäftsveränderung ist der Verkaufsgrund.— Eigentümer 3209 N. Clark Str., Store. mi—fon

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, 6 und 7 Zimmer, Belmont Ave., östlich von Southport, nur $3200. $1000 baar, Rest Abzahlung. John Bobel, 3430 Southport Ave. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer
Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in
meiner Addison Subdivison?

Große Lotten, gepflasterte Straßen, Schattenbäume, Restrictions bezüglich Art der Gebäude und Baulinie; 5 bis 10 Minuten zur Hochbahn; 1, 2 und 3 Blocks von drei Straßenbahnlinien.

Neue 2-Flat Brickgebäude, 5 große Zimmer in jedem Flat, Oak Fußböden, dekorirte Wände, Birch Mahagoni Finish Trim, elektrisches Licht, Kombination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, ein Block von zwei Straßenbahnlinien; nahe der Hochbahn, ein zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750, $700 Baar, $25 monatlich.

Neue 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer in jedem Flat, Oak Trim und Fußböden, Mosaic Fußböden in Hallen und Badezimmern; dekorirte Wände, Kombination elektrische und Gas Fixtures in jedem Zimmer; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lotten; gepflasterte Straße; 6 Minuten zur Hochbahnstation; 2 Blocks zur Straßenbahn; $6400, $800 oder mehr Baar, $30 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Sechs-Zimmer Haus, 28 Fuß Lot, 1 Block zur Cuyler Station der Northwestern Eisenbahn und 1½ Block zur Irving Park Station der Hochbahn, Furnaceheizung, moderne Plumbing, gepflasterte Straße; $3150, $1000 Baar, $15 monatlich.

Bargain — 2-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantles, China Closets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 2 Block zur Car. $4500. $1500 Baar.

Gemütliche 6 Zimmer Cottage, hohes Basement und Attic, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, alles in erster Klasse Zustande; $2500, $400 Baar, $15 monatlich.

Subdivision-Offices: 2201 Addison Str., Ecke Leavitt Str., und Western Avenue, Ecke Grace Str. Offen jeder Tag und Sonntags.

William Zelosky,
Haupt-Office: 1905 Belmont Ave.*

Zu verkaufen: Billig, zweistöck. mod. Framehaus, 6-Zimmer Flats. und Cottage hinten; an Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave.; Miete $48; nur $4500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1745 Fletcher Str., nahe Paulina Str.; moderne 7-Zimmer Frame-Cottage; nur $1950; Abzahlungen. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1529 Melrose Str., nahe Ashland Ave., zweistöck. Framehaus; 5-Zimmer Flats; nur $2600. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 1231 Nelson Str., modernes zweistöck. Framehaus, 5-Zimmer Flats, Miete $27; nur $2400. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

$3400 kaufen ein prachtvolles, dreistöckiges 4-Zimmer Flatshaus, so gut wie neu. Nachzufragen bei John Neumer, Ecke Hoyne und Barry Ave.

Bargain! Modernes dreistöckiges Brickgebäude, Store und 5 Flats, 5 und 4 Zimmer, Dampfheizung, feine Lage, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Preis $17,000, oder beste Offerte. Kommt sogleich!
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. safr

Zu verkaufen: Seht 2141 Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave., $200 Baar, Rest $15 per Monat und Zinsen kaufen 7 Zimmer Frame Cottage, Brick-Basement, Furnaceheizung, fertig zum Einziehen. Preis $3200. Kommt sogleich.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fadido

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Grace Str., nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.— Preis $6700.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fadido

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace, ein Flat vermietet, das andere fertig für den Käufer, einzuziehen. Belle Plaine Ave., nahe Lincoln Ave. Preis $6700. Ueberzeugt Euch. Muß besichtigt werden um den Wert richtig zu erkennen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famomi

Zu verkaufen: Bargain, feines 2½stöckiges Framegebäude, 5, 5, 3 Zimmer, Miete $444 das Jahr, 62 Fuß Lot, nahe Lincoln Ave. Preis $3500, wenn diese Woche verkauft.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famomi

Wegen Verlassen der Stadt muß herrliche 8-Zimmer Residenz, nahe Wilson und Leavitt Str., für nur $5400 verschleudert werden; Lot 37½x125; nehme $1000 Anzahlung, der Rest kann wie Miete bezahlt werden. fasomo
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Park, modernes zwei-Flats Brickgebäude; 5- und 6-Zimmer Flats, nebst eingerichtetem 4-Zimmer eingerichtetem Flat im Basement; Preis $5500.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nahe der Wrightwood Ave.-Hochbahnstation, zwei-Flats Brickgebäude; 4-Zimmer Flats; Bad usw.; Miete $360; Preis $3500.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Nahe Webster, gutes 2-Flat Frame, bedenkt, $1800. Bausch, 824 Center Str. dofrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, $2800; $200 bis $300 Baar.
Zwei-Flats Framehaus, 5- und 6-Zimmer Wohnung, $4600; $500 Baar.
Zwei-Flats Framehaus, 4- und 5-Zimmer Wohnung, $4200; $500 Baar.
Zwei-Flats Brickhaus, $6000; $700 Baar; Alles neu und modern.
Zwei-Flats Brickhaus, mit Bäckerei, sechs Arbeiter in der Bäckerei beschäftigend; nur Ladengeschäft; Goldgrube.
W. Metzger, 3052 Irving Park Boul.

Bargain! 4 Lots 100x160, an Humboldt Boulevard, Ecke Cortland und Nebraska Ave., mit Brickgebäude, dreistöckig und Basement, und zwei 3-stöck. Framehäusern, in gutem Zustande, sofort zu verkaufen oder vertauschen auf kleineres Property. Eigentümer wohnt im Brickhaus 1908 Nebraska Avenue.

Muß verkaufen: Dreistöckiges Brick- und Framehaus, drei 6 Zimmer Flats, Bad; bringt 12 Prozent. Nahe Armitage und Milwaukee Av. North West State Bank, Milwaukee und North Ave.—Offen bis 8 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus, zwei 6-Zimmer Wohnungen; Bad, Laundry; 4-Zimmer Cottage hinten; Preis $3900; Miete $552; ein Bargain; nahe Palmer Square.
John Martens, 2315 N. California Ave.

Muß sofort verkaufen: Eck-Lot, an Wellington Str. und Fairfield Ave., 45x125 Fuß, wert $2000; wenn innerhalb von drei Tagen verkauft für nur $1000 Baar. Adr.: A. 933, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Halber Acker, 125x125, nur $875; Bedingungen: $50 Baar, Rest monatlich; Sewer und Wasser in der Straße; es sind nur noch wenige von diesen Baustellen erhältlich, und jede derselben ist ein Bargain; jetzt bietet sich Euch die Gelegenheit, den Anfang zum Erwerb einer Heimstätte auf einer großen Baustelle zu machen, in einer Gegend, wo die Preise schnell steigen. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. Zweig-Office: 3944 North 48. Avenue. fason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, prachtvoll finished, Furnaceheizung und elektrisches Licht. Lot 50x125 Fuß. 5642 Wilson Ave. Nachzufragen beim Eigentümer, 5540 Windsor Ave. Nehmt Milwaukee Ave. Cars. fason

Zu verkaufen: ModerneCottage, 5 Zimmer und Bad, nebst Viertel Acker; nahe Schule; gute Verbind.; West Irving Park; $2750; $300 Baar. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. fadido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Modernes, neues 6-Zimmer Bungalow; feine Nachbarschaft; Irving Park. 5652 Berenice Ave. faso

Verkaufe modernes Stein-Bungalow für $5,500.00, wegen Abreise. 4829 Berteau Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Modernes und attraktives 6-Zimmerheim mit hübscher Umgebung, Rasen, Obstbäume, Garten. Lot 50x145. 4522 N. 46. Court. dofrsa

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

Zu verkaufen: Wegen Deutschlandreise, billig, gutes zweistöckiges Brickhaus, nebst Basement; Garten, Hühner und Hühnerzucht-Einrichtung. 2527 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Bargain, moderne Stucco Cottage, hohe Attic und Basement, elektrisch Licht und Gas; Eigentümer muß verkaufen. Diemer, 3407 N. Avers Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Haus, Konkret-Basement, hoher, ausgebauter Dachboden, wo noch sechs weitere Zimmer eingerichtet werden können; Lot 30x125; billig. Zweistöckige Häuser, mit 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $3300 und aufwärts; leichte Abzahlungen; drei Straßenbahnlinien und Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. frsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

$300 Anzahlung, Rest monatlich, kaufenn 2931 N. Rockwell Str., 6 Zimmer, Stall usw. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. sso

Zu verkaufen: Feine acht Zimmer Cottage, nahe kleinem Park; durchweg Hartholz Fußböden, großes Badezimmer. Großer Stall, Hühnerstall. Feiner Rasen, Schatten- und Obstbäume. Ein Bargain. Günstige Bedingungen für den rechten Mann. Sprecht vor oder schreibt Eigentümer 5157 Strong Straße, Jefferson Park—Chicago.

Zu verkaufen: $3100 für großes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Brickbasement und Bad; auf 50x178 Fuß; $200 Baar, Rest leichte Abzahlung, nahe 64. und Grand Ave. Cars. faso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 5- und 6-Zimmer; Basement; nahe Logan Boul. 2521 N. Fairfield Ave. fason

8 Zimmer Brick-Residenz.
Eigentümer fordert $3300 dafür. Kommt zu uns und macht Offerte; Hypothek $1600.
A. A. Armstrong & Co.,
(Sonntags geöffnet.)
Ecke Fullerton und California Ave.

2-Flats Bargain!
Francisco Ave., nahe Logan Blvd., zweistöckiges Steinfront, zwei 6-Zimmer moderne Flats, zwei Furnaces; nur $5800.
A. A. Armstrong & Co.,
(Sonntags geöffnet.)
Ecke Fullerton und California Ave.

Zu verkaufen: Extra gut gebaut, Ecke, neues modernes Flathaus, habe es selber für mich gebaut, billig; leichte Abzahlungen; bringt hohe Miete; Verkaufsgrund: anderes Geschäft; Nord 41. Avenue und School Str., Milwaukee Ave. Car. Sonntag 1 bis 5 Uhr, L. Teichmann.

Muß verkaufen: 2-Flat Framehaus, Basement, Dachboden, Bad, 30 Fuß Lot, mit Hühnerhaus, billig; $500 Anzahlung, Rest monatlich; Preis $3700. T. Burmann, 4115 N. Richmond Str.

Hier ist ein Bargain in zweistöck. Frame-Gebäuden, zwei 5 Zimmer und zwei 6 Zimmer Flats, Lots 30x125, an Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. Kleine Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlungen. Eigentümer, 3338 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Billig, moderne 6-Zimmer Residenz. Anzufragen: 3813 N. Springfield Ave. fason

Zu verkaufen: An Sacramento Ave., nahe Diversey Blvd., zweistöckiges Framehaus mit Brick-Basement; 5-Zimmer Flats; modern; $3600; Miete $35; etwas Gutes. Nachzufragen: 2253 West North Ave., nahe Oakley Boul. frsa

Verkaufe sofort, billig, Haus mit schönem Store, leer. 2973 Elston Ave. Macht Angebot. fason

Zu verkaufen: Um einen Nachlaß abzuschließen muß eine Lot, 50x131, an West Lawrence Ave., westlich von Milwaukee Ave., gelegen, und eine zehn Acker Farm, mit schönem, modernen Haus, in North Glen Ellyn. Du Page County, spottbillig verkauft werden. Näheres bei Joseph Schlenker, Testamentsvollstrecker, 912 Schiller Building. 3,7,10mai

Zu verkaufen: 1058 N. Drake Ave., neues Brick 3-Flatgebäude; modern; Oak Trim; leichte Zahlungen; $500 baar. N. O. McQuiston." didosa

Zu verkaufen: Lawndale Ave. Bargain! — $5250 kaufen 3452 N. Lawndale Ave., 37 Fuß Lot, neues zweistöckiges und Basement Brickhaus, 2 Flats, modern. $500 Anzahlung, $25 monatlich. Eigentümer daselbst von 1 bis 4 Uhr anwesend. didosa
Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, 4842—4844—4848 Rice Str., ein Block von 48. Ave. und Chicago Ave. Carlinien. Furnace, modern und billig. B. M. Scheid & Co., Builders, 4824 West Chicago Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Umständehalber muß ich zwei Häuser in Avondale verkaufen; zweistöckige 4-Zimmer Wohnungen, $500—$1000 Anzahlung nehmen sogar für nur $3000. Häuser kosten allein $2700. Nachzufragen beim Eigentümer, frsafo
3917 N. Eberly Ave., 1. Flat.

$200 Anzahlung kaufen eine 5 Zimmer Frame Cottage auf Brick-Fundament. Oak Trim und dekorirt. Preis nur $2700. Alle Verbesserungen darin und bezahlt. Muß besichtigt werden, um den Wert zu würdigen. An N. Whipple Str., nahe Cullom, gelegen. Für Näheres adressirt: Hallmann & Koch, 10 S. La Salle Str. frsafo

Eigentümer sagte: „Verkauft's!"
$500 Preisermäßigung.
Nr. 4662 Berteau Ave., Ecke 47. Ave., große Lot, 75x182½, bis zur Alley; großes Haus, 8 Zimmer; könnte in feines zwei Flats Gebäude umgewandelt werden.
Früherer Preis war $3000,
verkaufen es jetzt für $2500 Baar; kein Tausch eingegangen zu diesem Preise.
Burhans, Ellinwood & Co.,
25 N. Dearborn Str. Tel.: Randolph 3886. frsafonmodimt

Südseite.

Zu verkaufen: Bargain, 1½stöckiges Framehaus, Lot 50x150, Nr. 10508 Centre Ave. nahe 105. Str. Sieben helle Zimmer; alles in gutem Zustand; gute Fahrgelegenheit; nahe Geschäftsteil. Teil Baar, Rest Abzahlung. Anzufragen: 9931 Winston Avenue. fason

Zu verkaufen: Cottage mit Basement, Wohnung und Stall. Bargain! 5112 S. Paulina Str. fason

Geschäfts- und Wohnhäuser auf Südseite sehr billig zu verkaufen vor 15. Mai. Leichte bequeme Zahlungen. J. S. Lowitz, 4139 Wentworth Ave. 26ap,fadido*

Bargain! 8-Zimmer Cottage, modern: $200 Anzahlung, Rest nach Belieben des Käufers. Eigentümer 6155 S. Ashland Ave. frsa

Verkaufe billig: 1½stöckige Cottage, nahe katholischer Kirche. Heun, 7238 Union Ave.

Zu verkaufen: Eck-Brickhaus und Bäckerei; Brickofen. 5957 S. Wood Str. Näheres beim Eigentümer, 5224 S. Ashland Ave. 7mai1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen—
Zweistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude,
5 und 6 Zimmer,
auf 30x125 Fuß Lots, gelegen an
West 21. Place, nahe Süd 43. Avenue.
Alle modernen Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt.
Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. Phone Lawndale 2532.
26ap,fason,2mo

Verkaufe 4-Zimmer Cottage, billig, $2100; 3 Zimmer im Basement; Stall für 4 Pferde. 3027 Süd Troy Straße.

Westseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brick, 15 4-Zimmer Flats; jährl. Miete $2058; Preis $15,000. Eigentümer J. Ilmberger, 2024 Flournoy Str.

Zu verkaufen: 8, 4 und 5 Zimmer Cottages an 40. Court, zwischen 30. und 31. Straße, eine 3012 S. 41. Ave. Leichte Abzahlungen. 2ma2wX

Zu verkaufen: Neues 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Heißwasserheizung, nahe Garfield Park. Eigentümer 3518 Franklin Blvd. —son

Vorstädte.

Zu verkaufen: In OakPark, 6-Zimmer Cottage, alle modernen Verbesserungen; Furnaceheizung, Zement-Basement, Garten; Preis $3750; Lot 87½x170; $750 Baar, $30 monatlich. Man nehme Garfield Metropolitan Hochbahn bis Home Station. Näheres bei Schweizer, 929 Wisconsin Ave., nahe Harrison Str. fason

Zu verkaufen: Berwyn, gutes Haus, Lot 100 Fuß Front, Straße und Seitenwege gemacht und bezahlt, große Schattenbäume, Garten, 2 Blocks von Depot, $4500. Leichte Abzahlungen. Eigentümer: Box 585, Berwyn, Ill. fason

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125x130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Block von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21il,fonmisa*

$100 Anzahlung, Rest monatlich, kaufen ein modernes Haus; Preise $1950 bis $4750. Nachzufragen Samstag oder Sonntag, oder schriftlich. E. B. Graham, Brookfield, Burlington-Station.

Zu verkaufen: Moderne Cottage, auf großer Eck-Lot; gut für Hühnerzucht; nur $200 Baar und monatliche Zahlungen. F. C. Schultz, Congreß Park, gegenüber Burlington-Station.

Zu vertauschen: 8-Zimmer Frame-Residenz, 5922 Henry Str., Austin, 2 Lotten, feine Frucht- und Schattenbäume, feiner Garten, Beerensträucher, Furnace-Heizung, für kleine Farm, Lot oder was immer Ihr habt. Hypothek $2400. Macht Angebot. Keine annehmbare Offerte, ob Baargeld, Teilzahlungen oder Tausch, wird abgewiesen. Eigentümer A. J. Peterhans, 425 S. Kenilworth Ave., Oak Park. di—fa

Haus-Käufer, Achtung! — Nur $250 Anzahlung! — Beseht Euch 5922 Henry Str. Zweistöckige Frame-Residenz; 8 Zimmer; Furnaceheizung; 50 Fuß Lot; Frucht- und Schattenbäume; elegante Garten-Lot, Raum für Hühner. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen, da ich vor dem 10. Mai verkaufen will. Teilzahlungen oder nehme leere Lot als Anzahlung. Nehmt Chicago Ave. Car bis Franklin Ave. und geht drei Blocks nördlich. Eigentümer A. J. Peterhans, 425 S. Kenilworth Ave., Oak Park.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vorstädte.

Zu verkaufen: $225 per Acker, schöne 41 Acres, zwischen Highland Park und Deerfield, Ill., mit alten Brickgebäuden; muß $2000 Baar haben, Rest auf lange Zeit zu 5 Proz. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. faso

Zu verkaufen: Muß feines 9-Zimmer Haus verkaufen; Heißwasserheizung; große Lot; wert $4250, Preis $3500; Abzahlungen. Man nehme Metropolitan Hochbahn bis Gunderson Station, Oak Park.
Jaeger, 6414 Harrison Str.

Verkaufe zwei neue, moderne erster Klasse 2-Flat Brickgebäude, Brickporches, Tile-Floors. Eigentümer 1046 N. 3. Ave., Austin. Phone: Austin 8578.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, 2 Lotten, Schatten- und Obstbäume, großer Garten, Wasser, Sewer, Gas, Zementwege, nahe elektrischer Car; billig, wenn etwas baar; nahe Riverside. Adr.: T 856 Abendpost.

Elmhurst.
Eck-Lot 100x175, im prächtigen Elmhurst, wird verschleudert vom Eigentümer, geht nach dem Westen. Adr.: P. J. Olson, Northern Trust Co.

$4600 kaufen ein vollständig modern eingerichtetes 9-Zimmer Haus; Heißwasser-Heizung. Eigentümer, 3317 Carol Ave., Berwyn, Ill.

Zu verkaufen: Muß feines, neues 5-Zimmer Bungalow verkaufen; große Lot; wert $3500, Preis nur $2950; Abzahlungen. Jaeger, 6414 Harrison Str. Metropolitan Hochbahn bis Gunderson Station, Oak Park.

Sommerresorts

Zu verkaufen: Schönes Sommer-Heim mit 10 Acres, gutem Einkommen, allerlei Obstbäumen, Beeren, Trauben; Stevensville, Michigan; Hauptstraße nach St. Joseph; Preis $3800; ½ Baar. Eigentümer 174 W. Chestnut Str. C. Roe. fason

Farmländereien.

Neu! Neu! Neu!
Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach
Foley—Baldwin County—Ala.
Der Eröffnungsverkauf unseres neuen Land-Komplexes übertraf alle Erwartungen.
Kein Wunder, das Klima ist ideal, das Wasser das beste, und der Boden der ertragsfähigste. Nahe dem Golf, kein Winter.
Direkte Eisenbahnverbindung — Guter Markt — Schulen, Kirchen, Banken.
Positiv guter Besitztitel.
Beste Gelegenheit für Heimstättesuchende.
Wegen näherer Auskunft schreibt an:
L. v. d. Leck, General-Agent,
Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill.
fason

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Zu verkaufen: Wiskonsin, Rusk County, bietet Landsuchern ausgezeichnetes Clay Loam Hartholzland, im Preise von $16 bis $25 per Acker. Ausgezeichnete Straßen, Schulen und Märkte, 3 Eisenbahnen. Ungefähr ¼ Anzahlung, Abzahlungen ganz nach eigenen Bedingungen. Meistens deutsche Ansiedler dort. Geo. F. Lewandowski, 374 Reed Str., Milwaukee, Wiskonsin. 7mai, midosafomodosafo

Verkaufe angefangene Hühnerfarm, ein Acre, 9 Zimmer Haus; der Mann könnte nach Chicago arbeiten gehen, blos $500 Anzahlung. Adr.: O 762 Abendpost. 6maidibosa2w

Verkaufe Florida Land; Reise vergütet, wenn gekauft. Tittinger, 1338 Byron Str. fasodo

Vertausche Farmen für Chicago Property. — Tittinger, 1338 Byron Straße. faso

Verkaufe oder vertausche 26 Acres Land, 30 Meilen von Chicago, an elektrischer Linie. 1338 Byron Straße. fason

Einige hundert Dollars Baar und Rest in leichten Abzahlungen und auf lange Zeit kaufen gute 80 Acre Farm in Michigan. Kleines Haus, Barn und mehrere andere Gebäude. 55 Acres unter Pflug. An einem schönen See und guter Bach fließt durch das Land. 1 Meile von Town mit 700 Einwohnern. Gute Gelegenheit für Mann, welcher gute Farm kaufen will. Nachzufragen Sonntag Morgen, 9:30 bis 1 Uhr oder jeden Wochentag. S. Schnitzer, Zimmer 401, 127 N. Dearborn Str., zwischen Washington und Randolph Str.

Achtzig Acker Michigan Farm, 40 Acker geklärt; 5-Zimmer Haus, große Barn und Nebengebäude; 7 Acker Heuland; zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Chicagoer Grundeigentum. Näheres: W. Kuehne, 231 N. St. Johns Ave., Highland Park, Ill.

Vertausche nachstehende Farmen gegen Eigentum in Chicago: 120 Acker, gute Gebäude; 2 Pferde, 8 Kühe, Schweine, Hühner, Gerätschaften; $4000. 42 Acker, Sommerhotel, Flußfront; vollständige Hoteleinrichtung; Pferde, Kühe, Maschinerie; $7000. 80 Acker, Gebäude, Vieh, Maschinerie; $2200. Henry C. Jacobsen, 740 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 2954. fason

Zu verkaufen oder vertauschen: Eine 120 Acres Wisconsin Farm, 4 Pferde, 12 Rinder, Schweine, Hühner, alle Maschinerie etc., 30 Acres Mais, 22 Roggen, 10 Hafer, 10 Kartoffeln, 10 Buchweizen, 8 Holzland und 40 Acres Weide- und Heuland. Zu erfragen: 1124 Grand Ave.

Zu vertauschen: 50 Acres Farm nahe Lacota, Michigan, 8 Meilen von South Haven, mit Gebäuden, Vieh, Gerätschaften und Obstgarten; erster Klasse Boden. Ebenfalls 60 Acres, 1½ Meilen von New Buffalo, Michigan, mit Vieh, Gebäuden und Gerätschaften; guter schwerer Boden. Jensch, 1548 Chicago Ave. frsa

Farmland in der Deutschen Kolonie Crivitz, Wis., nahe Bahnstation und guten Märkten, in der Heimat des hohen roten Klees. Preis per Acker $8.00 bis $30.00. Nur $100 Anzahlung, Rest in 8 Jahren. Theo Kersten, Eigentümer. Näheres bei meinem Chicagoer Vertreter N. Pillor, 1526 W. 21. Str., 2. Floor. frsafon

Zu verkaufen: Eine gute 80 Acker Farm, nur ½ Meile von der Stadt Crivitz, circa 60 Acker reines Land, fertig um noch dieses Frühjahr anzubauen. Ein Ende dieses Landes hat einen schönen Wald von zirka 20 Acker, und ein kleiner Fluß durchfließt selben. Ein sehr geeigneter Platz für allgemeines Farmen und Viehzucht. Hat ein gutes 5 Zimmer Haus und große Stallung, mit gutem Brunnen und allen Bequemlichkeiten, liegt an der Hauptstraße, und das ganze Land ist mit Draht eingefenzt. Muß vor dem 15. verkauft werden. Preis für schnellen Verkauf um 50 Proz. billiger als der reguläre Preis sein sollte. Nur $2000. $300 Baar, Rest auf lange Zeit. Habe auch andere Bargains in fertigen Farmen von $1500 per Acker aufwärts. N. Pillor, 1526 W. 21. Str., Chicago, Ill. ffafo

$1200, leichte Zahlungen, kaufen hübsche 80 Acker Farm in Wiskonsin. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. frsa

105 Acker erster Klasse Texas Farm, mit Haus, 14 Meilen von Texarkana und 1½ Meilen von Bahnstation, billig zu verkaufen. Gute Gelegenheit. Abends vorzusprechen. A. Faust, 6946 Union Ave. mifrsa

Billige abgeholzte Ländereien zu verkaufen auf leichten Abzahlungsplan an wirkliche Ansiedler, welchen allerhand Gelegenheiten geboten werden für stetige Beschäftigung bei guten Löhnen, während sie ihr Land abzahlen. Sprecht vor in der Soo-Line Ticket Office für spezielle Raten nach Mellen für Heimstättesucher. — Schreibt um Einzelheiten an
Mellen Lumber Company, oder
Foster-Latimer Lumber Company,
Mellen, Ashland County, Wisconsin.
—son

Marinette County, Wiskonsin.
Zu verkaufen: Gutes Clay Land nahe guten Markt, Schulen, Kirchen und Eisenbahnen, nur 7 Stunden Bahnfahrt von Chicago. Wenn Ihr gedenkt, gutes Land für ein Heim oder gute Geldanlage zu kaufen, schreibt und ich sende Euch für 3 Monate das wissenschaftliche Farmmagazin „Landology" frei ins Haus.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.
Office offen bis 9, Sonntags bis 4 Uhr. 1mai1mX

Zu verkaufen: 20 Acres, 25 Meilen vom Chicagoer Courthaus, gute Gebäude, Preis $3000; Teil Baar. Nehf, 164 W. Washington Str. 5mai1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen, Farmen mit Viehbestand, Ernte, für Chicago Property. Nehf, 164 W. Washington Str. 1mai1moX

Verschiedenes.

—Auktions-Verkauf von Grundeigentum—
Mittwoch, 14. Mai, 3:30 Nachm.,
— am Platze. —
An Trumbull Ave., 2. Lot nördlich von West 22. Str., Ostfront.
—Am Samstag, 17. Mai, 2 Uhr Nachmittags,—
— am Platze. —
4652 West Superior Straße.
4 Zimmer Cottage, Lot 50x 120.
—Am Samstag, 17. Mai, 4 Uhr Nachmittags—
— am Platze. —
1416 North Paulina Straße.
Zweistöckiges modernes Brick Flatgebäude.
Lewis Bartels, Trustee und Auktioneer,
118 N. LaSalle Str.—Main 4150.

Zu Verkaufen: Kosige 5-Zimmer Cottage; Bad und Gas. Hartholz-Fußböden; große Lot; Eigentümer ist abgereist; Schleuderverkauf; man mache Offerte. Adr.: A. 851, Abendpost. faso

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*

Zugezogene

Falls Sie kürzlich nach der Nordwestseite gezogen sind, laden wir Sie freundlichst ein, Ihre Bankgeschäfte bei uns abzuwickeln. Sie werden finden, daß unsere bequeme Lage und unsere günstigen Stunden Ihnen Zeit und Geld ersparen.

Kapital $200,000. Unverteilte Profite $50,000. Bestände beinahe $2,000,000.

Unter Staatsaufsicht

U. S. Depository für Postsparbanken Fonds.

Departements — **Zinsen**

Kommerziell, Spar, Grundeigentum, Hypotheken, Versicherung, Dampfer Tickets, Reise Checks, Ausländische Wechsel, Sicherheits-Gewölbe

3 Prozent Zinsen an Spareinlagen bezahlt. Einlagen, die vor dem 11. irgend eines Monats gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. des Monats an. Kontos können mit $1.00 eröffnet werden.

Ueber 9,000 Kunden

Sprecht vor, telephonirt oder schreibt nach unserem Büchlein: „Information und Directory for Our Customers."

Telephone Humboldt 5004, 5005, 5006.

North West State Bank

Joseph N. Noel, Präsident.

Ecke Milwaukee Ave., North Ave. und Robey Straße.

Zentral gelegen an der Nordwestseite.

ma10jafa*

Etablirt 1868 — Telephon Monroe 4840 4841 4842

HATTERMAN & GLANZ

1110 Milwaukee Avenue.

Wir verleihen Geld auf gutes Grundeigentum. — Gute erste Hypotheken zu irgend einem Betrag zu verkaufen.

Wenn die Sicherheit Ihres Kapitals und die erprobte Geschäftsführung eines halben Jahrhunderts für Sie von Bedeutung sind, wollen wir Sie gerne bedienen.

26apfa*

Erste Mortgage 6% Real Estate Bonds

In Beträgen zu

$ 100.00

$ 500.00

$1,000.00

$5,000.00

Bestellungen für spätere Ablieferung angenommen

Graham & Sons

BANKERS

Etablirt 1857.

659-661 West Madison Strasse

3ma,lamt,1mo

Eure Auswahl

Grosse 30-Fuss Lotten

Jetzt $145 $10 Baar, $5 monatlich.

— in der schönen —

Addison Heights Subdivision

Jetzt ist die Zeit, Lotten innerhalb Chicago zu kaufen. Dies ist die Gegend, wo die Käufer ganz bestimmt großen Gewinn verdienen müssen. Es ist eine ausgezeichnet günstige Lage. Die Preise sind kolossal billig. Der Grund ist schwarz, reich und locker, schön für Blumen, prachtvoll für Gemüsegarten und guter Platz für Hühner-Züchtung.

Kommt heute, seht Euch an wie schnell diese Gegend wächst — bringt $10 mit als Anzahlung. — Viele gute Geschäfts-Ecken noch zu haben. — Vollständiger Abstrakt des Titels frei mit jeder Lot. Garantirt von der Chicago Title & Trust Co.

W. F. KAISER & CO.

105 W. MONROE STRASSE.

Wegen vorläufiger Auskunft spreche man vor, schreibe oder telephonire Randolph 3192.

Zweig-Office 6815 Irving Park Boulevard.

fajan

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Ihr 1. Stiftungsfest, verbunden mit Beamteninstallirung, feiert die Hohenzollernloge Nr. 23, Orden der Hermannsschwestern, am heutigen Samstag Abend in Counts Halle, Blackhawk und Sedgwick Straße. Die nachbenannten Damen geben sich große Mühe, dem Fest möglichst viel Glanz zu verleihen und den Besuchern des Festes der aufblühenden Loge, Mitgliedern wie Gästen, genußreiche Unterhaltung zu bieten: Frau Marie Strich, Präs.; Frau Marie Zuber, Vorsitzende; Kathie Holl, Sekretärin; Lillian Hausser, Schatzmeisterin; Eva Konrad, Lina Guelzemer und Dorothea Schalk. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c, Garderobe 10 Cents.

Am heutigen Samstag Abend hält der Kolumbia-Damenverein im oberen Saale der Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue, ein großes Maifest ab. Ein tüchtiger Festausschuß ist schon jetzt an der Arbeit, um dieses Fest für die Besucher so angenehm und interessant wie nur möglich zu machen. Die Damen, welche Alles daran setzen, um durch ein reichhaltiges Programm, flotte Tanzmusik, feine Erfrischungen usw. das Fest recht erfolgreich zu machen, sind: Emma Daniel, Präs.; Charlotte Kremser, Vizepräs.; Elise Hoyer, Schatzmeisterin; Frau Hahn, Frau Schmitt, Frau Kaaser und Frau Radatz. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cens.

Ihr silbernes Jubiläum feiert die Franklinloge Nr. 126, O. M. P., am heutigen Samstag Abend in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, nahe North Ave. Das reichhaltige Festprogramm umfaßt außer Tanz u. A. Soli von Frau Luise Matschke und Herrn Julius Splittgerber, auch wird für gute Musik und entsprechende Bewirtung und überhaupt für Alles, was die Feier unterhaltend und der Gelegenheit würdig machen kann, gesorgt sein. Am Festausschuß sind die Damen Anna Pietsch, Präsidentin, und Marie Borchers und die Herren Wilhelm Winterhof, O. W. Schott und Karl Pietsch tätig. Der Eintritt kostet 25c.

Ihr jährliches großes Schauturnen veranstaltet die Chicago Turngemeinde am heutigen Samstag Abend in der Nordseite Turnhalle. Sämmtliche Turnklassen werden sich an der Ausführung des Programms beteiligen, welches sehr reichhaltig und interessant ist. An die turnerischen Vorführungen soll sich Tanz schließen, und Beides wird ohne Zweifel Alt und Jung nach der Turnhalle locken. Der Eintritt kostet 50 Cents.

In seiner Halle an Belmont und Albany Ave. feiert der Turnverein Aurora am heutigen Samtag Abend ein Maifest, das natürlich einen teilweise turnerischen Karakter tragen wird, denn ein Schauturnen mit fesselndem Programm wird damit verbunden. Auch Konzert und Ball gehören mit zur Unterhaltung, und damit ist allen Geschmacksrichtungen Rechnung getragen. Der Besuch wird jedenfalls dementsprechend zahlreich ausfallen.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein ladet seine vielen Freunde und Gönner zu seinem am morgigen Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in Springuths Halle, 1800 N. Halsted Str., Ecke Willow Str., stattfindenden Maikränzchen herzlich ein. Besondere Anziehungskraft sollten die Maibowle, mit echtem Waldmeister gebraut, die Verloosung einer Maikrone und viele andere Belustigungen ausüben. Das Komite, aus den Mitgliedern Margarethe Scholz, Präsidentin, Franziska Ewert, Vorsitzende, Christiane Haiden, Helene Halben, Marie Andersen, Minna Trowbridge, Helene Greve, Louis Nahrstedt und Fritz Heiden bestehend, bemüht sich auf's Beste, den Besuchern ein recht genußreiches und lang in Erinnerung bleibendes Fest zu bereiten. Tickets 15 Cents die Person.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am morgigen Sonntag in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., ein großartiges Maikränzchen, verbunden mit Gesangvorträgen und anderen Belustigungen, sowie Verloosung eines Spanferkels. Das Komite, bestehend aus den Herren Peter Wiesenmeyer, Joe Schabhuettl, John Weiß, Paul Wittman und Karl Hebenroth, wird Alles aufbieten, um den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten, für Erfrischungen und ein gutes Tröpfchen Moselwein wird auch gesorgt. Anfang 3:30 Nachmittags. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Am morgigen Sonntag, um 3 Uhr Nachmittags, veranstaltet der Deutsche Unterstützungsbund, Distrikt 381, eine Agitationsversammlung in der Vereinshalle, 643 North Ave. Alle deutschen Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren werden in dieser Versammlung frei und ohne ärztliche Untersuchung aufgenommen. Der deutsche Unterstützungsbund, der 21 Jahre besteht, und 427 Distrikte zählt, hat über 20,000 Mitglieder und ein Vermögen von nahezu $1,000,000, in Chicago 1150 Mitglieder. Er bezahlt Kranken- und Sterbegeld und nach 10 Jahren alles eingezahlte Kapital mit 6 Prozent Zinsen zurück. Erfrischungen werden frei verabfolgt, nach der Versammlung ein gemütliches Tanzkränzchen.

Der New City Damenchor, bekannt durch den stets schönen Verlauf seiner Festlichkeiten, gibt am morgigen Sonntag Nachmittag und Abend, von 4 Uhr an, sein viertes Frühjahrskonzert in Verbindung mit Ball. Das Fest soll in der Teutonia Turnhalle an der 53. Str. und Ashland Ave. stattfinden, und der Verein hat viel getan, um auch dieses Mal einen vollen Erfolg zu erzielen. Ein schönes Gesangsprogramm, gute Tanzmusik usw. werden von den Damen des Festausschusses, Lina Gebhardt, Präsidentin; Martha Wahl, Annie Bäumler, Elisabeth Vogler, Katie Kohl und Frieda Müller, in Aussicht gestellt. Der Eintritt kostet 25c.

Am morgigen Sonntag veranstaltet die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, die öffentliche Installirung der Beamten. Mit dieser Festlichkeit werden zur Erhöhung der Unterhaltung Marschübungen der Damenriege und ein großes Preiskegeln verbunden, es wird also dem Fest nicht an Attraktion und Abwechselung fehlen. Die Eurekahalle an Irving Park Boul. und Bernard Str. ist der Schauplatz der Handlung, welche um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Der Eintritt kostet nur 10 Cts.

Die Herder Loge Nr 11, Vereiniate League von Amerika, feiert am morgigen Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an, ihr 18. Stiftungsfest in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße. Der rührige Vorkehrungsausausschuß kündigt Vorträge und Kappentanz zu dem Fest an und stellt auch flotte Tanzmusik und sonstige gute Zubehör in Aussicht. Die Besucher dürfen daher auf recht vergnügte Stunden zählen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

Ein Kalikokränzchen gibt der Thüringer Damenverein am morgigen Sonntag in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Ave., von 3 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, aber die zahlreichen Freunde des beliebten Vereins können eines schönen Vergnügens sicher sein, denn ein äußerst tüchtiger Festausschuß ist am Werke, das Fest so unterhaltend wie möglich zu machen. Flotte Tanzmusik, gute Bewirtung und was sonst zu einem vergnügungsreichen Kränzchen gehört, sind vorgesehen.

Am morgigen Sonntagg feiert der Douglas Damenchor unter Beteiligung mehrerer Männerchöre sein Frühjahrskonzert in Hoerbers Halle, Nr. 2135 Blue Island Ave. und 21. Place. Herr C. Boehler, der Dirigent, hat ein sehr reichhaltiges Programm zusammengesetzt. Der erste Teil ist dem Gesang, der zweite dem Humor geweiht; erwähnt seien nur die burleske Operette „Im Lande Amazonia" (Douglas Damenchor) und „Der Wärmstein", humoristische Szene von O. Junghähnel, aufgeführt von den Damen Julie Waller, Kati Austin, Marie Stone und Linda Schmidt. Wer also wieder einmal herzlich lachen und den Abend in fröhlicher Gesellschaft zubringen will, versäume nicht, diese Festlichkeit zu besuchen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25 Cts. im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. Kinder zahlen vollen Preis. Nach dem Konzert Ball.

Der Siebenbürgisch-Sächsische Jugendbund veranstaltet sein erstes Maifest, verbunden mit Theater und Ball, am morgigen Sonntag in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags angesetzt. Die Theatervorstellung beginnt ½8 Uhr Abends. Zur Aufführung gelangt das Lustspiel des Deutschungarn Alexander Wilhelmi „Einer muß heiraten!" und als besonderer Beitrag wird die lustige Gesangsposse „Zwei Rekruten" gegeben. Ein gutes Orchester hat sich zum Spiel verpflichtet, und der Festausschuß wird sich alle Mühe geben, den vielen Gönnern und Freunden des jungen Vereins ein paar genußreiche Stunden zu bereiten. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Ein Singfest, Konzert und Ball kündigt der Arion Männerchor der Südseite für den morgigen Sonntag an. Der Schauplatz des Festes ist die Südseite-Turnhalle, angefangen wird um 7 Uhr Abends, und Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Der Name des beliebten Vereins bietet genügend Bürgschaft für einen genuß- und unterhaltungsreichen Verlauf des Festes; das Programm ist tadellos, und auch seine Ausführung wird sich zweifellos den Beifall der Besucher erwerben.

Der Humboldt Park Frauenverein veranstaltet am kommenden Donnerstag, Nachmittags 1 Uhr, in Schönhofens Halle ein großes Kaffeekränzchen, verbunden mit einer Verloosung und „Penny Social". Alle Loose werden für 1 Cent verkauft, und der Eintritt nebst Kaffee und Kuchen kostet nur 10c die Person. Zu dieser Festlichkeit ladet der Verein alle Freundinnen und Mitglieder ein, denn es verspricht einen gemütlichen Nachmittag zu geben.

Die Distrikte Nr. 387 und 409 vom Deutschen Unterstützungsbund feiern am kommenden Samstag ein Maifest, verbunden mit Verloosung und gemütlicher Unterhaltung, in der Senefelder Halle, Nr. 1514 Wells Str. Wer jemals ein Fest beim Deutschen Unterstützungsbund mitgemacht hat, weiß, daß es hier immer urfidel zugeht, und jedenfalls wird auch dieses Mal die Halle wieder gefüllt sein. Ein tüchtiges Komite ist fleißig an der Arbeit, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Gleichzeitig wird denen, die noch nicht zum Deutschen Bund gehören, Gelegenheit geboten, sich an diesem Abend frei aufnehmen zu lassen. Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis 55 Jahren sind aufnahmefähig, und es wird jede gewünschte Auskunft am Festabend erteilt.

Eine Agitationsversammlung veranstaltet der Bayrisch-Amerikanische Verein am Sonntag, dem 18. Mai, in Fleiners Halle, Halsted Str. und North Ave. Die um 3 Uhr Nachmittags beginnende Veranstaltung wird sehr interessant gemacht, denn es sollen zu gleicher Zeit die neuerwählten Beamten installirt werden, und außerdem wird für Konzertvorträge gesorgt sein, während zum Schluß getanzt werden soll. Gute Unterhaltung ist somit gewährleistet. Der Eintritt ist frei, und Herren im Alter von 18 bis 45 Jahren können sich ohne Aufnahmegebühr aufnehmen lassen, es ist nur $1 für ärztliche Untersuchung zu zahlen.

Das seltene Fest des silbernen Jubiläums bereitet der blühende Goethe-Frauenverein für Sonntag, den 18. Mai, im großen Maßstabe vor. Die Feier soll in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an abgehalten werden, und sämmtliche Beamte, mit den Damen Lina Burmeister, Präsidentin, Katarine Eckebrecht, Franziska Pankoni, Berta Schönfeld, Minna Lehmann und Hermine Birnschein an der Spitze, sowie mit den Damen Anna Jollie, Ida Reimer und Louise Schönberger als Hilfsausschuß sind in voller Tätigkeit, um den Tag zu einem der Gelegenheit würdigen zu machen. Der Festausschuß hat dem Fest die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und Solisten gesichert und auch für flotte Tanzmusik und vorzügliche Bewirtung gesorgt. Chorgesänge, Vorträge von Herrn Ed. Beeh und Frau Alma Schweitzer, eines Quartetts und mehreres Andere bilden das vielversprechende Programm, den Ball nicht zu vergessen. Eintrittskarten, im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c, sind schon jetzt sehr begehrt.

Der Südseite Schwäbische Kranken-Unterstützungsverein feiert sein 20jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, am Sonntag, dem 18. Mai, in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Straße und Ashland Avenue, unter Beteiligung mehrerer deutscher Vereine und Logen der Südseite. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch werden gute Komiker das Publikum zu unterhalten wissen. Die Verloosung einer goldenen Herren- sowie einer Damenuhr findet statt. Das Festkomite, bestehend aus den Mitgliedern Christ. Dinkelacker, Präs.; Jakob Pfrommer, Sekretär; Jakob Walz, Wm. C. Hoffmann, Leon. Meeder, K. Ziegler, A. Geiger und H. Buerkle, hat sich alle Mühe gegeben, um den Gönnern und Freunden dieses Vereins ein äußerst genußreiches Fest zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person; Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Ein Kappenfest, verbunden mit Agitationsversammlung, veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, dem 18. Mai, in Siebens Halle, 1451 Clybourn Ave. Ein umsichtiges Komite ist an der Arbeit, um den Besuchern angenehme Stunden zu bereiten. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 15 Cents die Person.

Ein Maikränzchen mit Ball gibt der Germania Hebammenverband am Sonntag, dem 18. Mai, in der Vorwärts Turnhalle von 3 Uhr Nachmittags an. Am Festausschuß tätig sind die Damen M. Wilke, Präsidentin, H. Dugdale, E. Hollstein, H. Hanus und A. Heinle, welche Alles aufbieten, um dieses Jahresfest zu einem für alle Mitglieder und Gäste genußreichen zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cents für die Person.

Oeffentliche Installirung der Beamten verbindet die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, mit ihrem Maikränzchen, welches am Sonntag, dem 18. Mai, im großen Saale der Wicker Park Halle gefeiert wird. Nach der Installirung werden 24 Mitglieder der Loge einen Phantasiemarsch ausführen. Da auch für gute Tanzmusik und Erfrischung gesorgt ist, so wird es demnach an interessanter und gemütlicher Unterhaltung nicht fehlen. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c.

Die Treue Schwestern-Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, hält am Samstag Abend, dem 24. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße, ihr 18. Stiftungsfest nebst öffentlicher Beamten-Installirung ab. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Anders befindet sich an der Arbeit, um den Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Das Komite, aus den Damen L. Gerhardt, A. Spalding, Adolphine Peter, A. Matthe, K. Raabe, S. Harpling, L. Southwick, A. Rosenbaum, E. Zadler und M. Lorz bestehend, wird alles aufbieten, das Fest zu einem glänzenden zu machen. Anfang 8 Uhr Abends, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Alle Ordensschwestern sind eingeladen.

Ein großes Maikränzchen veranstaltet der Pfälzer National-Frauenverein in Yondorfs Halle am Sonntag, dem 25. Mai, von 4 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet 25 Cts. Ein tüchtiger Festausschuß wird durch geeignete Vorkehrungen dafür sorgen, daß alle Besucher vergnügte Stunden verleben. Man erwartet zahlreichen Besuch, da der Verein sich großer Beliebtheit erfreut.

Die Treue Schwester-Loge Nr. 79 veranstaltet am Sonntag, dem 25. Mai, ein Frühlingsfest nebst Ball und Verloosung verschiedener sehr wertvoller Gegenstände in Siebens Halle an Clybourn Ave., wozu alle Mitglieder nebst Freunden und Bekannten freundlich eingeladen sind. Für ein reichhaltiges Programm sowie ein gutes Tröpfchen und ausgezeichnete Musik hat das Komite, Anna Anders, Präsidentin; Elise Krause u. Johanna Bergmann, gesorgt. Anfang 3 Uhr, Eintritt 10 Cents.

Der Beethoven-Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 25. Mai, ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone in der großen Wicker Park Halle, 2046 North Ave. Mehrere Gesangvereine und der Deutsche Frauenklub von der Nordwestseite werden das Fest verschönern helfen, auch wird ein Theaterstück aufgeführt. Das Festkomite hat keine Mühe gescheut, um den Mitgliedern und Freunden vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Das Abendessen wird vom Verein gegeben. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Ein allgemeines deutsches Volksfest veranstaltet der Deutsche Kriegerverein am Sonntag, dem 25. Mai, auf dem Picknickplatz des Riverview Park. Die Feier gilt der Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes vor hundert Jahren und ist mit einem großartigen Programm verbunden, das man für nur 25 Cents Eintritt genießen kann. Es umfaßt die Enthüllung eines Bismarckstandbildes, Konzert von Ballmanns Orchester, Massenchorgesang, Festrede, Vorführung deutscher Wandelbilder, Tanz und allerlei andere Kurzweil. Das ist in der Tat sehr verlockend.

Am Samstag Abend, dem 31. Mai, hält die Viktorialoge Nr. 3, I.O.M.A., in der Aldine Halle, 911 Center Str., zwischen Bissell und Fremont Str., ihr Maifest, verbunden mit Ball und Verloosung, ab. Ein tüchtiger Festausschuß ist eifrig an der Arbeit, um dieses Fest für die Besucher so angenehm wie möglich zu machen. Die Damen setzen Alles daran, um durch reichhaltiges Programm, flotte Musik und feine Erfrischungen das Fest erfolgreich zu gestalten.

Sein erstes großes Piknik veranstaltet der Eintracht Frauenverein Nr. 1 am Sonntag, dem 1. Juni, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., von 2 Uhr Nachmittags an. Zu den Belustigungen wird ein Preiskegeln gehören. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen Maria Rose, Präsidentin; Josefine Batschauer, Katarine Schulz, Karoline Tanck und Klara Kaempfe tätig.

Bei'm Wurz'nsepp.

In dem beliebten Fallbacher'schen Familienlokale, Nr. 715 W. North Avenue, wetteifern jetzt allabendlich, sowie am Sonntag Nachmittag, der Vortragskünstler Curt Manthey und der Gesangshumorist Gustl Patzner, das Publikum zu unterhalten. Ein tüchtiges Orchester, unter Hrn. M. Christophs kundiger Leitung, spielt dazu auf. Den gebotenen musikalischen und deklamatorischen Genüssen gleichwertig ist die berühmte Münchener Küche beim Wurz'nsepp, deren Vorzüge ganz besonders am Sonntag an dem „bürgerlichen Mittagstisch" gewürdigt werden können.

Relic House.

Auf dem Konzertprogramm des Relic House für heute und morgen stehen u. a. die folgenden Musikstücke: Ouverture zu „Masaniello", Auber; Violinsolo aus Massenets „Thais", Herr Seifert; Auswahl aus „Marta", Flotow; Lied, „Ship of my Dreams", Solman, gesungen von Frl. Lee.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

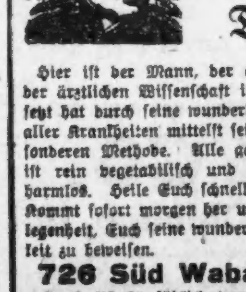
gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Wer ist er?



G. W. CHAN, M. D.

Chinesischer Doktor

Hier ist der Mann, der alle Autoritäten der ärztlichen Wissenschaft in Erstaunen gesetzt hat durch seine wunderbaren Heilungen aller Krankheiten mittelst seiner eigenen, besonderen Methode. Alle gegebene Medizin ist rein vegetabilisch und deshalb absolut harmlos. Heile Euch schnell und nachhaltig. Kommt sofort morgen her und gebt ihm Gelegenheit, Euch seine wunderbare Geschicklichkeit zu beweisen.

726 Süd Wabash Ave.

—Zwei Blocks südlich vom Auditorium.—

Untersuchung und Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 Vorm. bis 4 Nachm. — Leute, die außerhalb der Stadt wohnen, bitte in Englisch zu schreiben.

m3fa*

Meine Botschaft an Männer und Frauen

Prof. Lawhon sagt: Alle kranken und leidenden Leute sollten eine gewisse Kenntniß ihres Zustandes haben, ehe sie einen Doktor besuchen, um zu vermeiden, daß sogenannte Spezialisten sich ihre Unwissenheit zu Nutze machen und sie für Krankheiten behandeln, die nicht bestehen.

Leset die untenstehenden Fragen und erhaltet eine gute Kenntniß von Eurer Krankheit, dann kommt zu mir und ich werde Euch sagen, welches Eure Krankheit ist und welche Nummer Ihr ausgesucht habt, und keine Fragen stellen.

Die Symptome

1. Schmerzen über den Augen, im Genick, steifer Hals.
2. Weher Hals, Tropfen in die Kehle, belegte Junge.
3. Husten, Ausspucken von Schleim am Morgen.
4. Brennender Schmerz vor dem Essen, Schmerz eine halbe Stunde nach dem Essen.
5. Klumpen im Halse nach dem Essen, die weder hinauf noch hinab gehen.
6. Schmerzen im Magen, Rücken, unter den Rippen, auf der rechten Seite.
7. Schwimmende Flecken vor den Augen, Schwindelanfälle.
8. Schmerzen über d. Nieren, stechende Schmerzen in den Beinen.
9. Schmerzen über dem Herzen, bis zum Hals an der linken Seite, am link. Arm hinunter.
10. Ausspucken von Eiter oder Blut am Morgen, Eiter den ganzen Tag.
11. Appetitverlust, Gewichtabnahme, schwache Glieder.
12. Häufiges Uriniren, Aufstehen des Nachts.
13. Nachtschweiß, schweißige Hände und Füße.
14. Ueble Hautausdünstung, Flecken, Finnen.
15. Träume des Nachts, Verluste.
16. Niederziehende Schmerzen im Kreuz.
17. Unregelmäßige oder ausbleibende Perioden.
18. Wolliger Urin, Satz und Blut im Urin.
19. Verlorene Kraft in verschiedenen Teilen des Körpers.
20. Nervös, reizbar, mürrisch.
21. Weinen, Lügen, Stehlen.
22. Müde, träge, verlorene Energie.
23. Schmerzen über den Eierstöcken und der Gebärmutter.

Ihr habt diese Fragen nun gelesen und gefunden daß Ihr verschiedene dieser Symptome habt, und wenn Ihr sie zusammenstellt, so könnt Ihr erkennen an welcher Krankheit Ihr leidet. Und wenn Prof. Lawhon zu demselben Befunde kommt, so könnt Ihr Euch darauf verlassen daß Ihr die richtige Behandlung erhaltet.

Die Krankheiten

Lungenleiden — 2, 3, 9, 11, 13, 14, 17.
Magenleiden — 2, 3, 4, 5, 6, 11, 22.
Nierenleiden — 1, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 18.
Leberleiden — 1, 6, 7, 11, 13, 14.
Nervenleiden — 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22.
Blutleiden — 1, 2, 3, 7, 11, 14, 19, 21, 22.
Unverdaulichkeit — 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12.
Weibliche Leiden — 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23.

Ich wünsche daß alle erkrankten Männer und Frauen zu mir kommen, damit ich ihnen meine Methoden erklären kann, worauf Ihr mit neuer Energie und dem festen Entschluß die Sache richtig auszuführen, beginnen könnt. Behandelt Eure Krankheit zu diesem Zeitpunkt richtig, und Ihr werdet erfahren daß Ihr gesund seid, und alle die kleinen Störungen, über die Ihr klagt, werden verschwinden. Ihr werdet gesund, kräftig und zufrieden ein und Eurer Familie mit ehrlichem, offenem, festem Blick gegenübertreten können.

Ich garantire alle heilbaren Krankheiten zu kuriren

Prof. W. M. LAWHON, M. D.

81 W. Randolph Strasse

Atomo-Radio Institute

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8. — Sonntag von 9 bis 1.

Ganzer 2. Floor. Gegenüber dem Olympic-Theater.

bidofa*

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave — Cor. Chicago Ave.

difa*

White City.

Heute Mittag ist White City eröffnet worden; Musik, die Reden der Ausrufer und alle die wohlbekannten Geräusche erfüllen die Luft, und heute Abend werden der Turm und die ganze Vergnügungsstadt zum ersten Male wieder im Glanze der tausende von elektrischen Lichtern erstrahlen. Das blendende Weiß der Gebäude ist jetzt durch reichliche Verwendung von Grün und Gold gemildert worden. Im Pariser Garten konzertirt Thavius russische Kapelle, und in dem großen Gebäude rechts vom Eingang befindet sich eine Attraktion, betitelt „Die Reise um die Welt in 18 Wochen". Hier wird Thomas H. Russell Reisevorträge mit Bildern halten, in der ersten Woche über Großbritannien, Irland und Wales. Wayne O. Adams, früher Ingenieur am Kanalbau, wird den Besuchern das große Modell des Panamakanals erklären, welches in einem neuen Gebäude auf der Stelle der Scenic Railway untergebracht ist. Geo. M. Fee wird von seiner Gesellschaft Singspiele aufführen lassen, und zu den vielen anderen Attraktionen gehören die Seekuh, das Vaudevilletheater, die japanische Schaustellung und zahlreiche Lustfahrten.

Gestern Abend wurde in Gegenwart des Sekretärs des Mayors, Charles Fitzmorris, der die Schleusen öffnete, und anderer Stadtbeamten das Modell des Panamakanals eingeweiht. Die Besucher wurden nach der Besichtigung des Wunderwerks mit einem Festmahl bewirtet. Das Modell wird während des Sommers an jedem Samstag Nachmittag für Schulkinder frei zu sehen sein.

Sonntag Nachmittag:

Table d'Hote, 75 Cents.

Hotel Bismarck—Bismarck Garten.

ma11fa*

Tiroler Heimath.

Großes Interesse zeigt das Publikum für das beliebte Familienlokal Tiroler Heimat, Nr. 729 North Ave. Jeder kann sich dort unterhalten und seine freien Stunden aufs beste genießen. Zur Zeit spielt in der „Tiroler Heimat" ein gutes Orchester jeden Abend und am Sonntag Nachmittag. Musikfreunden ist zu empfehlen, das Konzert anzuhören. Der Komiker Martie Danni ist mit seinen Vorträgen noch immer am Platze. Donnerstag, Samstag und Sonntag: Tanzkränzchen.

Siemsens Palmgarten.

Das Künstlerpersonal in Siemsens Lokal hat die ganze Woche fleißig geprobt, um für die Pfingstfeiertage ein besonders reichhaltiges Programm aufzustellen. Es ist Herrn Siemsen gelungen, die fesche Soubrette Hetti Freyer, welche vor nicht langer Zeit von Deutschland eingewandert ist, für ein längeres Gastspiel zu gewinnen. Wer sich einige Stunden amüsiren will, kann dem Palmgarten einen Besuch abstatten.

Zimays Buffet.

Heute Abend werden in Zimays Buffet, dem wohlbekannten Erholungs- und Vergnügungslokal, 643 W. North Ave., die beliebten Wiener Duettisten Hans und Lottie Putz in Zither- und Gesangsvorträgen auftreten. Morgen wird der Deutsche Unterstützungsbund in dem Lokal eine große Agitationsversammlung nebst Familienunterhaltung abhalten, es wird dort somit weder an Besuch noch an Unterhaltung fehlen.

German Mutual Fire Insurance Co. of North Chicago.

Inkorporirt 19. Febr. 1867.

An die deutschen Hauseigentümer der Nordseite und Lake Views.

Die sehr billigen und günstigen Versicherungsbedingungen dieser Gesellschaft sind folgende:

Für den ersten Termin von 5 Jahren:

Brick-Gebäude..........$10 für $1000

Frame-Gebäude u. Möbel $12 für $1000

Für jeden weiteren Termin von 5 Jahren:

Brick-Gebäude..........$7 für $1000

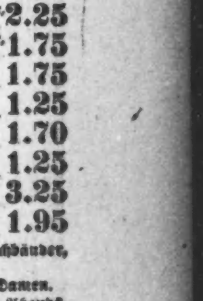
Frame-Gebäude u. Möbel $7 für $1000

Die Raten sind dieselben für Geschäfts- und Wohnhäuser. Alle nähere Auskunft wird erteilt in der Office der Gesellschaft

554-558 NORTH AVENUE

Nordost-Ecke Larrabee Str.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.75
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt Elevator.

Bergson & Company — Glasses of Quality

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen von ... für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und die Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9 Vorm. bis 12:30 Nachm.

ol12

Dietrichs Konzertpavillon.

Wie immer, ist auch in dieser Woche wieder in Dietrichs Konzerthalle ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So bringt das Edelweiß-Ensemble Soli, Duette, humoristische Vorträge, Rezitationen und die urkomischen Possen „Der dumme Hans" und „Der erste Kuß", zum Vortrag. Aber auch für die leiblichen Genüsse ist bestens Sorge getragen. Jeden Montag und Donnerstag Abend Konzert und Tanzkränzchen.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

difrja*

Schecks f. Reisende

Die sicherste und bequemste Art, Geld auf der Reise bei sich zu führen, ist geboten durch den Gebrauch der American Bankers' Association Traveler's Checks, die von Kaufleuten, Hotels, Eisenbahnen und Dampfschifflinien überall ohne Abzug, Verzögerung oder Unbequemlichkeiten angenommen werden. Sie besagen deutlich, was sie in irgend einem Lande der Welt wert sind. Sie kosten zur Rate von 50 Cents fur $100. Wir haben sie zum Verkauf.

Dampfschiff Tickets

Wir sind Agenten für die Norwegisch-Amerikanische, die Cunard und die Allan Linien. Wegen Einzelheiten und Tickets sprecht bei uns vor.

North West State Bank

Joseph N. Noel, Präsident.

Milwaukee Ave., North Ave. u. Robey St.

Zentral gelegen auf der Nordwestseite.

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

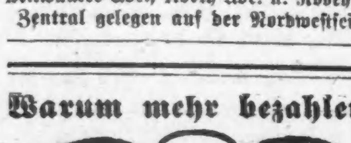
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str.

Telephon 1191 Main. jn12,mifamo*

Warum mehr bezahlen?



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown-Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker

800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr.

nov30sadido*

Schiffs-Karten

von und nach Europa.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

— Prompte, reelle Bedienung. —

J. S. LOWITZ, 4135 Wentworth Ave.

Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.

1mz,modidofa*

Strümpfe für Damen
Schwarze u. lohfarbige baumwoll nahtl. Damenstrümpfe, doppelte Ferse u. Zehe, 10c wert... 6c

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Socken für Männer
Schwarze, Tan u. f'cy farb. baumw. Männerstrümpfe — dopp. Ferse und Zehe, 12½c wert... 6c

Riesiger Auktions-Einkauf von Groceries von der Ueberschwemmungs-Bergung zweier Wholesalehändler

The Kelser-Dowds Co. Mount Vernon, Ohio. — und — **The S. Zollinger Co.** Piqua, Ohio.

- 1730 Büchs. Lewis Lauge, die Büchse zu... 5½c
- 1523 Büchs. „Auto" Lauge, Büchse... 3c
- 2015 Büchs. Queen Louise kippered Häringe, per Büchse... 5c
- 1802 Flasch. Sniders Catsup, die Pintflasche zu... 16c
- 5005 Büchsen Carnation Milch, per Büchse... 7½c
- Butter, „Meadow Hill" Creamery, mit Einkauf von Grocerybestellung, — das Pfund zu... 30c
- Eier, feine und große, — garantirt frisch, per Dtzd... 19c
- „Challenge" frischgerösteter Kaffee, per Pfd... 25c
- 4.. „Youth" Süßkorn, Büchse... 6c
- Feiner Old Crop Santos Kaffee, per Pfund... 21c
- Lowney's Frühstück-Kakao, ½-Pfd.-Büchse... 16c
- Washington frisch toasted Corn Flakes, per Paket... 6½c
- 3335 Büchsen Neptune Sardinen in Oel, Büchse... 2½c
- 3265 Büchsen Karo weißer Syrup, Büchse... 5½c
- 5403 Pakete rolled weißes Hafermehl, per Paket... 6c
- 1024 B. Libby's pott. Fleisch, B... 3c
- 31568 B. Pride of Darby Corn, B... 5c
- 2307 Bs. Jefferson Zuckerkorn, per Büchse... 5½c
- 2508 Büchs. „Cuba" Süßkorn, per Büchse... 6½c
- 3264 Büchs. rote reife Tomaten, per Büchse... 7½c
- 1604 Büchs. rote reife Tomaten, per Büchse... 6½c
- 603 Büchs. Virg. Süßkartoff., B... 5½c
- 1108 Jars deutscher präpar. Senf, per Jar... 3½c
- 1305 Büchs. „Star" Senf-Sardinen, per Büchse... 5c
- 1509 Bchs. Pork & Beans in Sauce, per Büchse... 3½c
- 2502 Büchsen Pork and Beans, in Sauce, Büchse... 3c
- 1723 Büchsen Van Camps Pork and Beans, Nr. 2 Büchs., Stck... 5½c
- 1723 Büchsen Van Camps Pork and Beans, Nr. 2 Büchs., Stck... 7½c
- 506 Bchs. Sniders Pork and Beans, Nr. 2 Büchse, Stck... 7½c
- 4032 Büchs. Campbells asst. Suppen, per Büchse... 6½c
- 2136 Cuba Erly June Erbs., B... 7c
- 4176 Büchsen „Knox" frühe Juni-Erbsen, Büchse... 7½c
- 5000 Stück BattleAx Waschseife, Stück... 2c
- 3822 Pak. Diamond Kristallsalz, Paket... 4c
- 4201 Bchs. Keen Kleener, Büchse... 3c
- 2100 Büchsen Blue Back Makrelen, Büchse... 6½c
- New Century Mehl, das beste, ¼ Bbl. Sack... 1.19
- 1706 J. Prairie Gurken, Jar... 8½c
- Feinst. granul. Zucker, 10 Pfd. für 39c, mit Einkauf von $1.00 Grocerybestell. Mehl, Butter und Eier nicht eingeschlossen.
- Feinste Bermuda Zwiebeln, — 10 Pfund... 25c
- Feinste weiße mehlige Kochkartoffeln, Montag — speziell, per Peck... 12½c
- Frischgebad. Ginger Snaps, Pfd... 5c
- Frischgeb. Feigen-Bars, Pfd... 8c
- Frisch. kos. Leaf Schmalz, Montag, per Pfd... 11½c
- Frische od. gesalz. Spare Ribs, Montag, Pfd... 11½c
- Frischgem. Hackfleisch — Montag, per Pfd... 11½c

Bargains, die das Unterkleider-Dept. am Montag mit Kunden füllen wird.

- 200 Dutzend Lisle und feine Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer; — jedes Kleidungsstück wert 50c — Eure Auswahl, zu nur... 29c
- Union Suits für Männer — hoher Hals, kurze Aermel — Knie-Unterhosen — oder niedriger Hals, ohne Aermel und mit nKielangen Unterhosen, $1 wert, für nur... 69c
- Leibchen mit niedrigem Hals für Damen — keine Aermel, sehr hübsch besetzt — 10c wert... 5c
- Fein gerippte Hemden f. Knaben — lange oder kurze Aermel, Knöchel- oder Kniehosen — regul. 25c wert — für nur... 14c
- Leibchen für Damen — mit niedrig. Hals, Wing Aermeln oder ohne Aermel, mittelmäßige oder oder extra Größen — 25c und 29c wert, für nur... 17c
- Feine gerippte Leibchen f. Kinder — hoher Hals, kurze Aermel, Größen 16 bis 34 — wert bis zu 35c — speziell für nur 14c, 12½c und... 17c
- Gestrickte Waists für Kinder, werden überall für 10c verkauft — Eure Auswahl zu... 5c

Muslin-Unterzeug

- Muslin Umbrella-Beinkleider f. Damen, mit Spitzen, Stickerei und Tucks; wert 50c, für... 38c
- Weiße Muslin Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce aus Stickerei, $1 wert... 75c
- Korset Covers für Damen, besetzte Back und Front mit Spitzen und Stickerei, Band, Beading, wert 39c, für... 25c
- Muslin Nachtkleider für Damen — Slip-Over od. hoher Hals, wert $1.00, für... 7.c
- Muslin Beinkleider für Kinder — bestickte und tucked Ruffle — alle Größen — für nur... 19c
- Muslin-Unterwaists für Kinder — mit Strumpfhalter; — in allen Größen — für nur... 25c

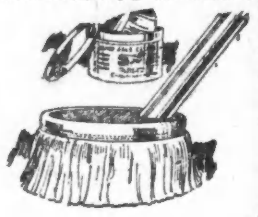
Kurzwaaren

- 2 in 1 und alle uns. weißen Canvas und Buck Schuh Polituren, Montag, speziell... 5c
- Runde Schuhschnüre in 4-4, 5-4 und 6-4 Längen, das Dutzend speziell zu... 3½c
- Stopfgarn, 45 Yards auf der Spule — schwarz oder weiß, garantirt waschecht, 10c Dtzd., Spule zu... 1c
- J. O. Kings oder Eclipse bester Maschinenfaden, schwarz oder weiß, 200 Yds. auf Spule, Dtzd... 14c

Haushalt-Artikel

- Bügelbrett — zusammenlegbar, aus astfreiem Lindenholz, wie Abbildung, zu... 1.19
- Aschenbehälter, gerillt, mit Deckel, extra schwer, 1.50 Flasche... 98c
- 6 Fuß Trittleiter, — Tannenholz, gut gem. u. verstärkt, 79c Wert... 49c
- 5-fach genähter Teppichbesen, — gutes Besenkorn, nur einer an einen Kunden — keine Post- oder Teleph.-Bestell. ausgef., 25c W... 13c
- Auszieh-Leitern für Anstreicher, Tannenholz — Sprossen aus Eichenholz, gut gemacht, — der Fuß zu... 15c

- Quick Sales Oil Floor Mop; größter und bester Oel-Mop im Handel; zur Veranschaulichung, 4. Floor; kann vom Block abgenommen werden, wenn er schmutzig ist, und dann gewaschen werden — morgen zum Verkauf zum Preise von 1.25



Liköre

- Old Spring Whiskey oder Underoff, volle Quarts, speziell morgen für... 89c
- California Portwein, unsere $1.25 Sorte, die Gallone, morgen zu... 69c
- Canoe Club Whiskey, volles Quart, wert $1.00; die Flasche, 59c; 2 für... 1.10

Feine Colonial Glas

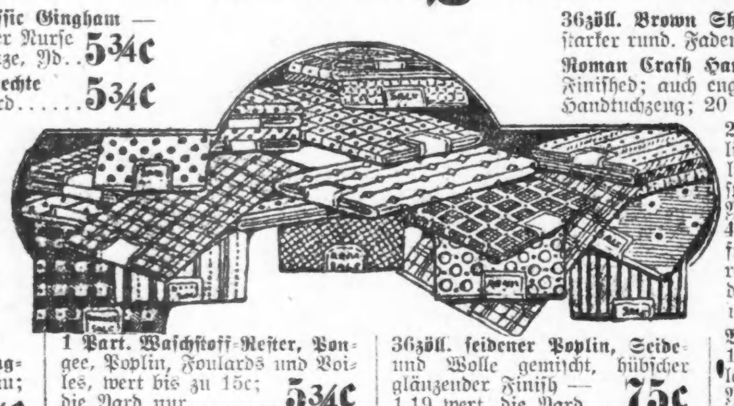
- Tafel-Wassergläser, Set von 6, morgen für nur... 8c
- Aus bester Qual. Flint Glas, gut ausgearbeitet und glänzend polirt — jedes einzelne tadellos, keine rauhen Kanten, ausgezeichneter 50c Wert (keine an Händler, keine Post- oder Phone-Bestellungen, keine zur Ansicht gesandt u. keine abgeliefert. Set von 6, Montag... 8c

Eisenwaaren von bester Qualität stark herabgesetzt.

- Hartholz Schlauchhaspel, faßt 100 F. Schlauch... 49c
- Hartholz Auszieh Fenster-Screens, 18 bei 33... 19c
- Standard Gr. Screentüren, ⅞zöll. Holz, bestes Drahttuch, zu... 79c
- Drahttuch, alle Größen von 18 bis 48 Zoll, per Q.-Fuß 1½c, bei der Rolle... 1¼c
- Rasenmäher, 8-zöll. Treibräder, drei Schneiden, fertig gesetzt für den Gebrauch... 1.98
- Grasfänger, gute Sorte Duck, speziell markirt für diesen Verkauf, zu nur... 29c

Gutes Augenlicht ist Euer bester Freund
Goldene Brillen, vollständig, von... $1.95 b. $3.95
Dimox-Linsen, das Paar zu... 90c
Dr. Hirsch & Crown bei Wieboldt's.

Verkauf für Montag von Restern



- 30 Kisten Everett Classic Gingham — volle Stücke, einfach oder Nurse gestreift, 20 Yds.-Grenze, Yd... 5¾c
- 36zöll. Percale-Rester, echte Farben, 10c wert, Yard... 5¾c
- Weiße Persian Waisting Rester, einfach, gestreift oder karrirt — wert 15c — die Yard... 7½c
- 38zöll. echte Soisette Pongee-Rester — alle Schattirung., glänzender seid. Finish, volle Stücke, wert 25c; Yard... 12½c
- 3 Kisten Calico Shirting-Rester, Navyblau u. grau; gutes Sortiment, die Yard... 3¾c
- 3,000 Yards Dreß Gingham-Rester, alle neuen Karrirungen u. Streifen, volle Stücke, wert 10c, die Yard... 5¾c
- 3 Kisten Manchester Dreß Percale Rester, helle und dunkle Muster, ein gutes Sortiment — die Yard... 9¾c
- 1 Part. Waschstoff-Rester, Pongee, Poplin, Foulards und Voiles, wert bis zu 15c; die Yard nur... 5¾c
- 3 Kisten f'cy Dreß Voile Rester, nett gewebte Streifen u. Figuren, volle Stücke — wert 29c; Yard... 15c
- Einfach farbige Chambray Rester; für Hemden und Blusen; 12½c wert; per Yard... 6¾c
- 32-zöll. gewebte Madras Rester, pass. für Blusen und Kleider, 25c Wert, die Yard zu... 12½c
- 2 Kisten Rester von weißem Lawn, 27 Zoll breit, fein weich appretirt, 9c Wert — Yd... 4¾c
- 36zöll. seidener Poplin, Seide und Wolle gemischt, hübscher glänzender Finish — 1.19 wert, die Yard... 75c
- 36zöll. schwarze Messaline, feiner Satin Finish — garantirt dauerhaft, regulär $1.00 wert, Yard... 69c
- Bookfolded baumw. Serges, — mit schwarzen Pencilstreifen, waschecht, 29c wert, Yard... 19c
- 36-zöll. reinwoll franz. Serge, jede beliebte Facon, mittelschwer, 69c Wert, Yard... 39c
- 36-zöll. gebleicht. Muslin, fein weich appretirt, 9c Wert, 20 Yd. an einen Kunden, Yd... 5½c
- 36zöll. Brown Sheeting Rester starker rund. Faden, wt. 12½c, Y... 6¾c
- Roman Crash Handtuchzeug — Leinen Finished; auch englisches Huck-Handtuchzeug; 20 Yd.-Grenze, Yd... 5c
- 27zll. gebleichte Muslin-Rester, gute Qualität, 6¾c wert — speziell die Yard zu... 3¾c
- 42zöll. Kissen-Tubing; frei von Dressing — regulärer 18c Wert — die Yd. für nur... 12½c
- Weißes Oeltuch — 1¼ Yards breit — leicht fehlerhaft, 20 Yards an jeden Kunden, speziell die Yard... 11½c
- Turkish Handtücher, gebleicht oder gefranst — schwere Qualität — speziell — jedes... 7c
- Hohlgesäumte Kissenbezüge, 45 bei 36 — fertig zum Gebrauch; 20c wert — jedes... 13½c

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.
Untersuchung und Rat frei.
Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten. Sonntags offen von 9—12.
Frauen-Bedienung für Damen.
14ma

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und einerlei, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
a12bosabld

Männer kurirt

unter positiver Garantie.

Konsultation und Untersuchung Frei

Blutvergiftung, Privat-Krankheiten, männliche Schwäche, Varicocele, verlorene Manneskraft kurirt um kurirt zu bleiben.

20jährige Erfahrung.

Habe zahlreiche Fälle geheilt, wenn Andere versagt haben. Sprecht vor, und wir werden Euch zeigen, warum.

Office-Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur 9 bis 2 Uhr.

DR. WELLS & CO.
424 S. State Str. Chicago, Ill.
1mai,bosabl*

Leset die „Sonntagpost".

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Politische Bilder. — Generalmajor Keim und seine Verdienste. — Die häßliche Presse-Fehde. — Anton von Werners amtlich-mißliebige Kriegsbilder. — Empörung der Patrioten. — Der Wehrbeitrag und die Auslandsdeutschen.

Was ist aus Michel, der vielbelachten politischen Schlafmütze, geworden? Er ist kaum wiederzuerkennen. Höher können die politischen Leidenschaften kaum gehen als in diesem Augenblick, wo die Heeresvermehrung zur Tatsache wird. Daß sie das werden mußte, war ja nicht zu bezweifeln. Sie bedeutet einen Triumph ohne Gleichen vaterländischer Opferwilligkeit und eine Niederlage ohne Gleichen für die Unvaterländischen, also die Sozialdemokraten und die radikalen Liberalen, die auf Demokratismus eingeschworen sind. Die Unvaterländischen haben Pech gehabt, ganz fürchterliches Pech. Nachdem sie sich in ihrer Presse krampfhaft bemüht hatten, unter dem Hinweis auf die Friedensliebe und Deutschfreundlichkeit des französischen Volkes die Ueberflüssigkeit der Heeresvermehrung zu beweisen, kamen die Zwischenfälle von Luneville und Nancy. Wer da noch nicht erkannte, welche erschreckende Menge von Haß und Feindseligkeit gegen Deutschland im französischen Volke aufgespeichert liegt, der wollte eben blind sein. Es war zugleich eine glänzende Rechtfertigung für Bethmann-Hollweg und seine Warnungen im Reichstag. Ueberhaupt — niemals war dieser vielen allzu fischblütige Staatsmann glücklicher als in seiner großen Rede zur Begründung der Wehrvorlage. Auch sein Hinweis auf die Gefahren des panslavistischen Deutschenhasses hat sich ja inzwischen als nur zu begründet erwiesen. Was auch von dieser Seite noch zu erwarten ist — wer weiß es? Aber die schlimmere Gefahr droht von Frankreich. Der „casus belli" von dorther kann jeden Augenblick eintreten. Darüber ist man sich hier vollkommen klar. Es darf nicht vergessen werden, daß Frankreich, wenn es losschlagen will, das innerhalb der nächsten vier Jahre tun muß. So lande dauert es, bis die Heeresvermehrung durchgeführt ist. Ist sie einmal durchgeführt, dann wäre es für Frankreich eine Tollheit, den Waffengang zu wagen. Gewiß — das herzerfreuende Schauspiel allgemeiner deutscher Opferwilligkeit ist das Ergebniß patriotischen Empfindens und Verständnisses unter der überwältigenden Mehrheit des deutschen Volkes. Aber daneben gebührt doch noch einigen Rufern im Streit ganz besonders Anerkennung. Zu diesen gehört hauptsächlich Generalmajor Keim. Von dem Wesen dieses außerordentlichen Mannes hat man in Amerika und wohl selbst in Deutsch-Amerika kaum die richtige Vorstellung. Wie er bei allen Vaterlandsfreunden der bestgeliebte, so ist er bei allen Sozialisten und Demokraten der bestgehaßte Mann. In den Blättern der Roten und Rötlichen wird er seit Jahren grundsätzlich auf das heftigste angefeindet. Wer sich nach den Anwürfen dieser Blätter ein Bild von ihm machen wollte, würde elend getäuscht werden. Ja es fehlt ihm sogar nicht an erbitterten Gegnern im Regierungslager, denn Keim ist vielen „Amtlichen" ein allzu unbequemer Mahner und Aufpasser. Die Amtlichen lieben solche Leute nicht, im Lande der unfehlbaren Amtlichkeit ganz besonders nicht.

Das hindert nicht, daß seine Verdienste um das Vaterland gewaltige sind. Er war die Seele des „Flottenvereins", der im deutschen Volke das Verständniß für die Schaffung der Kriegsflotte geschaffen hat. Er ist jetzt wieder die Seele des von ihm ins Leben gerufenen „Wehrvereins", der unermüdlich (auch wieder zur Verzweiflung mancher Amtlichen) der Heeresverwaltung die Wege geebnet hat. Die Sozialdemokraten und die andern Demokraten erklären die Heeresvermehrung direkt für „seinen" Sieg. Ist eine ehrendere Anerkennung denkbar? Wenn dieses Bedürfniß nicht vorhanden wäre — könnte der Verein nach nur 14 Monaten seines Bestehens 75,000 Einzelmitglieder und weit über 200,000 körperschaftliche Mitglieder in rund 500 Ortsgruppen haben? Das ist Keims Werk, der ein großartiger Organisator, ein politischer und militärischer Kopf ersten Ranges, ein politischer Schriftsteller von außerordentlicher Begabung ist; er ist, nebenbei bemerkt, seit langen Jahren der verantwortliche Herausgeber der ausgezeichneten „Jahrbücher für die deutsche Armee und Marine". Und dieser Mann ist heute ein Achtundsechzigjähriger (geboren am 25. April 1845 zu Darmstadt), schon äußerlich in seiner soldatischen Erscheinung an die alten und doch so jugendlichen Recken erinnernd, die die Welt 1870 mit ihren Leistungen in Staunen versetzten. Keim stammt aus einer alten bürgerlichen hessischen Soldatenfamilie. Der Name kommt in der Kriegsgeschichte schon im Jahre 1542 vor, wo bei der Belagerung von Wolfenbüttel ein Hans Philipp Keim als Chef des Artillerie- und Ingenieurwesens fiel. In allen Feldzügen der hessischen Truppen seit 1742 findet sich der Name Keim. Ein Vorfahr des Generals zeichnete sich 1796 bei Erstürmung der von den Franzosen besetzten Platte bei Wiesbaden aus. Keims Großvater wurde als Major 1815 bei Straßburg schwer verwundet und ein Großonkel von ihm Kapitän Keim, zeichnete sich 1848 im Gefecht gegen die aufständischen Führer Heckert und Struve aus. Der General selbst ist aus dem 4. hessischen Infanterie-Regiment hervorgegangen und hat sich verschiedentlich als tapferer Kriegsmann ausgezeichnet. Im Kriege von 1866 wurde er im Gefecht bei Gerchsheim am 25. Juli schwer verwundet. Dann machte er den Feldzug von 1870 mit. Seine militärische Fähigkeit war so hervorragend, daß er von 1881 beis 1890 dem Großen Generalstab angehörte. Schon an dem Zustandekommen der großen Heeresvorlage von 1892 hat er als rechte Hand Caprivis hervorragenden Anteil gehabt. Keim ist der Typus des echten deutschen Soldaten, kernig, pflichtgetreu, gerade heraus, vor Allem aber „allezeit treu bereit für des Reiches Herrlichkeit", die er zu oberst stellt, für die ihm kein Opfer zu groß ist, für die er unerbittlich noch in weißen Haaren gegen Jeden kämpft, der ihr Abbruch tun will. So sieht der Mann aus, den seine Feinde kraft ihrer niedrigen Gesinnung einen Hetzer, einen Rüstungsfanatiker oder einen Alldeutschen nennen. Aber man kann Deutschland zu solchen Hetzern, Rüstungsfanatikern und Alldeutschen beglückwünschen!

Ein weniger erbauliches Schauspiel in dieser Zeit vaterländischer Betätigung ist die maßlose Preßfehde der Parteiblätter. Die vornehmen nationalen Blätter wie „Kreuz-Zeitung", „Deutsche Tageszeitung" oder „Tägliche Rundschau" führen einen wütenden Kampf gegen „Vorwärts" und „Tageblatt", denen sie jedes Vaterlandsgefühl absprechen. Die rächen sich wieder, indem sie den Gegnern Geschäfts-Patriotismus oder gar nationale Gemeingefährlichkeit vorwerfen, wenn sie die Vorfälle von Nancy benutzen, um den Franzosen die derbsten Wahrheiten zu sagen. Denn das könnte ja zum Kriege führen und Krieg verabscheuen die Demokraten aller Färbung. Freilich ist auch die Haltung der Regierung Frankreich gegenüber den nationalen Blättern lange nicht kräftig genug. So sind sie außer sich über die Behandlung, die dem berühmten Maler Anton von Werner von den Amtlichen widerfahren ist. Er wollte eine Ausstellung seiner Bilder von 1879 veranstalten. Da kam ein Wink von oben, daß seine Bilder „Die Kapitulationsverhandlungen von Donchery", „Kriegsgefangene" und „Bismarcks Zusammentreffen mit Napoleon" nicht erwünscht seien. Irgend ein teurer Franzose hätte daran Anstoß nehmen können. Entrüstet zog der Künstler seine sämmtlichen Bilder zurück. Alle wahrhaft deutsch Empfindenden sind empört über diese unwürdige Rücksicht auf französische Empfindlichkeit und verdammen sie gerade angesichts der Vorgänge von Nancy. Sie sagen sich, daß nach Nancy jede Rücksicht auf Frankreich unangebracht sei, und verweisen darauf, daß zur selben Zeit in Frankreich Postkarten mit unflätigen Beschimpfungen des Kaisers öffentlich verkauft werden, ohne daß irgend eine Behörde dagegen einschreitet. Um so angenehmer berührt die Kunde, daß bei der Reichshauptkasse in Berlin, Kleine Jägerstraße Nr. 19, und sogar beim Reichskanzler von Bethmann-Hollweg selber fortgesetzt freiwillige Beiträge für die Heeresvermehrung auch von Deutschen im Auslande eingehen. Wäre es nicht ein schöner Beweis deutschen Stammesgefühls und deutscher Heimatsliebe, wenn auch die Deutschen in Amerika, die finanziell ungleich mehr vom Glück begünstigt sind, hier ihr Scherflein beisteuerten? 1870 haben sie ja dieses Stammesgefühl glänzend betätigt. Es würde einen wundervollen Eindruck nicht blos in Deutschland, sondern vor der ganzen Welt machen, wenn sich das jetzt wiederholte. Die Gelegenheit ist kaum minder würdig und bedeutend. Vielleicht nehmen unsere deutsch-amerikanischen Zeitungen oder der „Nationalbund" die Anregung auf. Es gilt die Bändigung des gefährlichen Brandstifters und Erzfeindes aller Deutschen.

H. F. Urban.

ANOLA

Schmerzenlindernder Balsam

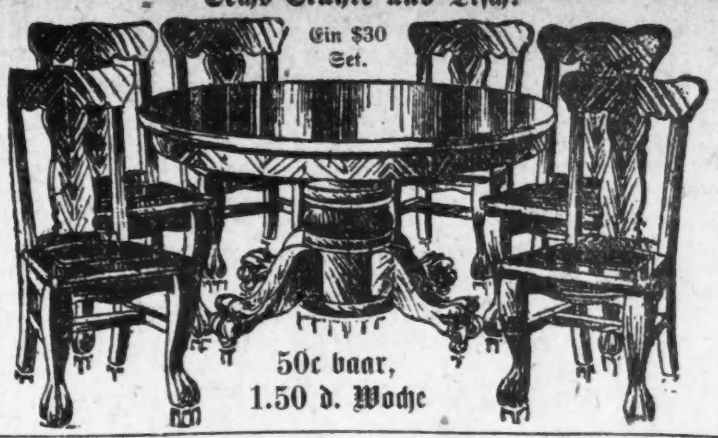
wird speziell empfohlen als eine der besten äußerlichen Anwendungen für: Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken und Muskeln, Rückenschmerzen, Asthma, Pleuritis, Lungenentzündung, Insektenstiche, Anschwellungen und Quetschungen aller Art.

Preis 50c. per Post 55c.

Adresse: S. K. SASS, 1725 W. 18. Str. Chicago, Ill.

$21 für dieses prachtvolle 7-Stück-Set $21

Sechs Stühle und Tisch.



Ein $30 Set.

Der Tisch ist bis 6 Fuß ausziehbar und aus massivem Eichenholz gebaut mit großen hübschen Klauen-Füßen.

Die Stühle mit dem Tisch zusammen passend gemacht, Klauen-Füße, franz. Beine und echte Leder-Sitze.

50c baar, 1.50 d. Woche

50c baar, 1.50 d. Woche. Ein spezieller Einkauf ermöglicht uns diese prachtvolle Eßzimmer-Sets zu einem bemerkenswerten niedrigen Preis und auf sehr leichte Abzahlungen zu offeriren.

EXTRA! Schwere Brussels-Rugs, Zimmergröße, 8.95

Sie kommen in hochfeinen Floral-, orientalischen und Medallion Mustern, haben hohen „Nap" und extraschweren „Body", ein Teil bis zu $16.50 wert, Auswahl, $8.95
50c Anzahl., $1 Woche.

$8 Eisschrank, 4.75

Ein wundervoller Wert — gemacht aus massivem Golden Oak und hat verstellbare Stahl-„Shelves" und das neueste verbesserte System der Luftzirkulation, welche das Eis hält. Speziell zu $4.75
50c Anzahlung, 50c Woche.

Montag-Bargains
- 59c Muslin-Nachtkleider für Damen, Stickerei besetzt... 29c
- Suiting, 34zöll. Duck-Muster — per Yard... 6c
- Schwarze Kleider-Kalikos, 7c-Sorte, Yard... 2¾c
- 10 Pfd. granul. Zucker, mit $1 Grocery-Ankauf, für... 38c
- Fletchers Castoria, das echte, die 35c-Flasche für 20c
- 29c-Pongeeseide, Seide-Finish, alle Farben, 11c
- 10c yard-breiter gebleichter Muslin, per Yard, 5¾c
- Ceresota od. New Century Mehl — ¼ Bbl., zu 1.28

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE
Ein Buch von Klein Bros. Stamps ist $2.50 wert in Baar oder $3 in Waaren.

Männer-Unterzeug
Wir kauften 100 Dutzend feine Balbriggan Männer-Unterhemden und -Unterhosen; schwer und fein gerippt; Größen 32—44, Stück 18c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Muslin Bargains
5000 Yards gebl. Muslin, von sehr feiner Qualität; 30 bis 36 Zoll breit, 3 bis 5 Yards Längen; weicher Finish; die Yard zu 5c

Extra spezielle Angebote für MONTAG
Grössere Bargains, wie nie zuvor offerirt

Haushalt-Artikel
- Nr. 3 Waschzuber, aus galvanisirtem Eisen; Wäschewringer-Vorrichtung versehen; 79c Wert, zu... 59c
- 6x12 Fuß Gardinen-Strecker, mit vernick. Nadeln; 69c Wert, zu... 49c
- Gekochtes Leinsamenöl, die Gallone zum Preise von... 63c

Spezial Angebot in unserem Grocery Dept.
- Granulirter Zucker, fünf Pfund für... 23c
- Beste Stücken-Stärke, drei Pfund für... 10c
- Wohlschmeckender Santos Kaffee, zu, das Pfund... 22c
- Gold Dust Waschpulver, großes Packet zu... 17c
- Fairbank's Santa Claus Seife, 10 Stücke für... 27c
- Quaker Oats — 10c Packet zu... 7½c

Gardinen extra billig
- Weiße Spitzengardinen, die neueste Partie von Frühjahr-Mustern; 3 Yards lang, schwere Qualität, wert 1.25, Paar... 79c
- Spitzengardinen, aus starkem, dauerhaftem Zwirn gemacht, 2½ u. 3 Yards, wert bis 1.98, Paar... 1.39
- Schlichte weiße Gardinen Swisses, betupft, geblümt, karrirt und gestreift, gut 12½c wert, extra speziell, per Yard... 8¾c

- Baumwoll. Handtuchzeug, mit echtfarbigem Border; 6½c Wert; spez. Montag, Yard zu... 3c
- Honey Comb Handtücher, die große Sorte; nur ungebleichte; wert bis 12½c; spez. Montag, Stück... 5c
- Weiße Taschentücher für Damen und Kinder; Leinen Finish; spez. Montag, Stück nur... 1c
- Lisle Gauze-Damen-Strümpfe, mit dopp. Strumpfband Tops, wert 15c; am Montag, Paar... 8½c

Ein großer Verkauf v. Muster-Unterzeug, zu 55c am Dollar gekauft.
200 Dtzd. feine Sommer-Leibchen für Damen, gerade oder fassonirt, in allen Größen, eingeteilt in 2 Partien. Kommt frühzeitig und habt erste und beste Auswahl.
- Partie Nr. 1. Gerade Lisle-Leibchen für Damen und Misses, nett besetzt, alle Größen, wert bis zu 19c, speziell jedes... 9c
- Partie Nr. 2. Feine gerade oder fassonirte baumwollene oder Lisle-Leibchen für Damen oder Misses, besetzt mit Spitzen und Band, Werte bis zu 29c, speziell jedes für... 12½c

- Farbige Gardinen Etamine-Rester, in den neuesten Mustern, sehr hübsche Blumen-Entwürfe; 36 Zoll breit, gute Längen; gut 10c wert; extra speziell während dieses Verkaufs, Yard, 5½c
- Fancy farbige Gardinen-Scrim-Rester, alle neuesten Muster für das Frühjahr; volle 36 Zoll breit; keine in der Partie sind weniger als 19c wert, extra spez. für diesen Verkauf, Yard nur... 8¾c
- Volle Stücke der allerneuesten Entwürfe in sehr feinen Scrims, in den allerneuesten Border-Effekten, einige kreuzgestreifte Muster, 36 Zoll breit; die Sorte, die immer 25c kostet; spez., Yd... 15c

Special!
- Feine Korset Covers, mit Spitzen und Stickerei besetzt, gut 35c wert, speziell jedes zu... 21c
- Gingham-Unterröcke für Damen, gemacht mit gezackter Flounce, in hübsch gestreiften Effekten, für diesen Verkauf jeder zu... 21c
- Gute Percale Dressing-Sacques für Damen, eine große Partie von Mustern vorhanden, Größen 36 bis 46; extra speziell, jedes verkauft zu... 29c

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
o15dibosa*

Schiffs-Karten
$12 billiger jetzt
für Freikarten von Europa, giltig für 12 Monate.
Extra billig in 3. und 2. Kajüte.
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
ap21,momija*

K. W. KEMPF,
120 N. LaSalle Str., CHICAGO, ILLS.

Schiffskarten zu billigsten Preisen.
Kajüte und Zwischendeck.
Billige Fahrpreise von und nach Europa. Passagiere werden in New York abgeholt und nach dem Dampfer begleitet. Gepäck wird auf Wunsch vom Hause abgeholt und bis zum Schiff befördert.
Geldsendungen zweimal wöchentlich mit deutscher und österreichischer Reichspost.
Erbschaften eingezogen. Vorschuß erteilt, wenn gewünscht.
Vollmachten ausgefertigt und notariell beglaubigt.
Oeffentliches Notariat
Deutsche und ungarische Collektionen, Reisepässe und Dokumente aller Art.
Pässe für Eure Familie in Ungarn und Urkunden für zurückgehaltene Passagiere.
Rat und Auskunft bereitwilligst und kostenfrei erteilt.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Wendet Euch direkt an
K. W. KEMPF,
Deutsches Konsular- & Rechtsbureau,
120 N. LaSalle Str.
Chicago, Ill.
Sonntags offen bis 12 Uhr.
ma7mija*

Leset die „Sonntagpost".